Festschrift zum 1. Treffen der Großgasteiger

6./7. September 2008 in Mühlwald



über 550 Jahre

Heinz Großgasteiger, Innsbruck / München Maria Großgasteiger-Unterhofer, Mühlwald; Rita Großgasteiger-Oberbichler, Mühlwald; Herausgeber : Mitarbeit:

Josef Großgasteiger, Pfalzen; Ferdinand Großgasteiger, Terenten

Druck: Ahrntaldruck, Mühlen

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	7
Grußwort des Landeshauptmanns von Südtirol	9
Grußwort des Landeshauptmanns von Tirol	
Grußwort des Landesrates von Südtirol	13
Grußwort des Bürgermeisters von Mühlwald	15
Geschichtliches	17
Nachkommen unseres Urahngroßvaters	41
Wappenerklärung	
Auszug aus dem Buch "Österreichische Urbare" – 1. Teil Sonnenburg	64
Abgaben des Gastayg Hofes	
Stammhof der Großgasteiger	
Das Hausinventar des Großgasteiger Franz von 1773	
Baumriese aus dem Großgasteiger Wald.	
Künstler Jean Großgasteiger	
Eine Pilgerreise nach Jerusalem	
Heraldische Gliederung	
Dorfchronik von Mühlwald	
Urkundliche Erwähnung und Besiedelung von Mühlwald	
Zugehörigkeit zum Stift Sonnenburg und Eingliederung in das Gericht Taufers	
Die Einteilung in "Pimberche"	
Katastrophen	
Politische Entwicklung	
St. Gertraudkirche – urkundliche Erwähnung	
Mühlwald heute	
Landwirtschaft	
Handel	
Handwerk – Wirtschaft	
Tourismus	
Dorfchronik von Weißenbach	89
Die Pfarrkirche	92
Tourismus	92
Dorfchronik von Terenten.	
Die Pfarrkirche	95
Brauchtum	
Neujahrsschreien	97
Allerheiligen	
Die Herz-Jesu-Feuer	
Bittgänge und Prozessionen	
Klöppeln	
Tracht	
Kirchtagsmichl	100
Stegener Markt	
Auf der Stör (Steare)	
Schlengln	
Ans Gassl gioh - Fensterln	
Pitschilesingen	
Die Mühlwalder / Weißenbacher Kost	
Traditionelle Rezepte	105
Programm:	
Fine Bitte zum Schluß	110

Vorwort:

Das Geschlecht der Großgasteiger ist ein ziemlich sesshaftes, und erst im letzten Jahrhundert begann die vorsichtige Ausdehnung der Großgasteiger auf die umliegenden Länder von Südtirol. So finden sich jetzt Großgasteiger in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Unser Ursprung waren 2 Gastayg Höfe in Mühlwald, die im ältesten Urbar (Abgaben) des Stiftes Sonnenburg 1296 erwähnt wurden. Gasteig bedeutet Anhöhe und der Großgasteiger war der große, reiche und mächtige Bauer.

Unser Wappen zeigt sehr deutlich die Vereinigung der zwei Höfe.

Der erste Eintrag des Namens Großgasteiger erschien 1545 mit Jörg GroßGassteiger als "Antwurter der Perckhern" im EFES Brief (Neves) der "Gemein Milbaldt" auf. Jörg musste demnach ca. 1495 geboren sein und dessen Vater ca 1445, da damals erst dann geheiratet werden konnte und somit Kinder gezeugt, wenn der Anwärter nachweisen konnte, dass er eine Familie ernähren kann. Dies war der Fall, wenn der Hof übergeben wurde.

Im Gegensatz zum Ahrn- und Tauferertal durften die Höfe im Mühlwalder- und Weissenbachertal, die im Lehen des Stiftes Sonnenburg waren, beim Vererben nicht geteilt werden, sodass dieselben lebensfähig blieben. Dies hatte zur Folge, dass immer der Erstgeborene den Hof übernahm und seine Geschwister, wenn sie nicht wegheirateten, als Knechte und Mägde bei ihm blieben.

Die Herren von Taufers betrieben die gegenteilige Politik - die Zerstückelung der Höfe, um billige Arbeitskräfte für ihr Kupferbergwerk in Prettau zu erhalten.

Die Großgasteiger beherzigten in Anlehnung des Ausspruches der Habsburger " tu felix Austria nube" ("du glückliches Österreich heirate", damit war die Heiratspolitik der Habsburger gemeint, die viele Kriege verhinderte)

tu felix Großgasteiger nube

und stärkten durch ihre Heiraten (Höfe Zusammenführung) Macht und Ansehen, was sich auch im Hausinventar des Franzen Großgasteiger von 1773, in dem vom größten und reichsten Bauer im Mühlwaldertal die Rede ist, niederschlägt.

Unser Geschlecht ist seit der Heirat der Agnes Großgasteiger (geb.1. Jänner 1639, ledige Tochter des Andreas Großgasteiger geb. 16.11.1613 und der Magdalena) mit dem Matthias Unterhofer (geb. ca.1635) am 26. Februar 1699 sehr eng mit dem Geschlecht der Unterhofer verbunden.

Kassian Großgasteiger geb. 11.8.1728, Sohn des Franzen Großgasteiger geb. 30.9.1700, siedelte mit seiner Frau Ursula Sämerin die Großgasteiger im Weißenbachtal, das durch Pestepidemien bis auf einen Hof ausgestorben war, an.

Durch die im Jänner 2007 begonnene Ahnenforschung erkannten wir, dass alle Großgasteiger miteinander verwandt sind. Daraus ergab sich der vielfältige Wunsch eines Zusammentreffens, möglichst aller Verwandten aus Nah und Fern.

Unser Stammbaum ist inzwischen schon sehr gewachsen (17 Generationen), und wir hoffen, dass er sich bei unserem Treffen noch vergrößert, mit Bildern, etc.

Wir wünschen uns allen einen tollen Ablauf unseres Treffens!

Das Organisationsteam











Rita

n Maria

Ferdinand

Josef

Heinz

Grußwort des Landeshauptmanns von Südtirol

Liebe "Großgasteiger",

es ist eine lobenswerte Initiative, ein Familientreffen zu organisieren und Menschen aus nah und fern einzuladen sich kennenzulernen. "Nur wer weiß wo er herkommt, weiß wer er ist und wo er hin soll" – eine Aussage, die gerade in unserer schnelllebigen Zeit ihre besondere Bedeutung hat. Es ist die Geschichte unserer Ahnen und gleichzeitig unsere Geschichte, die uns mit unserem Geburtsort, mit unserem Wohnort, aber vor allem mit unserer Familie verwurzelt.

Der Ursprung der Großgasteiger geht auf zwei "Gastayg-Höfe" in Mühlwald zurück – die erstmals 1296 urkundlich erwähnt wurden. Heute sind die Nachkommen der

Familie Großgasteiger weit verstreut und außer in Südtirol, in Österreich, Deutschland und der Schweiz zu finden.

Das 1. Familientreffen der Großgasteiger wird für manche die eine oder andere

Überraschung mit sich bringen. Begegnungen bringen immer auch etwas Neues, Unbekanntes. Eines wird das Familientreffen für alle Teilnehmer gewiss sein: eine Aufforderung sich mit seiner Herkunft auseinanderzusetzen, ein Ansporn über die Bedeutung von Familie, von Heimat und Tradition nachzudenken. Gemeinsame Wurzeln verbinden. Sie tun dies nicht nur durch den gemeinsamen Namen, sondern knüpfen an jeder einzelnen Lebensgeschichte an und ergeben am Ende ein dicht verwobenes Flechtwerk gleich dem Wurzelwerk eines Baumes.

Die Familie Großgasteiger hat eine lange Geschichte, sie blickt auf einen Stammbaum von 17 Generationen. Verwandtschaft heißt aber nichts anderes als Zusammengehörigkeit.

Ein Familientreffen bietet die Gelegenheit sich und seine Ursprünge kennenzulernen und ist Ausdruck dieser Verbundenheit untereinander.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Familie "Großgasteiger" ein gemütliches und freudiges Zusammentreffen in Mühlwald. Jene Großgasteiger, die von weiter her kommen und die Geschichte und Heimat ihrer Ahnen nicht kennen, hoffe ich, dass sie Südtirol, insbesondere das Mühlwalderund das Weißenbachtal, als Stück Heimat lieb gewinnen und die Verbundenheit mit Land und Menschen mit nach Hause nehmen.

DER LANDESHAUPTMANN Dr. Luis Durnwalder

Grußwort des Landeshauptmanns von Tirol

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Familie ist Kern unserer Gesellschaft. Sie schenkt Sicherheit, stiftet Identität und gibt Orientierung. Sie bietet den notwendigen Raum des Rückzuges und ist zugleich treibende Kraft für individuelle Entfaltung und Entwicklung. Die Familie ist innere Heimat und bleibt Zeit unseres Lebens beständiger Fixpunkt.

Stärke und Kraft wachsen mit der Zeit und festigen dadurch enge Familienbande, die oftmals über Generationen zurückgreifen. Ein besonders Beispiel dafür sind die Großgasteiger, eine tief verwurzelte und weit verzweigte Familiengemeinschaft, die sich im heurigen Jahr das erste Mal in diesem Umfang an ihrem Stammort zusammenfindet.

Dies ist ein bedeutender Anlass, der viel Raum zum Kennenlernen, Erzählen, Zurückblicken und Vorausschauen bieten wird. Besonders dort, wo aufgrund großer Entfernungen und unterschiedlicher Entwicklungen viele Wege auseinandergehen, führt an diesem Wochenende wieder alles zum Ursprung zurück. Im geselligen Beisammensein wird dabei nicht nur die Familienpflege, sondern vielmehr auch der Austausch der Generationen im Vordergrund stehen. Besonders dies stellt einen besonderen gesellschaftspolitischen Wert dar, der unersetzbar und für unser Zusammenleben unabdingbar ist.

Ein gelingendes Familienleben ist Spiegel unserer Gesellschaft und prägt das harmonische und erfüllende Heranwachsen unserer Kinder. Daher sehe ich in diesem Treffen der Familie Großgasteiger ein besonders wertvolles Signal, welches über den Kreis dieser großen Familie hinausreicht und uns allen ein gutes Beispiel sein soll.

In diesem Sinne darf ich dieser besonderen Veranstaltung alles Gute und Ihrer Familie für die Zukunft weiterhin viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Ihr

Günther Platter

Landeshauptmann von Tirol



Grußwort des Landesrates von Südtirol

für Landwirtschaft, Informationstechnik, Grundbuch und Kataster von Südtirol

Der Lauf des Lebens führt dazu, dass man sich allzu oft aus den Augen verliert. Jeder folgt seinen eigenen Interessen, Aufgaben und Träumen und so kommt es, dass enge freundschaftliche oder verwandtschaftliche Bande lose werden und unter Umständen, das was uns verbindet, sogar in Vergessenheit gerät.

Doch in Gemeinschaften darf genau das nicht passieren, weshalb die Bande, die uns verbinden, dann und wann wieder gestrafft gehören. Je größer die Gemeinschaft, desto größer der Aufwand und an der Anzahl der Großgasteiger, die überall in der Weltgeschichte Ihren Aufgaben und Interessen nachjagen, lässt sich ablesen, dass kein Aufwand für das 1. Großgasteigertreffen gescheut wurde.

Dafür gebührt dem Organisationsteam meine Anerkennung und mein Dank, zumal auch in mir trotz meines Namens, von großmütterlicher Seite mit auf den Weg gegeben, ein Großgasteiger steckt.

Ich wünsche Ihnen allen einen erlebnisreichen Tag und hoffe, dass viele Freundschaften wieder enger geknüpft werden und Bekanntschaften entstehen können.

Ihr

LR Hans Berger

Grußwort des Bürgermeisters von Mühlwald

Ein herzlicher Gruß an alle Angehörigen der weit verzweigten Familie Großgasteiger. Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, Sie alle in Mühlwald begrüßen zu dürfen. Ich hoffe und wünsche, dass es für alle ein gemütliches Treffen, Wiedersehen oder Kennen lernen wird.

Diese Festschrift soll Sie alle in Ihrer Zusammengehörigkeit bestärken und in Ihnen die Begeisterung für die Geschichte der Großgasteiger wecken, in der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Mühlwald.

Da ich selbst Großgasteiger-Abstammung bin, freue ich mich, wenn wir am ersten Septemberwochenende 2008 gemeinsam auf den Spuren unserer Vorfahren wandern können und Gelegenheit haben bereits vorhandene Kontakte zu vertiefen sowie neue zu knüpfen.

Der Stammhof der Großgasteiger ist einer der schönsten Höfe in unserem Tale und seit 17 Generationen – bis zum Jahre 1901 – ununterbrochen im Besitz der Familie Großgasteiger. Maria Großgasteiger heiratete im Jahre 1901 Jakob Unterhofer, und seither wird der Großgasteigerhof mustergültig von der Familie Unterhofer bewirtschaftet.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott möchte ich dem Organisationskomitee aussprechen, in ganz besonderer Weise dem Herrn Heinz Großgasteiger, der die Idee zu diesem Treffen hatte und keine Mühe und Wege scheute, die Ahnenforschung voranzutreiben.

Dem Fest wünsche ich den wohlverdienten Erfolg und hoffe, dass dieses Treffen in allen Beteiligten die Überzeugung der gemeinsamen Zugehörigkeit zu einer großen Familie festigt und neue Freundschaften wachsen lässt. Mögen sich alle noch oft an diese Tage der familiären Begegnung der Großgasteiger aus nah und fern erinnern.

Bürgermeister von Mühlwald Josef Unterhofer



Geschichtliches

1800 – 1500 v. Chr.

Erste früh- und mittelbronzezeitliche Siedlungen im Pustertal (Funde im Antholzertal, St. Lorenzen, Niedervintl, Sexten, Toblach).

um 1000 v.Chr.

Der Brennerpass wird zur ständigen Verbindung zwischen den Völkern nördlich und südlich des Alpenhauptkammes.

21. 4. 753 v.Chr.

Gründung Roms durch Romulus und Remus. Der Sage nach Zwillingskinder von Mars mit der Vestalin Rhea Silvia. Sie seien auf dem Tiber ausgesetzt, von einer Wölfin gesäugt und dann von dem Hirten Faustulus am Velabrum unterhalb des Palatin gefunden und aufgezogen worden.



Die kapitolinische Wölfin mit Romulus und Remus

ab 750 v.Chr.

Eisenzeitliche Siedlungen (St. Lorenzen, Obervintl, Niederrasen) Namentlich bekannt sind die Völker der Saevates und der Laianci, beides illyrische Stämme. Auf sie dürfte auch der Name Pustertal zurückzuführen sein, den K. Finsterwalder auf den keltischen Personennamen *Busturussia* (=Gau des Busturus) zurückführt.

15 v. Chr.

Errichtung der Provinz Rätien, nach dem die römischen Feldherren Drusus und Tiberius das zentrale Alpengebiet und das Alpenvorland erobern. Im Pustertal werden in der Folge die Stationen Sebatum (St. Lorenzen), Littamum (bei Innichen) und zahlreiche Siedlungen errichtet.

476	n.Chr.

Untergang des Weströmischen Reiches

550 - 600

Die Bayern dringen über das Alpengebiet vor, über das Inntal und den Brenner kommen sie nach Süden. Das Toblacher Feld, die höchstgelegene Fläche des Pustertals, war zwischen 590 und 600 n. Chr. Schauplatz der ersten Zusammenstöße zwischen den Bajuwaren unter Herzog Tassilo I., die sich nach Südosten ausbreiten wollten, und den Alpenslawen, die selbiges in die Gegenrichtung vorhatten, aber daran gehindert wurden.

um 600

Erster bezeugter Bischof von Säben ist Ingenium, der um diese Zeit dort wirkte

769

Gründung des Klosters Innichen durch den Bayernherzog Tassilo III. zur Slawenmissionierung

783

Dieser Teil des Hochpustertals gehörte bis 1803 zum Hochstift Freising in Bayern

788

Das Stammesherzogtum des Bayernherzogs Tassilo III. wird in das Frankenreich eingegliedert.

962

Otto der 1. wird zum Kaiser gekrönt

994-1005

Erste Urkundliche Erwähnung von Terenten



1004-1027-1091

Die Grafschaften "im Gebirge", das Gebiet vom Inntal bis zum Brenner (Veroneser) Klause, vom Kaiser Konrad II. aus Bayern, gehen als Lehensgüter an die Bischöfe von Trient und Brixen. Die Grafschaft "Pustrissa" übernimmt Altwin von Brixen.

König Heinrich II. verlieh die Grafschaft Pustertal gegen Amts- und Kriegsdienste Volkhold, dem Grafen von Lurn und Pustertal.

1020

Volkhold wandelte seine Burg Suanapurch, deren Entstehung geschichtlich nicht dokumentiert ist, in ein Benedektinerinnenkloster um und berief seine Nichte Wichburg vom Kloster St. Georgen am Lengsee als erste Äbtissin. Volkhold stattete das Kloster Sonnenburg lehensweise mit einer reichen Grundherrschaft, Gütern und Ämtern aus.



1160

Erste urkundliche Erwähnung des Namens Mühlwald

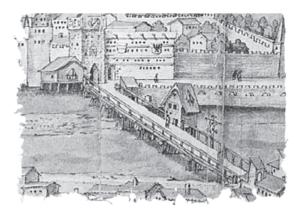


Mühlwald 1913

in einer Schenkungsurkunde der Brüder Otto und Konrad, Grafen von Valey aus Bayern, Schirmvögte von Brixen und Neustift, an das Kloster Sonnenburg: "in Mullenwalt loca campestria et silvestria a Rochenwant usque Bucenbach". Die Bezeichnung "loca campestria et silvestria" kann bedeuten, dass das Mühlwaldertal erst durch die Bemühungen des Klosters besiedelt wurde.

Jedoch findet man bereits im Urbar von 1296, 60 Höfe in Mühlwald. Eine so rasche Besiedelung scheint jedenfalls nicht möglich zu sein. Mit der Schenkung bekam das Kloster auch die Schiedsgerichtsbarkeit über das Mühlwalder Tal. Die niedere und höhere Gerichtsbarkeit lag beim Gericht Taufers.

Gründung der Stadt Innsbruck durch einen Tauschvertrag des Markgrafen Berchtold V. von Andechs und dem Kloster Wilten.



12.Jh.

Die Grafen von Tirol und die Grafen von Andechs werden zunehmend mächtiger.

1248

Das Geschlecht der Grafen von Andechs stirbt aus. Graf Albert von Tirol vereinigt erstmals die Grafschaften um den Brenner.

1256

Gründung der Stadt Bruneck durch Bischof Bruno von Brixen.



1253

Die Grafen von Tirol sterben aus, ihr Erbe tritt Graf Meinhard II. von Görz an.

1271

Meinhard II. von Tirol-Görz und sein Bruder Albert, die seit 1258 gemeinsam regieren, teilen sich das Land. Albert erhält die görzischen Lande mit Lienz und dem Pustertal.

Die Söhne Rudolfs I. von Habsburg werden mit Österreich und der Steiermark belehnt.

1286

Meinhard II. erhält das Herzogtum Kärnten zum Lehen.

1296

Ältestes nachgewiesenes Urbar des Stiftes Sonnenburg. Das Urbar wurde in Lateinisch und für die Nonnen, die des lateinischen nicht mächtig waren, in Deutsch vom gleichen Autor verfasst.

In diesem Urbar, in dem die Abgaben geregelt sind, erscheint der "Gastayg" Hof unter der Urbar- Nummer 297,

Großgasteiger-Innermühlwald.

Siehe auch Erklärung unseres Wappens und des Urbars.



Großgasteiger

Das Mühlwaldertal wurde, wie im Umkreis von Taufers üblich, in "Pimberche" eingeteilt. Die vier "Pimberche" waren: Gasteig, Lappach, Kircher und Schmidts. Aufgabe dieser Pimberche war es, Stege, Wege und Landstrassen instand zu halten; jedenfalls regelt dies ein Vertrag von 1586.

1330

Margarethe Maultasch und Johann Heinrich von Luxemburg werden vermählt.



Tirol geht an die Luxemburger, Habsburger und an Kärnten über, nachdem die Meinhardiner ausgestorben sind.

1342

Margarethe Maultaschs Gatte Heinrich von Luxemburg wird vertrieben. Dadurch kommen die Wittelsbacher (Bayern) in den Besitz von Tirol, Margarethe heiratet Ludwig von Brandenburg (+1361), die Wittelsbacher erkennen die Landesfreiheiten im "großen Freiheitsbrief" an.

1338

Pestjahr

1363

Der Sohn Ludwigs und Margarethes, Meinhard III. stirbt. Darauf übergibt Margarethe Tirol an Herzog Rudolf IV. von Habsburg.

1363-1368

Bayerische Angriffe

1369

Tirol geht endgültig an die Habsburger.



Wappen des Kronlandes Tirol

1379

Die Habsburger teilen die Ländereien auf. Tirol geht an Leopold III., der in der Schlacht bei Sempach 1386 fällt.

Erste urkundliche Erwähnung der **Kirche St. Gertraud** von Mühlwald in einem Urbar des Klosters Sonnenburg.

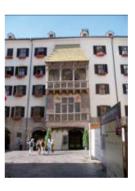


1406

Zweite Teilung der habsburgischen Länder, in der Tirol ein selbständiges habsburgisches Landesfürstentum wird.

1406-1439

Regierungszeit Herzog Friedrich IV. ("mit der leeren Tasche", Erbauer des "Goldenen Dachls" in Innsbruck), in der es zu einer landständischen Verfassung kommt.



1414

Das Valsuganertal kommt zu Tirol.

1414-1418

Konstanzer Konzil

1416-1416

Friedrich der IV. wird geächtet, verliert seine Länder und flieht. Seine Herrschaft aber retten die Bürger und Bauern, die gegen den Adel und seinen Bruder Herzog Ernst antreten.

1420

Innsbruck wird die Residenzstadt Friedrich IV.

1439-1446

Friedrich der V. erhält die Vormundschaft über Siegmund von Ti-

1446-1490

Regierungszeit Erzherzog Siegmund des Münzreichen



ca. 1445

Unser Urahngroßvater (zur Zeit die 17. Generation - Stand 2008)

1453-1464

Zwist mit dem Brixner Bischof Kardinal Nikolaus Cusanus um die Landeshoheit, in den maßgeblich auch die Sonnenburger Äbtissin Verena von Stuben verwickelt ist.

1477

Die Tiroler Münzstätte wird von Meran nach Hall in Tirol verlegt.



1482-1486

Münzreform

1487

Krieg gegen Venedig, Siegmund wird durch die Landschaft entmachtet.

1490-1519

Regierungszeit Maximilians I. ("der letzte Ritter"), der zuerst Landesfürst, dann König, ab 1508 Kaiser ist. Unter ihm kommen Tattenberg, Kitzbühel, Kufstein und Ampezzo zu Tirol.

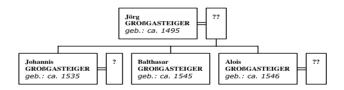


ca. 1495

Jörg GroßGassteiger unser Urahnvater

(16. Generation) er wird als "Antwurter der Perckhern" im EFES - Brief der Gemeinde Milbaldt (Mühlwald) 1545 erwähnt.

Nachkommen von Jörg Großgasteiger



1499 Schweizerki

Schweizerkrieg, die Tiroler unterliegen bei Glurns.

1500

Die Grafen von Görz sterben aus, das Pustertal fällt an Tirol.

1508-1516

Krieg gegen Venedig

1511

Das "Landlibell", eine neue Wehrordnung wird erlassen

Maximilians Enkel Karl V. wird zum König gewählt.



1521

Karl V. und sein Bruder Ferdinand I. teilen sich die Ländereien auf.



1522

Vertrag von Brüssel: Tirol kommt zu den österreichischen Ländern Ferdinand I.

1525

Bauernaufstände (Michael Gaismair und Peter Passler) und Bauernlandtage, was zur Landesordnung von 1526 führt, einem Kompromiss zwischen Landesfürsten und Bauern.

1526

Landesordnung Michael Gaismair

- · Gleichheit vor dem Gesetz, und die Erstellung eines Gesetzbuches
- · Privilegienabbau der Adeligen
- · Wahl der Richter, eine Besoldung, die sie von Strafeinnahmen unabhängig macht
- · Wahl der Pfarrer durch das Volk
- · Abgaben an die Kirche nur für soziale Einrichtungen

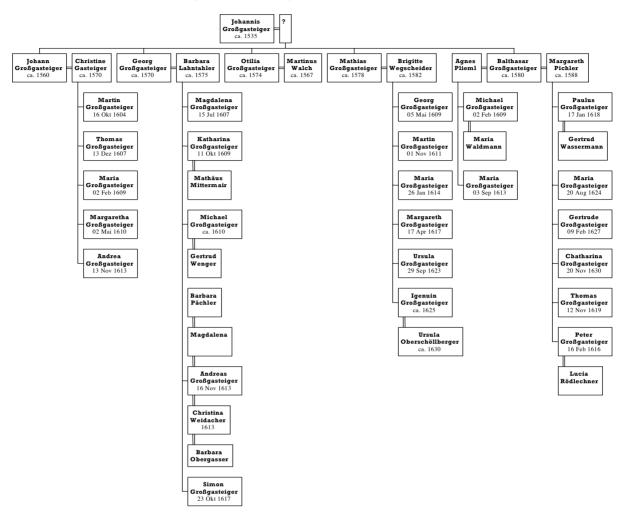
1532

Die Landesordnung wird durch eine neue ersetzt, nachdem Michael Gaismair in Padua ermordet wird.

ca. 1535

Johannis Großgasteiger unser Ahnenurgroßvater

(15. Generation)



1543-1544 Pestjahre

1546

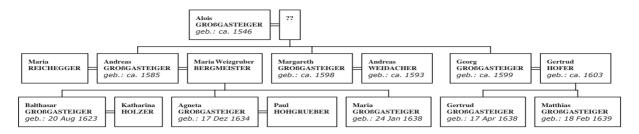
1545-1563 Trientner Konzil

ca. 1545 Balthasar Großgasteiger - keine Nachkommen bekannt

Der Schmalkaldische Bund (Verteidigungsbündnis protestantischer Fürsten) greift Tirol an, späterer Kaiser Maximilian II kämpft an der Seite seines Vaters Kaiser Karl V.(Kindheit in Innsbruck).

Alois Großgasteiger - keine weiteren Nachkommen dokumentiert, Linie stirbt aus.

Nachkommen von Alois Großgasteiger



Dritte Länderteilung der Habsburger, wobei Tirol selbständig wird

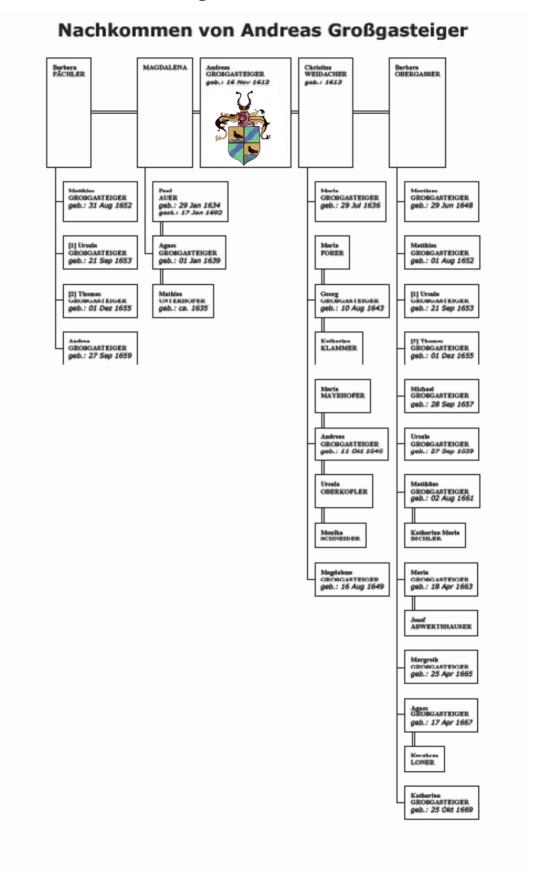
1564-1595 Regierungszeit Erzherzogs Ferdinand II.



1602-1618 Regierungszeit Erzherzogs Maximilian III.



Ahnengroßvater



Dreissigjähriger Krieg (Religionskrieg)



Prager Fenstersturz, einer der Auslöser des Krieges



Flugblatt gibt den Friedensschluss zu Münster bekannt

1619-1632

Regierungszeit Erzherzogs Leopold V.



1632-1646

Regierungszeit der Claudia von Medici



Schwerstes Pestjahr, aus dem zahlreiche Bildstöcke im ganzen Land erhalten sind. Ins Mühlwalder Tal kam sie jedoch nur bis zum Brugger Hof.

Das Weißenbacher Tal wurde bis auf einen Hof ausgerottet.

1646-1662

Regierungszeit Erzherzogs Ferdinand Karls



Die Tiroler Rechte im Unterengadin werden an Graubünden ver-

kauft.

1662-1665 Regierungszeit Erzherzog Siegmund Franz

Die Tiroler Habsburger sterben aus. Kaiser Leopold I. tritt ihr Erbe an.



1694 27. Mai - Vitus Großgasteiger geht nach Terenten, die Vorarlberger

Linie stammt von ihm ab.

1720 Die Pragmatische Sanktion, mit der Leopold die Unteilbarkeit der

österreichischen Länder sichert. Aufstieg Österreichs zur Großmacht

30.Mai - Vitus Großgasteiger heiratet die Agnes Stocker in Terenten und gründet die *Terentner* Linie, aus der die *Vorarlberger* Linie hervorgeht.

1728

11. August - Kassian Großgasteiger

1766

Jänner - Kassian Großgasteiger heiratet Anna Seeber Niederschöllberger - keine Kinder nachweisbar

1779

8. Februar - Kassian Großgasteiger heiratet ein 2. Mal, u.z. Ursula Sämerin und gründet wegen dem Aussterben der Höfe - bedingt durch die Pest - die *Weißenbacher* Linie.

1740-1790

Regierungszeit Maria Theresias. Zusammen mit ihrem Gemahl Joseph II. erlässt sie zahlreiche Reformen, zum Teil auch gegen den Willen der Bevölkerung.



1788

Entdeckung des Dolomits durch den französischen Forscher Deodat de Dolomieu.

1796-1797

Krieg Österreichs gegen Frankreich. Auch in Tirol finden Kämpfe statt, der bekannteste der Kampf von Spinges.

1803

Ende der geistlichen Fürstentümer. Die Stiftsländer Trient und Brixen werden dem Land Tirol eingegliedert.

1804-1806

Kaiser Franz nennt sich "Kaiser von Österreich", nachdem er die römisch-deutsche Kaiserkrone abgegeben hat. Er war der letzte Kaiser

"Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation".



Im "Frieden von Pressburg" gehen Tirol und Vorarlberg an Bayern. 1805

> Bayern unter Kanzler Graf Montgelas beseitigt in einer neuen Verfassung die Ständevertretungen und Landesrechte Tirols.



1808

Tirol erhebt sich gegen Bayern und den mit ihnen verbündeten Franzosen unter Napoleon in einem Kampf, in dem es ständig auf und ab geht.

Andreas Hofer nimmt mit seinem Bauernregiment wesentlichen Einfluss auf das Kriegsgeschehen im Lande. Der Aufstand bricht im November zusammen.

Er wird der Freiheitsheld von Tirol.



1810

Am 20. Februar wird Andreas Hofer, der in seinem Versteck an die Franzosen verraten wurde, in Mantua erschossen. Tirol wird auf die Veranlassung Napoleons zwischen Bayern, dem italienischen Königreich und Frankreich aufgeteilt.





1813-1814

Nach Ende der Herrschaft Napoleons in Frankreich geht Tirol zurück an Österreich.



1814-1815

Wiener Kongress legt die Grenzen in Europa neu fest.



1816

Die salzburgischen Gerichte im Ziller- und Brixental und die Herrschaft Vills werden an Tirol angeschlossen. Tirol erhält eine neue Landesverfassung.

1847

25. Juli - Alois Großgasteiger gründet die Defereggentaler Linie



1849

Aufhebung aller liberalen und demokratischen Neuerungen.

1859

Im Krieg Österreichs gegen Frankreich und Piemont-Sardinien verliert das Kaiserreich die Lombardei.

1861

Mit der neuen Verfassung Österreichs erhält auch Tirol eine neue Landesordnung. Das Kurien- und Zensuswahlsystem wird eingeführt. Die Brennerbahn wird eröffnet.



1867

Die Monarchie wird in zwei Reichshälften geteilt. In der "Dezemberverfassung" werden bürgerliche Grundrechte und die Rechte der Nationalitäten formuliert.

1873

7. Juli **Alois Großgasteiger** aus Brixen, Nachfolger der *Terentner* Linie, gründet die *Vorarlberger* Linie



1884 + 1885

26. März **Georg** und 24. Juli **Peter Großgasteiger** gründen die *Innsbrucker* Linie



1901

12.Februar Stammhof – Übergabe durch Heirat der Maria Großgasteiger mit Jakob Unterhofer







Großgasteigerhof 1965 im Urbar von 1296 als Gastayg-Hof Item 297 geführt

1904 Der Tiroler Bauernbund wird gegründet.

1904 27.Juli - Franz Großgasteiger gründet die *Lienzer* Linie. aus dieser kommt Hochw. Otto Großgasteiger geb: 27.6.1936



16. Juni - Johann Großgasteiger gründet die Zillertaler Linie.



1907

Das allgemeine Wahlrecht für Männer für den Reichsrat wird eingeführt.

1907

22. Juli - Jakob Großgasteiger gründet die Kalterer Linie.



1914

Wahlreformen für den Tiroler Landtag.

Der erste Weltkrieg bricht aus.



Peter in Uniform





Nikolaus - im Namen aller unserer Gefallenen im 1. Weltkrieg

Zahlreiche Kämpfe an der Ostfront, die durch das Pustertal und die Dolomiten verlief.

men, durch das deutschsprachige Südtiroler nach Deutschland aus-

1915 Am 23. Mai erklärt Italien Österreich den Krieg. Die österreichische Monarchie wird am 16.10, durch ein kaiserliches 1918 Manifest in einen Bundesstaat verwandelt. Waffenstillstand an der Südfront am 3.11. Die Italiener besetzen kampflos Südtirol. Am 11. und 12. November erklären Staatsrat und Nationalversammlung Deutschösterreich zur Republik, sie ist Teil Deutschlands. 1919 Am 10. September wird der Staatsvertrag von Saint Germain unterzeichnet. Am 10. Oktober annektiert Italien Südtirol 1920 1921 Der "Marsch auf Bozen" der Faschisten. Am 28. Oktober übernehmen die Faschisten die Macht in Italien. In Südtirol setzen daraufhin systematische Italienisierungsmaßnahmen ein. 1939 In der "Option" beschließen Italien und Deutschland ein Abkom-

wandern können.

Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.



Engelbert - im Namen aller unserer Gefallenen im 2. Weltkrieg

1943	Mussolini wird gestürzt, die Provinzen Bozen, Trient und Belluno werden von den Deutschen besetzt.
1945	Die Alliierten marschieren in Bozen und Innsbruck ein.
1946	Am 5. September erfolgt das "Gruber-Degasperi-Abkommen" zwischen Österreich und Italien, das eine Autonomie Südtirols vorsieht.
1947	Im Rahmen der italienischen Verfassung erhält die Region "Trenti- no-Tiroler Etschland" (Trentino-Alto Adige) am 14. März ein Auto- nomiestatut.
1956-1961	Sprengstoffanschläge als Zeichen des Protestes gegen die italienische Herrschaft.
1969	Die österreichisch-italienischen Verhandlungen seit 1961 gipfeln in einem "Paket" autonomer Rechte für Südtirol.
1971	Neues Autonomiestatut für die Region "Trentino-Südtirol"
1991	Fund einer 5000 Jahre alten Gletscherleiche ("Ötzi") am Hauslabjoch. Sie ist im Archäologie Museum in Bozen ausgestellt.
2007	Beginn der Ahnenforschung der Großgasteiger
2008	6. / 7. September 1. Treffen der Großgasteiger in Mühlwald. Nachkommen unseres Urahngroßvaters

Nachkommen unseres Uhrahngroßvaters

```
1 XY Großgasteiger geb.: ca. 1445
                      . 2 Jörg Großgasteiger geb.: ca. 1495
                                                       +?

... 4 Johann Großgasteiger geb.: ca. 1560

... +Christine Gasteiger Vater: Michael Gasteiger geb.: ca. 1570

... 5 Martin Großgasteiger geb.: 16 Okt 1604

... 5 Thomas Großgasteiger geb.: 13 Dez 1607

... 5 Maria Großgasteiger geb.: 02 Feb 1609

... 5 Margaretha Großgasteiger geb.: 02 Mai 1610

... 5 Andrea Großgasteiger geb.: 13 Nov 1613

... 4 Georg Großgasteiger geb.: ca. 1570 Erbhof-Übergabe: ca. 166 vom Vater

... +Barbara Lahntahler geb.: ca. 1575

... 5 Magdalena Großgasteiger geb.: 15 Jul 1607

... 5 Katharina Großgasteiger geb.: 11 Okt 1609

... +Mathäus Mittermair verh.: 14 Jan 1664

5 Michael Großgasteiger geb.: ca. 1610
                                                                                                                      ...... + Mathaus Mitterman vern.: 14 Jan
. 5 Michael Großgasteiger geb.: ca. 1610
...... +Gertrud Wenger
                                                                                                                        ....... 6 Georg Großgasteiger geb.: 05 Mrz 1652
5 [1] Andreas Großgasteiger geb.: 16 Nov 1613 Erbhof-Übergabe: ca. 1634 vom Vater
                                                                                                                 **HBarbara Pächler**

- 6 Matthias Großgasteiger geb.: 31 Aug 1652

- 6 [49] Ursula Großgasteiger geb.: 21 Sep 1653

- 6 [50] Thomas Großgasteiger geb.: 27 Sep 1659

- **2. Ehefrau von [1] Andreas Großgasteiger:

+ Magdalena

- 6 [2] Agnes Großgasteiger geb.: 01 Jan 1639

- +Paul Auer geb.: 29 Jan 1634 gest.: 17 Jan 1692 verh.: 06 Jun 1659

- 7 Maria Auer geb.: 20 Mrz 1661

- 7 Thomas Auer geb.: 14 Aug 1668

- 7 Maria Auer geb.: 14 Aug 1668

- 7 Maria Auer geb.: 16 Feb 1671

- 7 Franz Auer geb.: 23 Nov 1676

- 7 Matthäus Auer geb.: 26 Jan 1682

**2. Ehemann von [2] Agnes Großgasteiger:

+ Hathias Unterhofer Vater: Paul Unterhofer geb.: ca. 1635 verh.: 26 Feb 1699

- 7 Matthias Unterhofer geb.: 05 Mrz 1690

- 7 Eva Unterhofer geb.: 21 Dez 1691

- 7 Agnes Unterhofer geb.: 10 Jan 1693

- 7 Maria Unterhofer geb.: 10 Jan 1693

- 7 Maria Unterhofer geb.: 19 Nov 1698

- 7 Katharina Unterhofer geb.: 19 Nov 1697

- 7 Valentin Unterhofer geb.: 04 Feb 1695 gest.: 28 Feb 1752 Hausname: Reden

+ Katharina Prenn gest.: 08 Jan 1752

- 8 Erasmus Unterhofer geb.: 19 Dan 1721

- 8 Gertraud Unterhofer geb.: 19 Okt 1727

- 8 Silvester Unterhofer geb.: 20 Sep 1730 gest.: 02 Jun 1803

- 8 Matthus Unterhofer geb.: 20 Sep 1732 gest.: 02 Jun 1803

- 8 Matthus Unterhofer geb.: 20 Sep 1732 gest.: 02 Jun 1803
                                                                                                                                                +Barbara Pächler
                                                                                                                                                         6 Matthias Großgasteiger geb.: 31 Aug 1652
                                                                                                                                                                                                              ... 8 Mattheus Unterhofer geb. 20 Sep 1732 gest: 02 Jun 1803

8 Matthias Unterhofer geb. 20 Sep 1732 gest: 02 Jun 1803

8 Matthias Unterhofer geb. 20 Sep 1732 gest: 02 Jun 1803

8 Matthias Unterhofer geb. 20 Sep 1732 gest: 02 Jun 1803

8 Matthias Unterhofer geb. 20 Sep 1732 gest: 07 Großgasteiger Mutter: Maria Mair zu Niederwegs gest: 22 Feb 179

4 Waria Unterhofer geb. 21 Sep 1757

9 Maria Unterhofer geb. 21 Sep 1757

10 Johann Thirkhof geb. 30 Dez 1780

10 Johann Tinkhof geb. 30 Dez 1780

10 Johann Tinkhof geb. 30 Dez 1780

10 Johann Tinkhof geb. 30 Sep 1783 gest: 19 Feb 1784 verh.: 25 Okt 1779

10 Johann Tinkhof geb. 30 Sep 1783 gest: 21 Sep 1783

9 Katharian Unterhofer geb. 12 Aug 1760 gest. 20 Dez 1782

+ Martin Niederkoffer geb. 16 Dez 1782

9 Josef Unterhofer geb. 12 Aug 1760 gest. 20 Dez 1782

- Martin Niederkoffer geb. 16 Dez 1782

9 Josef Unterhofer geb. 22 Aug 1763

9 Theresia Unterhofer geb. 24 Aug 1763

9 Theresia Unterhofer geb. 25 Nov 1735 gest. 10 Mai 1813

4 Maria Volgger Vater: Michael Volgger Mutter: Maria Ragar geb. 14 Aug 1740 gest.: 23 Jan 1776 verh.: 07 Jun 1762

9 Josef Unterhofer geb. 25 Nov 1735 gest. 10 Mai 1833

+ Maria Niederkoffer geb. 19 Feb 1796 gest. 21 Mai 1888

10 Josef Unterhofer geb. 30 Mar 1796 gest. 25 Jan 1796

10 Josef Unterhofer geb. 31 Dez 1796 gest. 25 Jan 1796

10 Josef Unterhofer geb. 31 Dez 1798 gest. 21 Mai 1888

10 Peter Unterhofer geb. 31 Dez 1798 gest. 21 Sep 1800

10 Josef Unterhofer geb. 31 Dez 1798 gest. 22 Sep 1800

10 Josef Unterhofer geb. 31 Dez 1798 gest. 22 Sep 1800

10 Josef Unterhofer geb. 31 Dez 1798 gest. 22 Sep 1892 verh.: 07 Feb 1844

11 Anna Unterhofer geb. 31 Dez 1850 gest.: 28 Feb 1892 verh.: 17 Feb 1844

11 Anna Unterhofer geb. 31 Dez 1850 gest.: 28 Feb 1892

11 Agnes Unterhofer geb. 31 Dez 1850 gest.: 28 Feb 1892

11 Jajosef Unterhofer geb. 31 Dez 1850 gest.: 28 Feb 1892

11 Jajosef Unterhofer geb. 31 Dez 1850 gest.: 31 Nov 1847

11 Maria Unterhofer geb. 32 Aug 1848

11 Peter Unterhofer geb. 32 Aug 1848

11 Peter Unterhofer geb. 33 Dez 1859 g
                                                                                                                                                                                                                        8 Mattheus Unterhofer geb.: 20 Sep 1732 gest.: 02 Jun 1803
8 Matthias Unterhofer geb.: 20 Sep 1732 gest.: 02 Jun 1803 Hausname: Oberhofer / Klammer Lappach
...... +Margareth Großgasteiger Vater: Peter (Kircher) Großgasteiger Mutter: Maria Mair zu Niederwegs gest.: 22 Feb 1793
```

```
13 Anna Unterhofer geb.: 02 Jan 1937 gest.: 27 Jan 1937
13 Theresia Unterhofer geb.: 02 Okt 1940
13 Johanna Unterhofer geb.: 12 Dez 1944
12 Maria Unterhofer geb.: 13 Mai 1900 gest.: 05 Jul 1967
12 Leo Unterhofer geb.: 10 Jan 1901 gest.: 31 Jul 1984
                14 Manuel Unterhofer geb.: 12 Apr 1989
13 Josef-Alois Unterhofer geb.: 17 Aug 1952
13 Maria Antonia Unterhofer geb.: 28 Jan 1956
10 Josef Unterhofer geb.: 28 Jan

11 Alois Unterhofer geb.: 17 Jun 1874

10 Josef Unterhofer geb.: 05 Apr 1804 gest.: 08 Jan 1808

10 Maria Unterhofer geb.: 31 Jul 1806 gest.: 02 Jan 1808

10 Maria Unterhofer geb.: 29 Okt 1808 gest.: 02 Jun 1862

10 Anna Unterhofer geb.: 14 Sep 1810 gest.: 24 Feb 1887
..... +Johann Großgasteiger
10 Agnes Unterhofer geb.: 30 Mrz 1813 gest.: 24 Feb 1887
.11 Maria Unterhofer geb.: 10 Okt 1849
....... +Josef Steiner Hausname: Wassermann
.11 [4] Alois Unterhofer geb.: 13 Okt 1852 gest.: 30 Okt 1916 Hausname: Oberlechner in Lappach
         ...... +Maria Forer
*2. Ehefrau von [4] Alois Unterhofer:
        .*2. Ehefrau von [4] Alois Unterhofer:

— Hefertraud Steiner geb.: 03 Jun 1866 gest.: 16 Jun 1930 verh.: 04 Feb 1890
— 12 Joachim Unterhofer geb.: 06 Nov 1891 gest.: 12 Sep 1914
.11 Anna Unterhofer geb.: 04 Jul 1856 gest.: 02 Apr 1894
— Hohann Knapp geb.: 04 Mai 1853 gest.: 03 Apr 1894
— Hohann Knapp geb.: 02 Nov 1883 gest.: 01 Dez 1926
— Hegina Laner geb.: 1890 gest.: 17 Apr 1924
— 13 Engelbert Knapp geb.: 1916
— Hegina Winkler gest.: 2005
— 13 [5] Maria Knapp geb.: 30 Jan 1919
— Healkensteiner
— *2. Ehemann von [5] Maria Knapp:
                          *2. Ehemann von [5] Maria Knapp:
...... +Wolfgruber
                          ...... +Wongruber
13 Josef Knapp geb.: 1920
13 Stefania Knapp geb.: 21 Jan 1921
...... +Ferdinand Oberbichler Hausname: Gasser am Mitterberg
                          . 13 Johann Knapp geb.: 1924
...... +Hilde Baumann
                         14 Klara Aschbacher geb.: 23 Mrz 1954
14 Klara Aschbacher geb.: 25 Jun 1955
14 Waltraud Aschbacher geb.: 19 Mrz 1957
14 Franz Aschbacher geb.: 24 Mai 1958
14 Rita Aschbacher geb.: 24 Jun 1959
```

*2. Ehefrau von [6] Engelbert Knapp: +Maria Harrasser	
12 Josef Knapp geb.: 1890	
+Anna Steger	
+Josef Falkensteiner 	
12 Stefania Knapp geb. 1885	
+Falkensteiner Hausname: Kofler in Kiens	
+Barbara Baldauf	
11 Theresia Unterhofer geb.: 26 Aug 1862 gest.: 22 Feb 1865	
11 [7] Jakob Unterhofer geb.: 12 Jul 1865 gest.: 19 Jul 1945 Hausname: Großgasteiger	
+[45] Maria Großgasteiger Vater: Josef Großgasteiger Mutter: Maria Plankensteiner geb.: 17 Okt 1868	
gest.: 21 Mrz 1905 verh.: 12 Feb 1901 Erbhof-Übergabe: 1900 Hofübergabe vom Vater 	
Erbhof-Übergabe: 1947 Hofübergabe vom Vater	
verh.: 29 Apr 1948	
#Hartmann Eppacher geb.: 15 Jan 1937 verh.: 27 Mai 1972	
Erbhof-Übergabe: 1971 Hofübergabe vom Vater	
+Maria Seeber geb. : 05 Mrz 1962 verh. 27 Sep 1986	
14 Birgii Officinolei geb. 20 Jul 1990 14 Verena Unterhofer geb. 29 Dez 1991	
+Ferdinand Obernollenzer geb.: 09 Feb 1949 Vern.: 06 Jun 1974	
13 Josef Unterhofer geb.: 02 Feb 1955	
+Agnes Seeber geb.: 09 Jan 1963 verh.: 20 Okt 1984	
13 Thomas Unterhofer geb.: 10 Dez 1956	
+Josef Oberhuber geb.: 25 Mai 1951 verh.: 01 Jun 1985	
13 Helena Unterhofer geb. 08 Dez 1965	
+Albuin Kofler verh.: 01 Okt 1988	
*2. Ehefrau von [7] Jakob Unterhofer:	
+Franziska Rosa Oberlechner Valer: Josef Oberlechner Mutter: Anna Großgasteiger geb.: 13 Aug 1871	1
gest.: 05 Dez 1953 verh.: 04 Feb 1907 Hausname: Hopfgartner 	
12 josef offerling get. 10 Mil 1900 gest. 10 Nov 1920 gest.: 1992 verh.: 13 Okt 1942	
14 Christian-Martin Onternoter geo: 27 Nov 1975 14 Michaela Unterhofer geb: 31 Jan 1977	
14 Judith Unterhofer geb.: 24 Okt 1978	
14 Gerhard Unterhofer geb: 12 Aug 1974	
14 Hanna Unterhofer geb.: 06 Okt 1978	
+[9] Albert Unterhofer Vater: Anton Unterhofer Mutter: Berta Oberhuber geb.: 24 Mrz 1949 verh.: 14 Mai 1977	
+Agnes Putzer geb.: 13 Dez 1956 verh.: 14 Jun 1980	
13 Josef Maria Unterhofer geb. 14 Sep 1954	
13 Anton Unterhofer geb. 23 Jun 1960	
	ıa
+[11] Anton Aschbacher Vater: Anton Aschbacher Mutter: Zäzila Großgasteiger geb.: 19 Dez 1909 gest.: 05 Feb 1993 verh.: 04 Jul 1942 Hausname: Untermair in Außermülwald	9
gest.: 05 Feb 1995 verificity 1992 Patistraine: Officer that it Australia and Australi	
+[26] Maria Holzer Vater: Josef Holzer Mutter: Maria Großgasteiger geb.: 08 Sep 1808 verh.: 17 Feb 1851	
9 Johann Unterhofer geb.: 30 Okt 1764 gest.: 12 Sep 1839 Hausname: Reden +Walburg Oberlechner verh.: 1802 Hausname: Knapp	
+waldung Oberlechtler veril. 1802 radushamie: Rhapp 10 Johann Unterhofer geb.: 05 Okt 1807 gest: 22 Jun 1847 Hausname: Rinsbacher	
+Agnes Aschbacher geb.: 29 Okt 1814 verh.: 06 Feb 1838 Hausname: Bergmeister	
11 Johann Unterhofer geb.: 01 Mai 1840	

```
+Maria Gasteiger geb.: 09 Nov 1839 verh.: 17 Jan 1865

12 Maria Unterhofer geb.: 01 Dez 1865

12 Paul Unterhofer geb.: 02 Okt 1873 gest.: 05 Mai 1874

12 Cäcilia Unterhofer geb.: 06 Okt 1876 gest.: 1877

11 Jakob Unterhofer geb.: 31 Dez 1845 gest.: 24 Feb 1921

+Maria Schneider geb.: 25 Pep 1839 gest.: 26 Jan 1912 verh.: 12 Okt 1868 Hausname: Pleikner

12 August Unterhofer geb.: 08 Aug 1869 gest.: 12 Jan 1872

12 Nicolaus Unterhofer geb.: 11 Jul 1870 gest.: 07 Mrz 1892

12 Stefan Unterhofer geb.: 23 Dez 1871 gest.: 11 Jan 1872

12 Anonymus Unterhofer geb.: 14 Okt 1872 gest.: 14 Okt 1872

12 Anonymus Unterhofer geb.: 04 Aug 1873 gest.: 04 Aug 1873

12 Maria Unterhofer geb.: 10 Nov 1874

12 Mathias Unterhofer geb.: 20 Feb 1877 gest.: 03 Feb 1945
                 12 Mathias Unterhofer geb.: 10 Nov. 16/4
12 Mathias Unterhofer geb.: 20 Feb 1877 gest.: 03 Feb 1945
...... +Maria Unterhofer Vater: Johann Unterhofer Mutter: Maria Oberhuber geb.: 30 Sep 1878 gest.: 15 Okt 1925
verh.: 05 Feb 1907
           11 Agnes Unterhofer geb.: 02 Sep 1041 gest.: 24 rev 1002
...... +Anton Walch
11 Josef Unterhofer geb.: 13 Mrz 1843 gest.: 18 Nov 1923
..... +Getraud Auer geb.: 04 Mrz 1845 gest.: 05 Jan 1915 verh.: 27 Nov 1871
...... 12 Căcilia Unterhofer geb.: 23 Nov 1872
                     +Peter
                 12 David Unterhofer geb.: 16 Jan 1874
...... +Agnes Forer Hausname: Moosleiten
                      12 Johann Unterhofer geb.: 27 Sep 1875 gest.: 21 Feb 1876
12 Theresia Unterhofer geb.: 18 Jun 1877
..... +Jakob Rainer
                 12 Felix Unterhofer geb.: 03 Jun 1879
..... +Maria Pold
      . 13 Gottfried Mair am Tinkhof geb.: 1896 gest.: 1956
....... +Maria Oberlechner Vater: Anton Oberlechner Mutter: Maria Großgasteiger geb.: 1902 gest.: 1974
                                verh.: 1926
```

+[35] Maria Seeber geb.: 06 Mai 1855 Hausname: Brunnegger 	
+Katharina Steinhauser von Prettau Vater: David Steinhauser von Prettau Mutter: Jsabella Steger	
geb.: 09 Nov 1881	
+[39] Waltraud Oberkofler Vater: Peter Oberkofler Mutter: Rosa Hedwig Feichter geb.: 23 Mrz 1952 verh.: 04 Mai 1974	
geo. 20 Miz 1992 Vern. of Mai 1994 15 Roswitha Kirchler geb: 27 Mrz 1975	
+Hubert Außerhofer geb.: 28 Feb 1974	
+??	
+[43] Hubert Großgasteiger Vater: Jakob Großgasteiger Mutter: Agnes Leiter geb.: 07 Nov 194 verh.: 03 Jun 1972	13
+Albert Eppacher verh.: 27 Mrz 1951 	
+Georg Richler verh.: 21 Feb 1870	
11 Matthäus Großgasteiger geb.: 19 Sep 1853 gest.: 03 Jan 1854	
*2. Ehefrau von [15] Johann Großgasteiger: 	
12 Căcilia Großgasteiger geb.: 18 Feb 1881	
12 Maria Großgasteiger geb.: 06 Aug 1882	
12 Josef Großgasteiger geb. 19 Mrz 1878 gest.: 1933	
+Maria ? gest.: 1975	
+Cornelia Oberhammer geb.: 16 Jan 1960	
14 Gisela Großgasteiger	
14 Walter Großgasteiger	
	1826
11 Josef Forei gele: 27 Nov 1826	.020
+Johann Nöckler geb.: 29 Sep 1808 gest.: 1890 verh.: 03 Feb 1835	
+Maria Ruegg verh.: 15 Jan 1866	
+Maria Rederlechner verh.: 06 Feb 1878	
verh.: 17 Feb 1835	
11 Josef Großgasteiger geb.: 04 Dez 1848 gest.: 04 Dez 1891 Hausname: Beim Schlosser	

+Maria Unterhofer Vater: ??? Mutter: Maria Unterhofer geb.: 03 Mai 1842 gest.: 23 Mai 1907 verl	ı.: 14 Sep 1874
12 Josef Grougasteiger geb. 28 Nov 1877 gest: 19 Okt 1914	
+Cäcilia Kirchler Vater: Georg Kirchler Mutter: Maria Hainz geb.: 28 Jan 1880 verh.: 08 Feb	1904
Hausname: Sandweiden	
14 [21] Walter Großgasteiger geb.: 20 Nov 1947	
+[20] Anna Knapp Vater: Augustin Knapp Mutter: Barbara Großgasteiger geb.: 25	Jul 1952
verh.: 1969	
+Michael Droppmair geb.: 06 Apr 19/2	
*2. Ehefrau von [17] Johann Großgasteiger:	
+Klara Erler gest.: 1941 verh.: 26 Okt 1936 	
+Frieda Hopfgartner Vater: Tobias Hopfgartner Mutter: Maria Hopfgartner geb.: 03 Ja	nn 1918
gest.: Ī5 Jun 2008 verh.: 22 Nov 1949	
14 Hermann Großgasteiger geb.: 05 Sep 1952 gest.: 07 Jul 2008	
+Maria Magdalena Holzer geb.: 20 Jun 1952 verh.: 21 Okt 1978	
17 Luca Fleisch geb.: 16 Mai 2006	
#Jürgen Sandholzer geb.: 15 Jan 1981 verh.: 06 Jun 2008 17 Leon Sandholzer geb.: 06 Feb 2008	
15 Silvia Trebo geb: 29 Nov 1965	
+Franz Weidinger geb.: 09 Mai 1965 verh.: 24 Nov 1990 	
10 Carolii Weidinger geb. 30 Jan 1994	
+Sonja Bezler geb.: 06 Sep 1975 verh.: 25 Aug 2006	
15 Herbert Trebo geb.: Feb 1975	
+Manuela Hollaus	
12 July Craft Control of the Control	
	z 1909
gest.: 04 Jun 1980 verh.: 14 Jul 1934	
15 EVA GASSEY geb.: 00 OKT 1901 +Franz Niederegger geb.: 05 Okt 1961	
16 Laura Pisiano geb. 20 Aug 1907	
14 Cäcilia Großgasteiger geb.: 11 Okt 1936	
+Erika Schaiter geb.: 16 Apr 1966	
+Adriana Masiero geb.: 06 Nov 1963 	
16 Glada Zurolasting geb.: 14 Wiz 1996 14 Helmuth Großgasteiger geb.: 05 Jan 1941	
+Walter Tschimben geb.: 01 Sep 1965 	
16 Datter Eschilliber geb.: 15 Jan 1967 16 Simone Tschilmber geb.: 30 Okt 1995	

	16 Philipp Großgasteiger geb.: 19 Okt 2007
+H	
	16 Sophia Großgasteiger geb.: 04 Okt 2001
	15 Petra Großgasteiger geb.: 05 Nov 1972
	enata Maria Großgasteiger geb.: 16 Mai 1944 gest.: 14 Aug 1945
14 H	
+1	
	15 Marion Großgasteiger geb.: 30 Dez 1975
14 W	
+5	
	15 Dr. Simone Großgasteiger geb.: 21 Jan 1976
+(
	15 Moritz Hofer geb.: 05 Mrz 1981
	Großgasteiger geb.: 30 Okt 1908 gest.: 11 Apr 1909
+[19] J	ohann Unterhofer Vater: David Unterhofer Mutter: Agnes Forer geb.: 16 Apr 1909 gest.: 15 Jun 1961 verh.: 10 Feb 1948 Hausname: Moosleiter
	Großgasteiger geb.: 24 Aug 1911 gest.: 21 Jun 1987
+Peter	Knapp verh.: 09 Sep 1940
14 S	
14 C	
	einhold Knapp geb.: 24 Jul 1952
	us Großgasteiger geb.: 20 Nov 1912 gest.: 03 Mrz 1913
	a Großgasteiger geb.: 25 Okt 1914 gest.: 21 Dez 1995 Hausname: Abfaltermutter in Mühlwald
	ıstin Knapp Vater: Alois Knapp Mutter: Stephania Hopfgartner geb.: 13 Jul 1914 gest.: 17 Feb 199 erh.: 21 Nov 1939
+/	Alois Knapp geb.: 17 Jun 1930 gest.: 22 Jul 2000
	15 Helga Knapp geb.: 09 Nov 1968
	16 Hannes Oberhollenzer geb.: 17 Aug 1997
	+Hildegard Piffrader geb.: 10 Mrz 1965 verh.: 19 Okt 1991
	Antonia Oberbichler geb.: 10 Mrz 1951 verh.: 04 Mai 1974
	15 Gebhard Knapp geb.: 01 Apr 1975 15 Martin Knapp geb.: 01 Mai 1976
+I	Ernst Wieser
14 C	
14 Si	
+1	
	15 Gertrud Knapp
+H	
	15 Manfred Niederbrunner geb.: 03 Apr 1974
	rich Knapp geb.: 16 Dez 1948
+	21] Walter Großgasteiger Vater: Johann Großgasteiger Mutter: Aloisia Wechselberger geb.: 20 Nov 1947 verh.: 1969
+J	ohann Hofer
	lara Knapp geb.: 10 Aug 1957
+F	
	lisabeth Knapp geb.: 10 Aug 1957
+J	
	15 Andrea Hofer
12 Alois Große	
	gasierger geb.: 11 Juli 1000

```
+Barbara Reschürwar verh.: 26 Nov 1912
                                                                        . 14 Sigrid Großgasteiger
..... +Alexander ????
                                                                                                  ... 15 Andreas ????
                                                                                 +Friedrich Bußjäger verh.: 25 Nov 1953
                                                                                           14 Ruth Bußjäger
                                                                                              .. +Dietmar Wanner
                                                                                +Gabrielle Heinisch Vater: Lambert Heinisch Mutter: Maria Maier geb.: 24 Jan 15 verh.: 02 Jan 1932

14 Erika Großgasteiger geb.: 27 Jan 1935 gest.: 25 Mai 2000

+Willi Pfister geb.: 17 Apr 1932 gest.: 13 Dez 1987 verh.: 17 Mrz 1960

15 Andrea Pfister geb.: 24 Aug 1960

+Johannes Plank geb.: 21 Nov 1951 verh.: 02 Mai 1987

16 Lisa Plank geb.: 02 Okt 1990

15 Birgit Pfister geb.: 25 Okt 1961

+Markus Rimml geb.: 06 Feb 1985

16 Jennifer Rimml geb.: 06 Feb 1985

16 Jennifer Rimml geb.: 04 Mai 1987

15 Christiane Pfister geb.: 15 Feb 1963

+Siegfried Kofler geb.: 21 Jun 1963 verh.: 27 Aug 1994

16 Peter Pfister geb.: 01 Sep 1996

15 Dietmar Pfister geb.: 08 Jul 1968

+Marion Narr geb.: 18 Sep 1963 verh.: 14 Apr 2001

16 Clemens geb.: 21 Mai 1998

15 Michaela Pfister geb.: 08 Sep 1972 verh.: 29 Jun 2002

16 Fredrik Wesely geb.: 33 Mrz 2006

14 Hugo Großgasteiger geb.: 23 Apr 1932

+Vera Blaschke geb.: 13 Sep 1933 verh.: 20 Aug 1964

15 Robert Großgasteiger geb.: 23 Sep 1963

+Ursula Grausgruber geb.: 10 Kt 1999

16 Paul Großgasteiger geb.: 10 Kt 1999

16 Paul Großgasteiger geb.: 10 Kt 1999
                                                                                                    verh.: 25 Mai 1979
15 Julia Großgasteiger geb.: 04 Nov 1981
                                                            ## Anna Unterhofer geb.: 09 Dez 1701 gest.: 16 Miz 1766

## Haria Oberlechner verh.: 11 Sep 1725

## 8 Nikolaus Unterhofer geb.: 05 Jul 1726 gest.: Jun 1731

## 8 Martin Unterhofer geb.: 09 Nov 1727 gest.: Aug 1728

## 8 Andreas Unterhofer geb.: 30 Nov 1728 gest.: 28 Jul 1744

## 8 Josef Unterhofer geb.: 13 Mrz 1730 gest.: Jun 1730

## 8 Katharina Unterhofer geb.: 22 Nov 1731 gest.: 30 Jun 1759

## 8 Maria Unterhofer geb.: 22 Mrz 1733 gest.: 14 Sep 1789

## 8 Josef Unterhofer geb.: 22 Mrz 1735

## 4 Anna Knoll geb.: 30 Okt 1753 verh.: 20 Okt 1783

## 8 Anna Unterhofer geb.: 18 Aug 1736

## 8 Johann Unterhofer geb.: 20 Jun 1739

## 8 Anna Unterhofer geb.: 20 Jul 1740

## 8 Johann Unterhofer geb.: 20 Apr 1743

## 8 Gertraud Unterhofer geb.: 13 Mrz 1745

## 7 Nikolaus Unterhofer geb.: 26 Jan 1706

## 3. Ehefrau von [1] Andreas Großgasteiger:
```

```
-Christina Weidacher geb.: 1613 verh.: 1635
   6 Maria Großgasteiger geb.: 29 Jul 1636
 .6 Maria Größgasteiger geb.: 29 Jul 1636

6 [24] Georg Größgasteiger geb.: 10 Aug 1643 Erbhof-Übergabe: ca. 1688 vom Vater

...... +Maria Forer verh.: 13 Feb 1669

....... 7 Michael Großgasteiger geb.: 28 Dez 1673

....... 7 Georg Großgasteiger geb.: 31 Mrz 1676

....... 7 Magdalena Großgasteiger geb.: 06 Jul 1679
 7 Georg Großgasteiger geb.: 31 Mrz 1676
7 Magdalena Großgasteiger geb.: 05 Jul 1689
7 Margareta Großgasteiger geb.: 25 Jan 1684 gest.: 1766
4 Hatthias Steiner geb.: 1684 gest.: 1756 verh.: 24 Feb 1721
7 Gertrud Großgasteiger geb.: 26 Jan 1684
7 Peter Großgasteiger geb.: 10 Feb 1678
*2 Ehefrau von [24] Georg Großgasteiger:
+Katharina Klammer verh.: 26 Jul 1689
7 Josef Großgasteiger geb.: 14 Mrz 1692
+Maria Holzer verh.: 16 Mai 1724
8 Philipp Großgasteiger geb.: 28 Apr 1725
+Gertraud Laner verh.: 28 Jan 1772
9 Maria Großgasteiger geb.: 24 Feb 1774
9 Joseph Großgasteiger geb.: 24 Feb 1774
9 Johann Großgasteiger geb.: 15 Apr 1778
8 Barbara Großgasteiger geb.: 15 Apr 1778
8 Barbara Großgasteiger geb.: 28 Nov 1726
9 Salsabeth Großgasteiger geb.: 29 Feb 1776
9 Maria Forer geb.: 26 Nov 1727
+Valentin Forer Vater: Matthäus Forer Mutter: Maria Gasteiger geb.: 05 Feb 1728 verh.: 30 Jan 1759
9 Maria Forer geb.: 24 Okt 1760
9 Maria Forer geb.: 24 Jun 1766
9 Anna Forer geb.: 24 Jun 1766
9 Anna Forer geb.: 25 Vt 1768
8 Soesf Großgasteiger, 15 Feb 1731 gest.: 14 Sep 1794 Hausname: Unterhacher
                                           9 Johann Forer geb.: 24 Jun 1766
9 Anna Forer geb.: 25 Okt 1768
8 Josef Großgasteiger geb.: 15 Feb 1731 gest.: 14 Sep 1794 Hausname: Unterbacher
+Anna Reichegger Vater: Mathias Reichegger Mutter: Agnes Wassermann gest.: 08 Mai 1781 verh.: 14 Jan 1771
9 Anna Großgasteiger geb.: 26 Okt 1771 gest.: 03 Jun 1834
+Peter Oberlechner Vater: Josef Oberlechner Mutter: Maria Trinkhof geb.: 15 Jan 1772 verh.: 13 Jun 1797
10 Maria Oberlechner geb.: 13 Sep 1804 gest.: 23 Mrz 1868
+[25] Josef Forer Vater: Johann Forer Mutter: Katharina Volgger geb.: 28 Jul 1798 gest.: 30 Mai 1857 verh.: 23 Aug 1833
11 Maria Forer geb.: 02 Mai 1834
11 Anna Gertraud Forer geb.: 21 Dez 1835
11 ? Katharina Forer geb.: 22 Okt 1837
11 Gertraud Forer geb.: 25 Okt 1839
11 Katharina Forer geb.: 25 Okt 1840
11 Peter Paul Forer geb.: 01 Jul 1843
10 Johann Oberlechner geb.: 28 Jan 1808
+Anna Hopfgartner Vater: Johann Hopfgartner Mutter: Katharina Forer geb.: 26 Okt 1810 gest.: 24 Aug 1863
verh.: 12 Okt 1835
                                                                +Georg Oberbichler Vater: Andrå Oberbichler Mutter: Gertraud Hopfgartner geb.: 10 Apr 1846 ges verh.: 05 Feb 1877

12 Johann Oberbichler geb.: 16 Jun 1870

12 Josef Oberbichler geb.: 12 Sep 1871

12 Maria Oberbichler geb.: 12 Sep 1871

12 Paul Oberbichler geb.: 14 Jan 1874

12 Gertraud Oberbichler geb.: 13 Feb 1875

12 Cacilia Oberbichler geb.: 19 Apr 1876

12 Thomas Oberbichler geb.: 19 Apr 1876

12 Thomas Oberbichler geb.: 18 Dez 1877

12 Maria Oberbichler geb.: 14 Dez 1879

12 Sofia Oberbichler geb.: 14 Dez 1879

12 Sofia Oberbichler geb.: 13 Mai 1881

12 David Oberbichler geb.: 14 Nar 1840 gest.: 11 Aug 1862

11 Gertraud Großgasteiger geb.: 14 Apr 1840 gest.: 13 Feb 1913

+Josef Oberlechner geb.: 1821 gest.: 1913 verh.: 11 Feb 1867

11 Katharina Großgasteiger geb.: 19 Aug 1843 gest.: 24 Jan 1874

11 Josef Großgasteiger geb.: 19 Jun 1849 gest.: 09 Jan 1922 verh.: 31 Mai 1870 Hausname: Unterbacher

+Anna Oberlechner geb.: 1871 verh.: 21 Nov 1893

12 Josef Großgasteiger geb.: 15 Dez 1872 gest.: 21 Jun 1948 Hausname: Unterbacher

12 Maria Großgasteiger geb.: 15 Dez 1872 gest.: 12 Jun 1948 Hausname: Unterbacher

12 Alois Großgasteiger geb.: 15 Sep 1874 gest.: 20 Jun 1875

12 Alois Großgasteiger geb.: 14 Mai 1876 gest.: 20 Jun 1922

12 Johann Großgasteiger geb.: 26 Mai 1878 gest.: 20 Jun 1902

12 Johann Großgasteiger geb.: 25 Dez 1880 gest.: 10 Mov 1934

12 Agnes Großgasteiger geb.: 25 Dez 1880 gest.: 26 Jan 1902

12 Johann Großgasteiger geb.: 25 Dez 1880 gest.: 26 Jan 1985

+Ferdinand Hopfgartner verh.: 27 Nov 1923

12 Alois Großgasteiger geb.: 91 Na 1885 gest.: 20 Jun 1908

12 Alois Großgasteiger geb.: 25 Dez 1880 gest.: 26 Jun 1908

12 Agnes Großgasteiger geb.: 26 Dez 1890 gest.: 26 Jun 1908

12 Agnes Großgasteiger geb.: 27 Dez 1890 gest.: 28 Jun 1908

12 Agnes Großgasteiger geb.: 28 Dez 1890 gest.: 29 Jun 1809

12 Alois Großgasteiger geb.: 25 Dez 1880 gest.: 20 Jun 1805

+Ferdinand Hopfgartner verh.: 27 Nov 1923

12 Alois Großgasteiger geb.: 06 Nov 1822 gest.: 17 Nov 1908 Hausname: Untermoarin in Außermü

+An
                                                                                                                                    verh.: 04 Jul 1942

13 Maria Aschbacher geb.: 05 Jan 1911

13 Josef Aschbacher geb.: 10 Jan 1912

13 Karl Aschbacher geb.: 26 Nov 1913

13 Cäcilia Aschbacher geb.: 24 Mrz 1915 gest.: 09 Dez 1999

...... +Silvester Berger geb.: 04 Nov 1904
```

```
13 Aloisia Aschbacher geb.: 18 Nov 1926
                                                                 .....+Andrea Hopfgartner geb.: 14 Aug 1970 verh.: 27 Apr 1986
......... 15 Felix Großgasteiger geb.: 22 Jan 1997
14 Albin Großgasteiger geb.: 06 Mai 1970
                                                                                                   +Leyla Yürük
.... 15 Simon Großgasteiger geb.: 18 Jul 2006
                                       10 Maria Großgasteiger geb.: 10 Feb 1808 gest.: 24 Feb 1808
10 Maria Großgasteiger geb.: 20 Mrz 1809 gest.: 27 Apr 1843
                                        10 Maria Großgasteiger geb.: 13 Mrz 1811 gest.: 13 Sep 1869
10 Antonius Großgasteiger geb.: 13 Mrz 1811 gest.: 13 Sep 1869
10 Antonius Großgasteiger geb.: 25 Aug 1814 gest.: 21 Jul 1813
10 Johann Großgasteiger geb.: 25 Aug 1814 gest.: 28 Jun 1902
10 Michael Großgasteiger geb.: 25 Aug 1816 gest.: 14 Apr 1840
10 Anonym Großgasteiger geb.: 02 Sep 1818 gest.: 12 Sep 1818
10 Artolyn Grobgasteiger geb.: 02 sep 1818 gest.: 02 sep 1818

10 Gertaud Großgasteiger geb.: 05 Aug 1820 gest.: 07 Sep 1840

8 Paul Großgasteiger geb.: 25 Jan 1734

8 Franz Großgasteiger geb.: 10 Okt 1736

7 Katharina Großgasteiger geb.: 25 Nov 1696

+Michael Gasser verh.: 1716
...... +Maria Laner Vater: Georg Laner Mutter: Magdalena Hopfgartner geb.: 01 Jun 1714 verh.: 01 Jul 1738

....... +Maria Laner Vater: Georg Laner Mutter: Magdalena Hopfgartner geb.: 02 Jul 1774 verh.: 01 Jul 1738
                         - Maria Cirol gasteiger geb.: 23 Okt 1739 gest.: 18 Apr 1803

- Maria Großgasteiger geb.: 23 Okt 1739 gest.: 18 Apr 1803

- 9 Katharina Großgasteiger geb.: 25 Apr 1741

- 9 [28] Josef Großgasteiger geb.: 20 Jan 1743 gest.: 25 Apr 1817

- Leva Feichter verh.: 17 Feb 1776
             9 [28] Joset Größgasteiger geb.: 20 Jan 1743 gest.: 25 Apr 1817

+ Eva Feichter verh.: 17 Feb 1776

*2. Ehefrau von [28] Josef Großgasteiger:

+ Agnes Plaicknier verh.: 29 Jan 1788

9 Georg Großgasteiger geb.: 08 Mrz 1746

+ Maria Nöckler verh.: 13 Jan 1778

9 Johann Großgasteiger geb.: 14 Jun 1748 gest.: 30 Okt 1803

+ Maria Mair u.d.Eggen verh.: 06 Okt 1777

10 Johann Großgasteiger geb.: 26 Apr 1782

+ Walburg Hofer verh.: 25 Aug 1812

10 Joseph Großgasteiger geb.: 09 Jun 1785

+ Maria Brugger verh.: 06 Feb 1826

10 Maria Großgasteiger geb.: 14 Jul 1787

10 Gertraud Großgasteiger geb.: 03 Sep 1795

9 Margaritha Großgasteiger geb.: 05 Jun 1753

9 Franz Großgasteiger geb.: 15 Mai 1756

*2. Ehefrau von [29] Lukas Großgasteiger:

+Anna Niederkofler Vater: Müher Niederkofler Mutter: Katharina Mair am Hof gest.: 29 Aug 1808 verh.: 18 Feb 1765

9 Maria Großgasteiger geb.: 10 Nov 1765 gest.: 02 Aug 1837

+ Josef Laner verh.: 17 Jun 1816

9 Agnes Großgasteiger geb.: 27 Jun 1767 gest.: 29 Jun 1818
                          9 Agnes Großgasteiger geb.: 27 Jun 1767 gest.: 29 Jun 1818
...... +Sebastian Merloh verh.: 14 Jun 1811
                          9 Gertraud Großgasteiger geb.: 17 Mrz 1770
9 Anna Großgasteiger geb.: 23 Okt 1771
                          9 Johann Großgasteiger geb.: 10 Jan 1773 gest.: 26 Feb 1774
9 Johann Großgasteiger geb.: 08 Mrz 1775 gest.: 31 Mrz 1775
9 Katharina Großgasteiger geb.: 23 Okt 1776 gest.: 20 Apr 1783
```

```
9 Josef Großgasteiger geb.: 22 Sep 1768 gest.: 18 Sep 1831
..... +Maria Volgger geb.: 28 Nov 1768 verh.: 20 Jun 1797
                 #Maria volger geb.: 26 Nov 1766 Verii.: 20 Uni 1797

— 10 Maria Großgasteiger geb.: 16 Aug 1800

— +Franz Hopfgartner Vater: Franz Hopfgartner Mutter: Gertraud Lerchegger geb.: 13 Feb 1797 verh.: 31 Jan 1832

— 11 Johann Hopfgartner geb.: 27 Mai 1839

— +Gertrud Oberlechner Vater: Josef Oberlechner Mutter: Anna ??? geb.: 06 Jan 1840 verh.: 16 Jan 1872

8 Josef Großgasteiger geb.: 16 Okt 1728
#Gertrud Oberlechner Vater: Josef Oberlechner Mutter: Anna ??? geb.: 06 Jan 1840 verh.: 16 Jan 1872

8 Josef Großgasteiger geb.: 20 Mrz 1731

8 Sebastian Großgasteiger geb.: 20 Nct 1725 gest.: 27 Feb 1796

+ Margreth Niederbrunner verh.: 05 Mai 1773

9 Gertrud Großgasteiger geb.: 28 Okt 1781

9 Maria Großgasteiger geb.: 29 Mai 1733 gest.: 23 Mrz 1786

+ Franz Hopfgartner verh.: 06 Nov 1753

8 Marjaritha Großgasteiger geb.: 05 Mrz 1736

8 Marjaritha Großgasteiger geb.: 30 Sep 1700 gest.: 23 Jul 1773 Hausname: Großgastiger Erbhof-Übergabe: 1723 vom Vater

+ Katharina Gasteiger yeb.: 30 Sep 1700 gest.: 23 Jul 1773 Hausname: Großgastiger Erbhof-Übergabe: 1723 vom Vater

+ Katharina Gasteiger Vater: Paul Gasteiger Mutter: Maria Mair am Tinkhof geb.: 14 Dez 1711 gest.: 17 Okt 1764 verh.: 27 Nov 1741

8 Josef Großgasteiger geb.: 14 Feb 1750 gest.: 09 Nov 1806

+ Anna Maria Eppacher Vater: Balthasar Eppacher Mutter: Maria Hofer gest.: 01 Okt 1824 verh.: 30 Jan 1776

9 Johann Großgasteiger geb.: 29 Nov 1814 gest.: 10 Nov 1853

10 Maria Großgasteiger geb.: 23 Nov 1814 gest.: 10 Nov 1853

10 Maria Großgasteiger geb.: 31 Dez 1822 gest.: 17 Jul 1866

+ Georg Neinks verh.: 15 Jan 1844

10 Gertraud Großgasteiger geb.: 31 Dez 1822 gest.: 17 Jul 1866

+ Georg Neinks verh.: 07 Okt 1844

10 Johann Großgasteiger geb.: 18 Sep 1812

+ Erna

11 Rosa Großgasteiger geb.: 29 Dez 1857

+ Georg Leitner geb.: 05 Aug 1843 gest.: 31 Aug 1895 verh.: 06 Aug 1880
                 .... 8 Peter Großgasteiger geb.: 10 Feb 1744

.... 8 Elisabeth Großgasteiger geb.: 18 Sep 1745 gest.: 26 Nov 1796

.... +Gregor Weger verh.: 07 Feb 1770

.... 8 Brigitta Großgasteiger geb.: 09 Mrz 1747 gest.: 24 Jul 1796

.... +Sebastian Hopfgartner verh.: 12 Mai 1767

.... 9 Elisabeth Hopfgartner geb.: 04 Apr 1783

.... 8 Katharina Großgasteiger geb.: 06 Mai 1748 gest.: 16 Jan 1781

.... +Peter Hopfgartner verh.: 23 Jan 1771

.... 8 Georg Großgasteiger geb.: 22 Apr 1751 gest.: 03 Jul 1815

.... +Maria Volgger geb.: 0a. 1755 verh.: 20 Nov 1781

Ehefrau von [30] Franz Großgasteiger:

--Gertraud Niedersteiner Vater: Jakob Niedersteiner Mutter: Katharina Gasser geb.: 13 Dez 1700 gest.: 30 Dez 1740 verh.: 16 Feb 1724

.... 8 Katharina Großgasteiger geb.: 30 Apr 1726

.... +Michael Mair zu Niederwegs
                           8 [33] Kassian Großgasteiger geb.: 11 Aug 1728 gest.: 29 Okt 1802
...... +Anna Seeber Niederschöllberger geb.: 06 Feb 1727 gest.: 29 Apr 1778 verh.: Jan 1766
                    *2. Ehefrau von [33] Kassian Großgasteiger:
..... +Ursula Sämerin verh.: 08 Feb 1779
                               verh.: 09 Feb 1841
.11 Simon Großgasteiger geb.: 14 Okt 1853 gest.: 05 Jun 1933
...... +Maria Knapp Vater: Josef Knapp Mutter: Walburg Leiter geb.: 04 Aug 1861 gest.: 13 Apr 1927 verh.: 09 Jan 1888
...... 12 Maria Anna Großgasteiger geb.: 06 Sep 1892 gest.: 09 Jan 1977
........ +Thomas Niederkofter geb.: 19 Nov 1887 gest.: 18 Mrz 1965 verh.: 14 Feb 1927
...... 12 Simon Großgasteiger geb.: 20 Mrz 1903 gest.: 12 Nov 1982
........ +Katharina Kirchler Vater: Kugler Mutter: Anna Kirchler geb.: 28 Nov 1903 gest.: 22 Sep 1986
...... 13 Katharina Großgasteiger geb.: 15 Jan 1930 gest.: 07 Dez 1933
                                                                                                13 Katharina Großgasteiger geb.: 15 Jan 1930 gest.: 07 Dez 1933
13 Maria Großgasteiger geb.: 10 Apr 1931
..... +Georg Winkler
                                                                                                13 Peter Großgasteiger geb.: 24 Feb 1934 gest.: 02 Jul 1995
..... +Theresia Dorfner (Dorfmann) geb.: 05 Mrz 1938
                                                                                                             . 14 Egon Großgasteiger
..... +Monika
. 14 Eberhard Großgasteiger
                                                                                                .13 Josef (Pepi) Großgasteiger geb.: 16 Mrz 1935

... +Maria Luise Rainer Vater: Josef Rainer Mutter: Agnes Markart geb.: 07 Jul 1944 verh.: 17 Sep 1966

... 14 Kurt Großgasteiger geb.: 14 Okt 1969

... +Petra Oberbrandacher geb.: 29 Mai 1974 verh.: 11 Sep 2005

... 15 Simon Großgasteiger geb.: 25 Feb 2002

... 15 Florian Großgasteiger geb.: 25 Jun 2005

... 14 Werner Großgasteiger geb.: 04 Sep 1973

... +Lorena Miele geb.: 26 Aug 1968 verh.: 15 Sep 2001

... 13 Pia Katharina Großgasteiger geb.: 17 Sep 1936 gest.: 19 Nov 1936

... 13 Eduard Großgasteiger geb.: 03 Jul 1938

... +Zinta Pichler

14 Kurt Großgasteiger
                                                                                               14 Wolfgang Großgasteiger
                                                                                                13 Otto Großgasteiger geb.: 16 Apr 1942
                                                                                                13 Johann Paul Großgasteiger geb.: 23 Jan 1944
                                                                                                         +Hyacintha
```

14 Michael Großgasteiger
+Georg Hainz Vater: Ferdinand Hainz Mutter: Anna Niederkofler geb.: 12 Apr 1897 gest.: 31 Mrz 1959
verh.: 20 Jun 1927 Hausname: Baumannpächter 13 Maria Hainz
IS MATIA FAIRIZ 13 Antonia Hainz
13 Anna Hainz
12 Johann Großgasteiger geb.: 15 Nov 1888 gest.: 13 Sep 1962 Hausname: Eder
+Agnes Niederkofler Vater: Peter Niederkofler Mutter: Anna Kirchler geb.: 21 Jan 1900 gest.: 25 Nov 1963
verh.: 07 Jan 1925
+Josef Bruner geb.: 27 Feb 1923 gest.: 27 Jul 2003 verh.: 11 Okt 1949 Hausname: Edervater
+Anna Leiter geb.: 23 Jul 1930 gest.: 30 Nov 1999 verh.: 31 Mai 1960 Hausname: Winkler
+Ulrike Hilber geb.: Mrz 1968
+Ursula Obermair geb.: 04 Mrz 1968
14 Hans Sellermond
14 Klaus Sellermond
14 Christine Sellermond
14 - Sellermond
14 Hans Ploner
14 Josef Ploner
13 Johann Großgasteiger geb.: 06 Mrz 1930 gest.: 20 Okt 1972
+Maria Haselwanter geb.: 22 Sep 1932 verh.: 30 Mai 1964
15 Hannes Pirberg
H Allers Großgasteiger geb. 1968
+Paul Brugger
14 Brigitte Großgasteiger geb. 20 Okt 1971
+Hannes Hager
IS Hanna Hager
Jo August Uniogasterger geb. 01 Nov 1919 gest. 21 Nov 2002 + Ellisabeth Baumgartner geb: 20 Jun 1935 verh.: 25 Mai 1963
+Rebecca Mellauner Vater: Albert Mellauner Mutter: Paula Volgger geb.: 10 Feb 1971 verh.: 01 Aug 2003
15 Alexander Hörl geb. 02 Okt 1992
+3igHd Huber geb.: 30 Sep 1971
+? 13 Josef Großgasteiger geb.: 19 Mrz 1918 gest.: 05 Nov 2000
14 Monika Großgasteiger
+Brugger

14 Edeltraud Großgasteiger	
12 Group Alexander of the Conference of the Conf	
+Vinzenz Abfalter geb.: 22 Jul 1866 gest.: 04 Mrz 1896 verh.: 25 Apr 1892	
12 Maria Filomena Abfalter geb.: 17 Jun 1896 gest.: 21 Sep 1896	
12 Maria recinier geb. 11 sep 1997 gest. 20 Aug 1979 12 Sebastian Feichter geb. 06 Jan 1901 gest. 20 Jan 1975	
11 Paul Einsiedler Großgasteiger geb.: 11 Feb 1860 gest.: 24 Mai 1860	
+Rosina Steinhauser geb.: 09 Nov 1881 gest.: 12 Mrz 1958 verh.: 01 Mai 1916	
12 Josef Großgasteiger geb: 11 Mai 1889 gest.: 05 Mrz 1956	
+Kandidus Birnbacher	
4 Claudia Grosgasteiger geo. 11 94 Mrz 1966 + Klaus Walch geb. 11 Apr 1968	
14 Priska Großgasteiger geb.: 06 Okt 1963	
+Daniele Bondesan geb.: 18 Feb 1952	
13 SHVIA DOILLESAIR (BE). U. DIN 1997 14 Esther Großgasteiger geb. 20 Mai 1965	
+Maurizio Derlanda	
15 Julania d'Iosgasteige geb. 08 MI 2500 +Alois Walcher geb. 31 Mai 1920 gest.: 27 Dez 1998 verh.: 06 Nov 1947	
+Toni Major	
14 Evi Major 14 Gerda Major	
14 Gerta Major 14 Verena Major	
14 4 Major	
+Nikolaus Oberleiter geb.: 05 Dez 1918 gest.: 31 Mai 2007	
*2. Ehemann von [36] Emmerentia Großgasteiger:	
+Peter Volgger geb.: 16 Apr 1865 gest.: 01 Nov 1945 verh.: 26 Feb 1900	
13 Franz Lechner geb. 10 Jul 1925	
11 Jakob Großgasteiger geb.: 22 Jul 1844 gest.: 12 Nov 1918 Hausname: Kirchler	
+Rosa Baumann geb.: 19 Aug 1858 gest.: 01 Apr 1928 verh.: 07 Feb 1881	
	Jun 1925
verh.: 27 Feb 1911	,
13 Alois Niederkoler geb. 17 Aug 1917	
12 Cācilia Großgasteiger geb. 22 Nov 1888 gest.: 05 Jul 1893	
*2. Ehefrau von [37] Sebastian Großgasteiger:	
13 Erich Sebastian Großgasteiger geb. 21 Jan 1940 gest: 22 Mai 2003 Hausname: Kirchler	
+Martha Kirchler geb.: 22 Åpr 1943 Hausname: Kirchlerhof 	
14 Oswald Großgasteiger geb. 17 Feb 1971	
+Elisabeth Leitner geb.: 08 Mai 1981	

```
14 Erika Großgasteiger geb.: 28 Mai 1974
                 +: Flattner

14 Martin Großgasteiger geb.: 25 Aug 1981 Hausname: Kircher

14 Edith Großgasteiger geb.: 13 Jun 1983

13 Franziska Großgasteiger geb.: 17 Feb 1942
                       +Johann Niederkofler
... 14 Ruth Niederkofler
                 ... +? Hofer
14 Elmar Großgasteiger geb.: 20 Jan 1980
               riolger
. 15 Haagen Großgasteiger
. 15 Henning Großgasteiger
. 13 Heinrich Hopfgartner
. 13 Anna Hopfgartner
                 13 Vinzenz Hopfgartner
13 Adolf Hopfgartner
        Hausname: Mösenhof
         *2. Ehemann von [38] Maria Filomena Großgasteiger:
...... +Alfons Feichter Vater: Jakob Feichter Mutter: Maria Brugger geb.: 07 Aug 1887 gest.: 23 Jul 1971
        - Alfons Feichter Vater: Jakob Feichter Mutter: Maria Brugger geb.: 07 Aug 1887 gest.: 23 Jul 1971
verh.: 22 Aug 1921 Hausname: Uhlhaus
13 Rosa Hedwig Feichter geb.: 20 Sep 1922 Hausname: Stifter
- +Peter Oberkofler geb.: 05 Mai 1919 gest.: 13 Jul 1997 verh.: 03 Feb 1948 Hausname: Niederhoferhäusl
14 Maria Oberkofler geb.: 03 Nov 1948
14 [39] Waltraud Oberkofler geb.: 23 Mrz 1952
14 [40] Jakob Kirchler Vater: David Kirchler Mutter: Maria Großgasteiger geb.: 25 Apr 1948
gest.: 29 Jun 1995 verh.: 04 Mai 1974
14 Rosanna Oberkofler geb.: 08 Nov 1956
14 Paul Oberkofler geb.: 17 Aug 1962
13 Aloisia Sophia Feichter geb.: 14 Mai 1924 gest.: 18 Feb 1925 Hausname: Stifter
13 Jakob Feichter geb.: 07 Jul 1925 Hausname: Stifter
+ Maria Unteregger verh.: 21 Feb 1952
13 Maria Agnes Feichter geb.: 17 Jan 1927 Hausname: Stifter
13 Anna Feichter geb.: 22 Apr 1928 Hausname: Stifter
12 Peter Matthäus Großgasteiger geb.: 21 Sep 1889
12 Vinzenz Großgasteiger geb.: 09 Sep 1892 gest.: 30 Apr 1921
12 Anna Philomena Großgasteiger geb.: 02 Nov 1898 gest.: 11 Feb 1896
12 Johann Gottfried Großgasteiger geb.: 02 Nov 1898 gest.: 12 Nov 1898
verh.: 18 Feb 1919
13 Alois Niederkofler geb.: 24 Nov 1919
```

 +Aloisia Kirchler verh.: 12 Feb 1953
12 Jakob Großgasteiger geb.: 25 Jul 1881 gest.: 06 Mai 1956 +Agnes Leiter Vater: Johann Leiter Mutter: Anna Oberhollenzer geb.: 25 Dez 1898 gest.: 13 Feb 1977
verh.: 07 Feb 1921
+Marianne Rier geb.: 16 Mrz 1929 verh.: 22 Nov 1955
14 Hartmann Großgasteiger geb.: 26 Aug 1956
*2. Ehemann von [42] Margit Großgasteiger:
+Eduard Kirchler geb.: 05 Mrz 1948 verh.: 05 Okt 1974
+Josef Zimmerhofer geb.: 29 Mrz 1962 verh.: 10 Mai 1986
+Matthäus Kirchler geb.: 10 Jan 1923 gest.: 04 Apr 1987 verh.: 21 Apr 1954
 +Christine Geishauser geb.: 01 Sep 1963 verh.: 10 Sep 1989
 15 Wolfgang Hofer geb.: 23 Jan 1986
+Alexandra Minisini
+Evi Obermair geb.: 02 Aug 1968 verh.: 14 Mai 1994
13 Johann Großgasteiger geb.: 23 Jun 1927 Hausname: Schneider / Hansl Familie
 14 Andreas Großgasteiger geb.: 19 Mrz 1966
+Konrad Außerhofer geb.: 11 Jun 1965 verh.: 19 Okt 1991
 15 Katrin Kirchler geb.: 22 Mai 1990

```
HFriedrich Ludwig geb.: 07 Jan 1935 verh.: 17 Nov 1966

14 Ruth Ludwig geb.: 31 Aug 1968

15 Tobias Ludwig geb.: 31 Dez 1995

14 Judith Theresa Ludwig geb.: 27 Jun 1970

HAartin Richard Maurer geb.: 14 Jul 1965 verh.: 06 Jun 1992

15 Richard Maurer geb.: 07 Mai 1988

15 Wolfgang Maurer geb.: 19 Jul 1993

15 Philip Maurer geb.: 08 Mrz 1997

14 Siegfried Ludwig geb.: 13 Nov 1971

13 Jakob Großgasteiger geb.: 25 Dez 1934 Hausname: Jaggl Familie

HAnna Außerhofer geb.: 06 Apr 1937 verh.: 16 Mai 1970

14 Günther Großgasteiger geb.: 02 Feb.: 1971
                                                                                                                                                                                                                                14 Günther Großgasteiger geb.: 02 Feb 1971
14 Christine Großgasteiger geb.: 02 Feb 1971
                                                                                                                                                                                                                                            +Herbert Klotz
                                                                                                                                                                                                                                ..... +Herbert Klotz
....... 15 Damian Klotz geb.: 06 Okt 2003
...... 15 Hanna Klotz geb.: 19 Jan 2006
.14 Doris Großgasteiger geb.: 23 Apr 1975
.... +Kurt Knollseisen geb.: 13 Jul 1966 verh.: 18 Okt 1997
                                                                                                                                                                                              ### H44| Ritchler Vater: David Kirchler Mutter: Maria Großgasteiger geb.: 29 Jul 1949
verh.: 03 Jun 1972

### 12 Josef Großgasteiger geb.: 13 Jul 1880 gest.: 30 Sep 1899

### 12 Rosa Großgasteiger geb.: 25 Dez 1882 gest.: 22 Feb 1945

### 14/Ifons Seeber geb.: 30 Jul 1878 gest.: 26 Mrz 1929 verh.: 09 Okt 1906

### 12 Cäcilia Großgasteiger geb.: 25 Apr 1886 gest.: 06 Mrz 1974

### 12 Peter Großgasteiger geb.: 29 Apr 1892 gest.: 25 Sep 1892

### 10 Anna Maria Großgasteiger geb.: 18 Jun 1816 gest.: 1817

### 9 Josef Großgasteiger geb.: 18 Jun 1816 gest.: 1817

### 9 Josef Großgasteiger geb.: 15 Mrz 1781 gest.: 1786

### 9 Josef Großgasteiger geb.: 15 Mrz 1781 gest.: 1786

### 9 Josef Großgasteiger geb.: 10 Dez 1785 gest.: 19 Apr 1843

### 9 Josef Großgasteiger geb.: 13 Mai 1790 gest.: 17 Apr 1863

### 8 Balthasar Großgasteiger geb.: 13 Mai 1790 gest.: 17 Apr 1863

### 8 Balthasar Großgasteiger geb.: 15 Jan 1731 gest.: 14 Sep 1794 Erbhof-Übergabe: 17 Aug 1773 vom Vater

### HAria Eppacher Vater: Vitus Eppacher Mutter: Eva Oberhuber geb.: 11 Dez 1747 gest.: 16 Feb 1826 verh.: 27 Sep 1774

### 9 Maria Großgasteiger geb.: 18 Okt 1776 gest.: 23 Jun 1869

### 9 Peter Großgasteiger geb.: 18 Okt 1776 gest.: 23 Jun 1869

### 9 Gertraud Großgasteiger geb.: 13 Jun 1784 gest.: 25 Mrz 1783

### 9 Gertraud Großgasteiger geb.: 13 Jun 1784 gest.: 25 Mrz 1783

### 9 Gertraud Großgasteiger geb.: 13 Jun 1784 gest.: 25 Mrz 1783

### 9 Gertraud Großgasteiger geb.: 13 Jun 1784 gest.: 25 Mrz 1783

### 9 Gertraud Großgasteiger geb.: 15 Not 1865 Hausname: Mayrhofer Erbhof-Übergabe: 1820 vom Bruder

### HAria Krabichler Vater: Johann Krabichler Mutter: Agnes Gasser geb.: 28 Apr 1788 gest.: 05 Jan 1865 verh.: 19 Jun 1821

### 10 Josef Großgasteiger geb.: 12 Mrz 1824 gest.: 05 Feb 1880 Erbhof-Übergabe: 1865 vom Vater

### HAria Plankensteiner Vater: Anton Plankensteiner Mutter: Walburga Niederkofler geb.: 08 Jul 1833 gest.: 06 Mai 1905

### Verh.: 12 Feb 1866

### 11 Anna Großgasteiger geb.: 15 Nov 1866 gest.: 11 Sep 1875

### 11 [45] Maria 
                                                                                                                                   Vern.: 0 Feb 1900

12 Peter Eppacher geb.: 13 Jan 1915 gest.: 23 Okt 1973

+Anna Seppi Vater: Johann Seppi Mutter: Anna ?? geb.: 29 Okt 1915 verh.: 12 Jun 1939

... 13 Maria Franziska Eppacher geb.: 09 Mrz 1940

... 13 Hubert Eppacher geb.: 31 Okt 1941

... 13 Erich Eppacher geb.: 19 Sep 1943

... 13 Hermann Eppacher geb.: 04 Apr 1946

... 12 Johanna Eppacher geb.: 18 Mai 1901

... 12 Jakob Eppacher geb.: 26 Jul 1902 gest.: 28 Jun 1979

... 12 Nikolaus Eppacher geb.: 26 Dez 1903

... 12 Maria Eppacher geb.: 20 Dez 1913

... 12 Ludwig Eppacher geb.: 27 Dez 1911 gest.: 18 Feb 1997

... 12 Rosari Eppacher geb.: 27 Dez 1911 gest.: 18 Feb 1997

... 12 Rosari Eppacher geb.: 27 Mai 1909

... 11 Walburga Großgasteiger geb.: 03 Jul 1878 gest.: 11 Apr 1882

... 10 Peter Großgasteiger geb.: 14 Jan 1826 gest.: 06 Dez 1836

... 9 [46] Maria Großgasteiger geb.: 20 Okt 1778 gest.: 24 Okt 1846

... +[47] Josef Großgasteiger Vater: Josef Großgasteiger Mutter: Anna Reichegger geb.: 17 Jul 1773 gest.: 12 Feb 1829

Verh.: 07 Feb 1797 Hausname: Unterbacher Erbhof-Übergabe: 1796 Hofübergabe vom Vater

Gertraud Großgasteiger geb.: 03 Mrz 1731
verh.: Ö7 Feb Ť797 Hausname: Unterbacher Erbhof-Übergabe: 1796 Hofübergabe vor

8 Gertraud Großgasteiger geb.: 03 Mrz 1731

8 Franz Großgasteiger geb.: 13 Okt 1733 gest.: 1759

8 Anna Großgasteiger geb.: 09 Dez 1736

8 Maria Großgasteiger geb.: 09 Dez 1736

8 Anna Großgasteiger geb.: 05 Feb 1738 gest.: 09 Sep 1806

Hgnaz Mair u.d. Eggen Vater: Peter Mair u.d.Eggen Mutter: Maria am Tinkhof verh.: 08 Jun 1762

8 Johann Großgasteiger geb.: 23 Dez 1740

7 Maria Großgasteiger geb.: 26 Mai 1690 gest.: 25 Mai 1766

Hainer Mathias verh.: 1721

6 [48] Andreas Großgasteiger geb.: 11 Okt 1646 Hausname: Untergasser
```

```
Maria Mayrhofer verh.: 18 Jun 1669
               7 Simon Großgasteiger geb.: 28 Okt 1732
7 Peter Großgasteiger geb.: 14 Jan 1735
7 Maria Großgasteiger geb.: 15 Nov 1737
6 Magdalena Großgasteiger geb.: 16 Aug 1649
4. Ehefrau von [1] Andreas Großgasteiger:
        Ehefrau von [1] Andreas Großgasteiger:
+Barbara Obergasser verh.: 30 Jan 1652

... 6 Martinus Großgasteiger geb.: 29 Jun 1648
... 6 Matthias Großgasteiger geb.: 21 Sep 1653
... 6 [50] Thomas Großgasteiger geb.: 21 Sep 1655
... 6 Michael Großgasteiger geb.: 28 Sep 1657
... 6 Uirsula Großgasteiger geb.: 28 Sep 1657
... 6 Uirsula Großgasteiger geb.: 27 Sep 1659
... 6 Michael Großgasteiger geb.: 12 Nov 1686
... 7 Peter Großgasteiger geb.: 12 Feb 1687
... +Kattarina Maria Bichler verh.: 11 Nov 1686
... 7 Peter Großgasteiger geb.: 12 Feb 1687
... +Maria Mayr zu Niederwegs verh.: 1717
... 8 Georg Großgasteiger geb.: 12 Apr 1714
... +Margareth Hopfgartner verh.: 13 Feb 1743
... 9 [51] Josef Großgasteiger geb.: 10 Feb 1749 gest.: 13 Jun 1818
... +Maria Mair am Trinkhof Vater: Sab Mair am Trinkhof Mutter: Maria Gassner geb.: 14 Jul 1739 gest.: 24 Dez 1800
verh.: 11 Feb 1783
                                                      verh.: 11 Feb 1783

*2. Ehefrau von [51] Josef Großgasteiger:

+Maria Weger Vater: Josef Wegner Mutter: Margarete Gasteiger geb.: 12 Feb 1774 gest.: 31 Jul 1852 verh.: 18 Mai 1802

10 Josef Großgasteiger geb.: 16 Apr 1805 gest.: 16 Jul 1882

+Agnes Volgger Vater: Michael Volgger Mutter: Agnes ?? geb.: ca. 1807 gest.: 07 Apr 1877 verh.: 14 Jan 1834

11 Maria Großgasteiger geb.: 09 Feb 1835 gest.: 12 Dez 1914

11 Jakob Großgasteiger geb.: 22 Jul 1836 gest.: 1859

11 Katharina Großgasteiger geb.: 21 Nov 1837 gest.: 02 Jul 1915

11 Agnes Großgasteiger geb.: 28 Jun 1839

11 Karl Großgasteiger geb.: 28 Jun 1839

11 Karl Großgasteiger geb.: 04 Nov 1843 gest.: 04 Jul 1908

+Gertraud Forer Vater: Josef Forer Mutter: Margareta Ruegg geb.: 02 Apr 1855 gest.: 03 Feb 1927 verh.: 28 Mai 1883

12 Peter Großgasteiger geb.: 21 Feb 1884 gest.: 12 Mrz 1919
                                                                           verh.: 11 Feb 1783
                                                                                                  12 Peter Großgasteiger geb.: 21 Feb 1884 gest.: 12 Mrz 1919
...... +Maria Oberarzbacher Vater: Josef Oberarzbacher Mutter: Rathar Niederbacher geb.: 22 Aug 1888
verh.: 08 Feb 1909
                                                                                                               . 13 Maria Großgasteiger geb.: 06 Dez 1909
...... +Alois Großgasteiger verh.: 03 Jul 1934
                                                                                                 Nothourga Pold vater: batthasar Pold Mutter: Nafar Schopfer geb.: 21 Mrz 1888 verh.: 22 Jan 1918
13 Maria Großgasteiger geb.: 16 Aug 1919 gest.: 15 Okt 1998
...... +Simon Hopfgartner geb.: 10 Dez 1911 gest.: 16 Aug 1985 verh.: 20 Nov 1945
13 Engelbert Großgasteiger geb.: 10 Nov 1920 gest.: 13 Jan 1945
13 [52] Barbara Großgasteiger geb.: 02 Dez 1921
                                                                                                                ...... 15 Andrea Maurer geb.: 20 Aug 1989
14 Hubert Großgasteiger geb.: 26 Mai 1969
.... +Annelies Eder geb.: 24 Mai 1975 verh.: 29 Apr 2000
                                                                                                               +Annelies Eder geb.: 24 Mai 1975 verh.: 29 Apr 2000

14 Petra Großgasteiger geb.: 13 Mai 1973

+Werner Steiner geb.: 15 Feb 1975

15 Nadine Steiner geb.: 14 Aug 2007

14 [53] Maria Großgasteiger geb.: 04 Sep 1955

+[54] Josef Unterhofer Vater: Johann Unterhofer Mutter: Cäcilia Großgasteiger geb.: 07 Aug 1955 verh.: 16 Sep 1978

13 Hermann Großgasteiger geb.: 09 Okt 1932

+Maria Hopfgartner geb.: 04 Sep 1937 verh.: 10 Apr 1962

14 Egon Großgasteiger geb.: 27 Mrz 1963

+Barbara Oberhofer verh.: 22 Feb 1999

15 Evelyn Großsasteiger geb.: 30 Apr 1999
                                                                                                                               ....... 15 Evelyn Großgasteiger geb.: 30 Apr 1999
14 Klara Großgasteiger geb.: 08 Sep 1964
```

```
+Albert Paris verh.: Nov 1994
... 15 Daniel Paris
                                                                                                                    15 Patrik Paris
                                                                                                                   15 Armin Paris
15 Tamara Paris
                                                                 15 Ammir Airis
15 Tamara Paris
14 Erwin Großgasteiger geb.: 19 Apr 1966
14 Egmund Großgasteiger geb.: 10 Feb 1968
14 Claudia Großgasteiger geb.: 07 Nov 1970
+Helmut Florian Steger verh.: 16 Jul 1994
15 Sarah Steger geb.: 26 Mai 1992
15 Jessica Steger geb.: 05 Mrz 1995
15 Martin Steger geb.: 05 Mrz 1995
15 Martin Steger geb.: 30 Okt 1975
+Petra Astner verh.: 07 Jul 2000
15 Alex Großgasteiger geb.: 16 Feb 1998
15 Rene Großgasteiger geb.: 07 Jul 2004
12 Maria Großgasteiger geb.: 08 Jul 1888 gest.: 13 Okt 1918
12 Franz Großgasteiger geb.: 09 Mai 1891 gest.: 21 Dez 1891
12 Gertraud Elisabeth Großgasteiger geb.: 19 Nov 1892 gest.: 21 Feb 1895
+Kaspar Stadler verh.: 08 Feb 1936
osef Großgasteiger geb.: 02 Feb 1895
+Kaspar Stadler verh.: 08 Feb 1936
osef Großgasteiger geb.: 25 Mrz 1845 gest.: 08 Okt 1925
                                                 +Maria Niederkofler gest.: 10 Mai 1767 verh.: 17 Jun 1755
.. 9 Margareta Großgasteiger geb.: 22 Jun 1756
... +Leopold Nagar verh.: 31 Aug 1784
... 9 Peter Großgasteiger geb.: 01 Jun 1758 gest.: 06 Okt 1800
... +Elisabeth Paßler verh.: 20 Okt 1778
... 10 Peter Großgasteiger geb.: 10 Dez 1779
... 10 Joseph Großgasteiger geb.: 10 Dkz 1779
... 10 Joseph Großgasteiger geb.: 21 Jul 1781
... 10 Johann Großgasteiger geb.: 01 Okt 1784
... 10 Peter Großgasteiger geb.: 17 Okt 1789
... 10 Michael Großgasteiger geb.: 22 Sep 1791
... 10 Anna Großgasteiger geb.: 22 Jun 1797
... 9 Anna Großgasteiger geb.: 23 Jun 1760
... 9 Johann Großgasteiger geb.: 08 Nov 1761
... +Margreth Rederlechner verh.: 22 Nov 1796
... 10 Joseph Großgasteiger geb.: 19 Sep 1797
                                  10 Joseph Großgasteiger geb.: 19 Sep 1797
...... +Maria Rederlechner verh.: 12 Jun 1843
                                                  . 11 Johann Bapt. Großgasteiger geb.: 01 Dez 1844
. 11 Anna Großgasteiger geb.: 11 Jun 1846
                                                  11 Maria Großgasteiger geb.: 22 Nov 1847
11 Anna Großgasteiger geb.: 03 Jul 1849
11 Joseph Großgasteiger geb.: 06 Mai 1851
                                                 . 11 Joseph Großgasteiger geb.: 06 Mai 1851
. 11 Aloisia Großgasteiger geb.: 08 Okt 1853
. 11 Kunigunde Großgasteiger geb.: 07 Mrz 1855
. 11 Gertraud Großgasteiger geb.: 07 Mrz 1855
. 11 Theres Großgasteiger geb.: 19 Nov 1856 gest.: 19 Nov 1856
. 11 Franz Xaver Großgasteiger geb.: 03 Dez 1858
. 11 Franz Xaver Großgasteiger geb.: 03 Dez 1858
. +Elisabeth Oberarzbacher geb.: 04 Mai 1869 verh.: 01 Feb 1896
. 12 Franz Großgasteiger geb.: 27 Jul 1904 gest.: 13 Aug 1972
. +Maria Brunner geb.: 18 Apr 1907 gest.: 28 Feb 1976
. 13 Josef Großgasteiger geb.: 10 Mrz 1932
. +Maria Überbacher geb.: 30 Jul 1933 verh.: 24 Apr 1954
. 14 Anita Großgasteiger geb.: 18 Feb 1959
. +Josef Schick geb.: 25 Jul 1944 gest.: 2003
. 15 Stefan Großgasteiger geb: 02 Jan 1988
                                                                                                    13 [57] Werner Franz Großgasteiger geb.: 09 Jan 1951
....... +Rachel Scharenbacher
                                                                                                    14 Lea Großgasteiger geb.: 31 Jan 1991
                                                                                                              ... 15 Amelie Großgasteiger geb.: 03 Apr 2008
                                                                                    *Partner von [57] Werner Franz Großgasteige
...... +Antie Schmitt
                                                                    12 Maria Großgasteiger
12 Rosa Großgasteiger
12 Hans Großgasteiger
                                                                   12 Joachim Großgasteiger
12 Elisabeth Großgasteiger
                  12 Anna Großgasteiger
12 Anna Großgasteiger
10 Peter Großgasteiger geb.: 30 Jun 1799
10 Anna Großgasteiger geb.: 12 Jan 1806
9 Michael Großgasteiger geb.: 12 Aug 1763
4 Anna Rederlechner verh.: 15 Mai 1804
                                  10 Johann Nep. Großgasteiger geb.: 10 Mrz 1801
...... +Magdalena Außerhofer verh.: 03 Feb 1834
                                                 . 11 Johann Großgasteiger geb.: 18 Dez 1834
. 11 Maria Großgasteiger geb.: 24 Dez 1836 gest.: 24 Dez 1836
. 11 Joseph Großgasteiger geb.: 11 Jul 1838
```

+Maria Abfalterer verh.: 27 Nov 1866 	
+yz	
15 Iris Großgasteiger	
12 Alois Großgasteiger geb.: 30 Jan 1871	
+Cordula Brugger geb.: 1887 gest.: 15 Okt 1973 	
+Katharina Leiter geb. 18 Mrz 1927	
14 Robert Großgasteiger geb. (9) Feb 1968	
+Susanne Hallbauer geb.: 10 Jun 1970	
+Michael Reyzek geb.: 1961	
+Martha Lugger geb.: 25 Jan 1977 verh.: 15 Mai 2004 	
+Margret Steffan Mutter: Lotte Steffan geb.: 25 Jan 1944 	
9 Maria Großgasteiger geb.: 17 Apr 1765 gest.: 22 Jul 1822 +Josef Gatter verh.: 1791	
9 Agnes Großgasteiger geb.: 30 Jan 1767	
*3. Ehefrau von [55] Johann Großgasteiger: +Maria Volgger geb.: ca. 1742 gest.: 05 Jan 1799 verh.: 30 Jun 1767	
9 [58] Josef Großgasteiger geb.: 17 Mai 1768 gest.: 23 Feb 1839 Hausname: Oberkircher, Unterkircher	
+[59] Theresia Unterhofer Vater: Johann Ünterhofer Mutter: Maria Volgger geb.: 24 Mrz 1771 gest.: 22 Okt 1823 verh.: 28 Feb 1791	
*2. Ehefrau von [58] Josef Großgasteiger:	
+Maria Mair am Trinkhof Vater: Josef Mair am Trinkhof Mutter: Gertraud Mair z. Hof gest.: 24 Okt 1827 verh.: 30 Jan 1824	
10 Kreszenz Großgasteiger geb. 07 Apr 1826 gest.: 18 Apr 1826	
+Cäcilia Hopfgartner Vater: Leopold Hopfgartner Mutter: Maria Strauß geb.: 05 Mrz 1894 gest.: 09 Sep 1970	
verh.: 17 Mai 1926 12 Peter Großgasteiger geb.: 03 Aug 1928 Hausname: Obergasser	
12 Johann Großgasteiger geb.: 25 Jan 1931 gest.: 07 Jan 2000 Hausname: Bachler	
13 Karl Größgasteiger geb.: 03 Aug 1962 Hausname: bachler	
v v v	

```
+Ida Knapp geb.: 02 Nov 1940 verh.: 14 Okt 1965
                                          13 Christian Großgasteiger geb.: 19 Feb 1967
13 Evi Großgasteiger geb.: 10 Nov 1970
13 Karin Großgasteiger geb.: 26 Apr 1976
                                   14 Thomas Großgasteiger
14 Kevin Großgasteiger
       9 Johann Großgasteiger geb.: 27 Aug 1747
...... +Katharina Wtw. Moser verh.: 08 Feb 1779
                    10 Maria Großgasteiger geb.: 02 Jan 1780

10 Johann B. Großgasteiger geb.: 28 Aug 1783

10 Maria Großgasteiger geb.: 28 Aug 1783

10 Maria Großgasteiger geb.: 27 Mrz 1784

10 Adam Großgasteiger geb.: 04 Dez 1786
             10 Johann Bapt. Großgasteiger geb.: 08 Mai 1788
10 Johann Bapt. Großgasteiger geb.: 08 Mai 1788
10 Gertraud Großgasteiger geb.: 12 Mrz 1790
9 Franz Großgasteiger geb.: 13 Nov 1732
9 Michael Großgasteiger geb.: 28 Aug 1733
             9 Katharina Großgasteiger geb.: 06 Apr 1736
...... +Michael Mair am Hof verh.: 26 Mrz 1767
       10 Michael Pramstaller geb.: 02 Nov 1812
10 Bartholomeus Pramstaller geb.: 19 Aug 1814
10 Johannes Pramstaller geb.: 12 Jul 1816
10 Joannes Pramstaller geb.: 06 Aug 1817
10 Joanes Pramstaller geb.: 08 Mai 1819
                     10 Elisabetha Pramstaller geb.: 18 Nov 1823
10 Anna Pramstaller geb.: 06 Jul 1821
             10 Anna Tramstaller geb.: 06 Jun 1824

9 Petrus Großgasteiger geb.: 25 Dez 1779

9 Joannes Großgasteiger geb.: 25 Dez 1779

9 Georgius Großgasteiger geb.: 25 Dez 1778

9 Katharina Großgasteiger geb.: 23 Dez 1785
        *2. Ehefrau von [60] Petrus Großasteiger:
..... +Elisabeth Eppacher geb.: ca. 1750 verh.: 25 Feb 1783
....... 9 Maria Großgasteiger geb.: 06 Dez 1785
              9 Peter Großgasteiger geb.: 29 Jul 1787
9 Theresia Großgasteiger geb.: 23 Jun 1792
              9 Josef Großgasteiger geb.: 10 Aug 1796
...... + Maria Kunigund Schiferegger Vater: Johann Schieferegger Mutter: Maria Kienin geb.: 25 Sep 1798 verh.: 13 Mai 1839
......... 10 Franz Großgasteiger geb.: 26 Jan 1840 gest.: 20 Okt 1895
                          +Theresia Grünbacher Vater: Jakob Grünbacher Mutter: Theresia Thum geb.: 11 Okt 1835 gest.: 01 Jun 1897
verh.: 06 Feb 1866
                            vern.: ub Feb 1866
11 Fabian Großgasteiger geb.: 09 Jan 1866
11 Johann Großgasteiger geb.: 22 Jun 1867 gest.: 30 Jun 1868
11 Georg Großgasteiger geb.: 19 Apr 1869
11 [61] Johann Großgasteiger geb.: 07 Nov 1870 gest.: 12 Sep 1920
....... +Florina Kerteringer geb.: 05 Mrz 1882
                             13 Luise Großgasteiger
```

```
13 [63] Wilma Großgasteiger geb.: 19 Jul 1960

+Peter Köstl geb.: 05 Nov 1954

14 Tobias Köstl geb.: 19 Jun 1981

14 Michaela Köstl geb.: 09 Feb 1983

*2. Ehemann von [63] Wilma Großgasteiger:
                                                                                              7 Andre Großgasteiger geb.: 27 Nov 1696
7 Margreth Großgasteiger geb.: 19 Apr 1698
                                7 Katharina Großgasteiger geb.: 25 Nov 1701
7 Michael Großgasteiger geb.: 07 Mai 1705
7 Gregor Großgasteiger geb.: 26 Mrz 1707
                                7 Maria Großgasteiger geb.: 26 Nov 1688
...... +Johann Mair am Tinkhof geb.: ca. 1670
                                         yolanin Mah am Tinkhol geb.: 18 Mrz 1709
...... + [65] Katharina Mair am Tinkhof geb.: 18 Mrz 1709
...... + [66] Sebastian Großgasteiger Vater: Peter Großgasteiger Mutter: Maria Mayr zu Niederwegs geb.: 17 Jan 1711 gest.: 1759
verh.: 16 Aug 1731 Hausname: Außerweeger
                      6 Maria Großgasteiger geb.: 18 Apr 1663
..... +Josef Abwertshauser
                      6 Margreth Großgasteiger geb.: 25 Apr 1665
6 Agnes Großgasteiger geb.: 17 Apr 1667
..... +Karnkraz Loner
                               Karinkraz Loner
7.7 Maria Loner geb.: ca. 1690
....... +Valentin Forer Vater: Johann Forer Mutter: Kathrina geb.: 08 Feb 1688 gest.: 06 Mai 1768 verh.: 28 Nov 1720
+Valentin Forer Vater: Johann Forer N

8 Peter Forer geb.: 17 Feb 1722

8 ?aln Forer geb.: 10 Mai 1724

8 Gallus Forer geb.: 12 Okt 1726

8 Maria Forer geb.: 25 Jun 1729

8 Valentin Forer geb.: 14 Feb 1732

8 Agnes Forer geb.: 09 Jan 1737

8 Josef Forer geb.: 21 Mrz 1739

6 Katharina Großgasteiger geb.: 25 Okt 1669

5 Simon Großgasteiger geb.: 23 Okt 1617

4 Otilia Großgasteiger geb.: a. 1574

+Martinus Walch Vater: Georg Walch geb.: ca. 1567
4 Otilia Großgasteiger geb.: ca. 1574

... +Martinus Walch Vater: Georg Walch geb.: ca. 1567 verh.: 03 Jul 1607

4 Mathias Großgasteiger geb.: ca. 1578

... +Brigitte Wegscheider Vater: Caspari Wegscheider Mutter: Michaela ? geb.: ca. 1582 verh.: 21 Feb 1609

... 5 Georg Großgasteiger geb.: 05 Mai 1609

... 5 Martin Großgasteiger geb.: 01 Nov 1611

... 5 Maria Großgasteiger geb.: 26 Jan 1614

... 5 Margareth Großgasteiger geb.: 17 Apr 1617

... 5 Ursula Großgasteiger geb.: 29 Sep 1623

... 5 Igenuin Großgasteiger geb.: ca. 1625

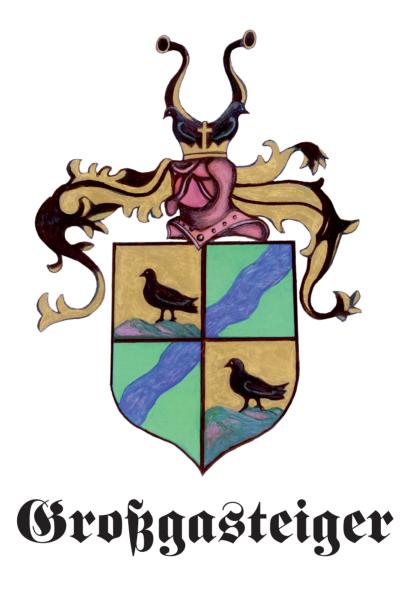
... +Ursula Oberschöllberger geb.: ca. 1630 verh.: 23 Jul 1664

... 6 Matthäus Großgasteiger geb.: 20 Sep 1665
                     . 6 Matthäus Großgasteiger geb.: 20 Sep 1665
. 6 Eva Großgasteiger geb.: 17 Mai 1668
 4 [67] Balthasar Großgasteiger geb.: ca. 1580
        %] Balthasar Großgasteiger geb.: ca. 1580
+Agnes Plieml
...5 Michael Großgasteiger geb.: 02 Feb 1609
........ +Maria Waldmann Hausname: Weizgruber
......... 6 Hieronimus Großgasteiger geb.: 30 Sep 1654
 5 Thomas Großgasteiger geb.: 12 Nov 1619
5 Peter Großgasteiger geb.: 16 Feb 1616
                  +Lucia Rödlechner
                     . 6 Christiane Großgasteiger geb.: 30 Mrz 1652
. 6 Bartholomäus Großgasteiger geb.: 18 Aug 1655
```

6 Maria Großgasteiger geb.: ca. 1660
+Vitus Eppacher geb.: ca. 1658 verh.: 10 Feb 1699
3 Balthasar Großgasteiger geb.: ca. 1545
3 Alois Großgasteiger geb.: ca. 1546
+??
4 [68] Andreas Großgasteiger geb.: ca. 1585
+Maria Reichegger Vater: Christian Reichegger verh.: 25 Jan 1626
*2. Ehefrau von [68] Andreas Großgasteiger:
+Maria Weizgruber Bergmeister verh.: 27 Feb 1634
5 Balthasar Großgasteiger geb.: 20 Aug 1623
+Katharina Holzer verh.: 26 Sep 1651
5 Agneta Großgasteiger geb.: 17 Dez 1634
+Paul Hohgrueber verh.: 16 Okt 1657
5 Maria Großgasteiger geb.: 24 Jan 1638
4 Margareth Großgasteiger geb.: ca. 1598
+Andreas Weidacher geb.: ca. 1593 verh.: Jan 1633
4 Georg Großgasteiger geb.: ca. 1599
+Gertrud Hofer geb.: ca. 1603 verh.: 15 Okt 1635
5 Gertrud Großgasteiger geb.: 17 Apr 1638
5 Matthias Großgasteiger geb.: 18 Feb 1639
5 0 0

Die Zahlen bedeuten die Generationen Stand August 2008

Wappenerklärung



Unser Wappen ist nachweislich auf 1669 datiert, kann aber auch schon früher entstanden sein.

Ausschlag gebend ist immer das Wappen selbst. Die Helmzier kann verschieden sein. Gasteig bedeutet "gacho Steig" (steiler Weg, Anhöhe)

Da auch im Hausinventar des Franz Großgasteiger von 1773 vom schönsten und reichsten Hof des Mühlwaldertales gesprochen wird, können wir nach neuesten Forschungen davon ausgehen, dass sich die beiden Wappenhälften auf ursprünglich zwei Gastayg Höfe beziehen. Der Stammhof ist im Urbar des Klosters Sonnenburg von 1296 unter Item 297 erwähnt. Der schräge Streifen ist der Bach. Die Vögel sind Raben.

Da schon 1545 ein Jörg GroßGassteiger im EFES Brief erscheint und sein Vater ca. 1445 geboren wurde, kann man davon ausgehen, dass die beiden Gastayg Höfe wahrscheinlich durch Heirat zwischen 1296 und 1445 zum Großgasteiger wurden.

Auszug aus dem Buch "Österreichische Urbare" – 1. Teil Sonnenburg Orginale

Handschrift A in lateinisch

Pluomine rommi. 109. I muo emiliem orilino de centino Sonagnio Sexus Paris invicore Sub comma Centino Sonagnio Sexus Paris invicore Sub comma Centino Sonagnio Sexus Paris invicore Sub comma nendunga Pretens Liber previole no cromationem er recache rempida emiranter contingui. Pluas a possessionem er recache rempida emiranter contingui. Pluas a possessionem er resache rempida emiranter contingui. Pluas a possessionem er resache rempida emiranter contingui. Pluas a possessionem er remai paris possessionem en rempida emirante province de proposicionem en remai possessionem en remai possessi

Due mant Zaloge vant pro centre electrin solote fin.

Georg vans ones feras librar preduce van F solote rem

panno perpennis selo van sames zwai ediclamp.

er Agmin enrennem Je van stur vaschade harena cue.

Incarnis brimo vans agnos. One vivini.

Tono mant in praparate dat p centu tel vin dues te tas uti prechua unu librui In panno felix, p ensenus teli in acaptas u vini teloclamp Agres is contencet ponos agust qui vicat uni vini teloclamp Agres is contencet ponos agust qui vicat uni vini teloclamp agres is contencet ponos agust cui vicat uni acaptat de mana curem. In carul build agres u originations

ir in Trope p certii schame beno anno fetae one la Altenanno fetal one in libra predictional Inpanno cenarios repententis lib omnoue e scaplant. At anno quant one in vivil caure schoolamp evint they all anno quant one ones fete vin are leboclamp e agin currente e agin fupe vintoue feur valchinde omnouam cutem hucuta Incar nilbenno agini e ona grant

le precentse peenin schuit voorme enas fersiones.
Unere anno van teram oneme finne one enel extende agui correns en est var ones en agui correns est var ones en agui correns est var ones en est var est en est var est en est var est en est en

Diese deutsche Übersetzung ließ Frau Diemut von Lienz, würdige Äbtissin von Kloster Sonnenburg, in den Jahren 1315 – 1335 herstellen, damit die Klosterfrauen, die des Lateinischen nicht immer mächtig waren, den Text lesen und verstehen konnten

Handschrift B in Deutsch

X.

fige privi puch hat france Dremut von Lines our vie onge Abrastime tes chlostresse Svuenpurch hanzen ma then teresche dar vmie das es em isleuch france chume lesen vnd auch versten vndist abrem aben latemem porhe geno men vnd abgeschriten. gæntsleich mit aller om rehten argen vnd lehen sinte das genant it. als er her nach geschriten ster ze tem ersten

moen smore in Enchanges, wher ten perich

Zwai lehen van Jakoge gekent ze Emse ahr zehor. An sante Genien rage. zivene opeiehe vrischinge zivai phinit wagen saite. va mie mä weinze vem chloster pringen sol. zehen schillinge tuch psenningt. Am zehor ze veisote zivai vlaische ver sol ames am chrimpam sem. dan amer ain schilter. und sillen gekin ein Zehor ampi und am current und ainen stive vrischinch. Am rock vel. zer alrabe zivai lemker alles iar ahr und vierzich aver. Langis stivie und chichen shure als man georingen mach. und ky the stive was chichen shure als man georingen mach. und ky the stive was Coop gebeut is Culture stir. I spad amen gevähle sin sching und Coop gebeut is Culture stir. I spad amen gevähle sin sching und Coop gebeut is Culture stir. I spad amen gevähle sin sching und Coop gebeut is Culture stir. I spad amen gevähle sin sching und Coop gebeut. I stir stir stir schillinge und sching zeweiser zwai phiner. Eich phenninge ichen zähllinge am zehor zeweiser zwai phiner. Eich phenninge ichen zähllinge zwai tember stirp. Amen shur verschineb. Am puch vel. ze vassabet zwai lember shur vierzich aver ind the stir stir schiller zwai beschie stir vierzich aver ind the stir stir schiller zwai beschie stir verschineber zwai beschie stir verschiller zwai beschie stir verschineber zwai beschie stir verschiller zwai beschie stir verschiller zwai beschie schien verschiller schien zwai den zwai beschie schien zwai den zwai beschien zwai den zwai beschien zwai den zwai

Trope geut ze Linfe. vier Schor Am iar dan opelchefveilchinge das anter iar zwen opelche viilchinge zewagen late am phune. wich phen runge frink schillinge, am halke zehor ze weider. am Achulter. Viir tes iares so figeben sol dien opelche krischinge so geut zi am Zeholamy vind am strottamp vind am einerene vind am lamp step vind amen sied viischinch am halbe pochuel ze vasnahe am lamp vier viidpinant aver wind is film omeen present seen present seen processis seen per seen pe

Omedarsse gar te Emse. vier zehor annar aven oselche virschinge das anwer ist amen oselchen virschinch Zes isters so er awersverschif ge geir so gen es am current vid swemie ei gen ame Auschmich so gen es am aurvent a am surp servagensair am virint eich pheminge fomf schillinge derv Galuai rewersode. Swellie wie amen halben stor virschinch am halbe por-vel te vastnahr am

Zinsabgaben an das Kloster Sonnenburg

Im Amte Mühlwald, das sich von Lappach und Mühlwald über Pieterstein und Michlreis bis nach Weißenbach erstreckte, zinsten 124 Höfe. Im Mühlwalder- und Weißenbacher-Tal gestalteten sich die Zinsabgaben ziemlich einheitlich. Als eigentlicher Zins wurde allgemein Korn gegeben, gemessen nach Schot oder Galfen, kleinere Lehen zahlten dafür einen Zins in Geld. Zu Weisat gab man überall eine bestimmte Anzahl von Schulterstücken, in Mühlwald auch noch 1 – 2 Galfen Korn. Andere Abgaben: Flachsreisten, Eier und in Mühlwald auch Salz. Die einzelnen Pimberche mussten auch Käse abliefern.

Übersicht der Gesamtabgaben von Mühlwald:

Geld: 10,5 Pfund, 12 Schilling, 64 Perner

Korn: 457 Schot, 248,5 Galfen Schafe: 140 Lämmer: 28

Fleischstücke 268,5

Flachs: 1148 Reisten

Eier: 2084 Almkäse: 24,5 Salz: 31 Galfen

Abgaben des Gastayg Hofes Im Urbar von 1296

Item 297 der heutige Stammhof Großgasteiger

297. Item Gastyg¹ pro censu sch. 7; scharchorn sch. 1; pro enx. scapulas 6; ovem 1^a fetam; lini rihstas 15, ova 35^b.

298. Item Villicus sub via¹ pro censu sch. 6^a; scharchorn sch. 1; pro enx. scapulas 6, lini rihstas 27, ova 40; oves 2^b °;

299. Item **Dinchof**¹ pro censu sch. 12; scharchorn sch. 1; pro enx. scapulas 6; ½ ovem fetam²; lini rihstas 27, ova 40, salis gal. 2^b.

Gastayg geit ze cins 7 sch.º; scharchorn 1 sch.; 2 melch vrisch.; 6 schulter ze weisode; 15 reihsten harbes, 35 ayer.

Der Mayer vnder dem weg geit ze eins 12 sch.d; scharchorn 1 sch.; 2 melch vrisch.; 6 schultern ze weisode; 27 reihst harbes, 40 ayerc |

Der Dinchof geit ze eins 12 sch.º; fol. 22° scharchorn 1 sch.; 2 melch vrisch.; 6 schulter ze weisode; 27 reihsten harbes, 60 ayer, 4 gal. saltzes.

```
<sup>1</sup> vgl. No. 290.
```

Übersetzung: Gibt zu Zinsen 7 Schot: Roggen 1 Schot, 2 Jungtiere,

6 Schulter (Fleischstücke) zu Weisat (Geschenk), 15 Haarreisten (feines Leinen - Flachs), 35 Eier

^{294. 8} A4.

¹ Wasserhof-Innermühlwald (Batt. 10349; RS No. 40?).

^{295.} a A4 Korrektur: 3. b A4.

¹ Weidacher-Innermühlwald (Batt. 10354. RS No. 42).

^{296.} a A4.

¹ Bachler-Innermühlwald (Batt. 10031; RS. No. 36).

^{297. &}lt;sup>a</sup> A₄ Korrektur: 2. ^b A₄ Korrektur: 40. ^c B₅: 2 sch. gend ab alter ablas. ¹ Groβgasteiger-Innermühlwald (Batt. 10 109. RS No. 37).

^{298,} a A_4 Korrektur: 12; am Rand: nunc tenetur sch. 12. b A_4 . c v. spät. H: tenetur dare schot 8 per totum. d B_9 : dem get ab von alter 3 sch. e B_9 : Der hat etzleiche gepresten u. darumb hat man im genaden getan, daz er für ale chörnzins sol geben 8 sch. ze 6 iaren. In der maze pezzert sich der hof, so sol er auch pezzern nach gnaden. Scriptum LXXXI anno.

¹ Mair zu Niederwegs-Graben, Mühlwald (Batt. 10201; RS No. 27).

^{299. *} A₄ Korrektur: 2 oves. * A₄ Korrektur: 4. * C B₉: 1 sch. get ab von alter.

1 Mairhofer-Graben, Mühlwald (Batt. 10197. RS No. 24).

Stammhof der Großgasteiger

Der Stammhof wird schon im ältesten Urbar des Kloster Sonnenburg als der größere "Gastayg" Hof Item 297 geführt. Der kleinere Gastayg Hof kam wahrscheinlich durch Heirat zum Großen, der dann GroßGassteiger Hof hieß. In der Folge wurde dann der kleinere Hof abgetragen. Dass der Stammhof ein sehr mächtiger war, kann man auch heute noch nachvollziehen, denn schon 1545 wurde Jörg GroßGassteiger im Efes Brief (Almrechte) erwähnt. Diese Alm ist auch heute noch eine der größten und ältesten.

In der Folge wurde der Hof immer dem Erstgeborenen übertragen. Dies war so vom Stift Sonnenburg, zu dem alle Höfe des Mühlwalder- und Weißenbachertales gehörten, geregelt; dadurch wurden die Höfe nie geteilt. Die Nächstgeborenen mussten wegheiraten oder waren Mägde und Knechte beim Bruder.



Das Geschlecht der Großgasteiger und das Geschlecht der Unterhofer haben sich über die Jahrhunderte immer wieder verheiratet.

Die letzte Großgasteiger Hoferbin, Maria Großgasteiger geb.17.10.1868 heiratete am 12.2.1901 Jakob Unterhofer geb. 12.7.1865; sie war die Großmutter vom derzeitigen Hofbesitzer Jakob Unterhofer geb.15.5.1951.

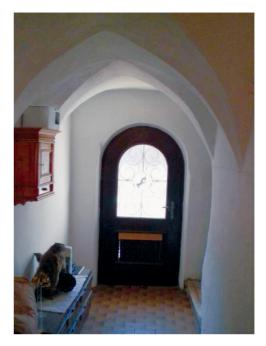
Speziell ihm ist es zu verdanken, dass der Hof in seiner Ursprünglichkeit und Orginalität auch in der Einrichtung erhalten wurde und nicht, wie speziell nach dem 2. Weltkrieg üblich, der Versuchung unterlegen war, scheinbar modernes gegen alte Bausubstanz und Mobilar (Schränke von 1750, Truhen und alte Schriften etc.), zu ersetzen.

Ein herzliches Dankeschön!!!

Ursprünglich war der Hof nur im Erdgeschoß gemauert und zwar mit Spitz-Gewölben (bei einer Renovierung wurde ein Stein mit einer Gravur von 1694 sichtbar).



Eingangstor Großgasteigerhof



Gewölbe im Flur

Der erste Stock wurde erst später gebaut, dies belegt das Kreuzgewölbe, das sich vom Gewölbe im Erdgeschoß unterscheidet. Der zweite Stock wurde ganz aus Holz gebaut und beherbergte die Kammern für die Knechte und Mägde

(Siehe Hausinventar des Franz Großgasteiger).



Kreuzgewölbe im Obergeschoß



Bauernofen mit Glockengeläute



Verleihbrief 1734 Franz Großgasteiger



Heiratscontract 1749



Schrank von Balthasar Großgasteiger 1774

Lawinen-Katastrophe

Am 21. Jänner 1951 wurde der Hof durch eine schwere Lawine in Mitleidenschaft gezogen. Links vom Hof war ein neues Gebäude errichtet worden, gegen die Bedenken des Altbauern, der sagte: "Do kinnat a Lahne ochngiohn, do tat i net baun" ("Hier könnte eine Lawine abgehen, hier würde ich nicht bauen").

Aber dort ging schon sehr lange keine Lawine mehr herunter und so baute der Bauer ein neues Gebäude. Er war damit am 20.1.1951 fertig geworden. In der Nacht donnerte dann die Lawine herunter und riss den Neubau fort.

In der Folge, da es damals noch keine Maschinen gab, kam das ganze Dorf zu Hilfe um die Schneemassen und das darin befindliche Material (Steine, Wurzeln, Bäume) zu beseitigen. Es dauerte bis ins Frühjahr hinein.

Man sieht die Altvorderen haben schon gewusst, wo sie bauen, denn sie waren mit der Natur noch viel stärker verbunden.



Auszug aus dem "Aufschreibbuch über die Volkszählung, welche vorgenommen wurde von Haus zu Haus in der Gemeinde Mühlwald und zwar nach dem Stand vom 31. Dezember des Jahres 1900"

Nr. 64 Großgasteiger

Plankensteiner Maria, Witwe Großgasteiger geb. am 30. Dez. 1834 in Mühlwald und

zuständig

Großgasteiger Maria, Tochter geb. am 17. Okt. 1868 in Mühlwald

Hochgruber Maria, Erzieherin geb. am 14. Juni 1886 in Uttenheim und zuständig

Feichter Johann, Knecht / Rothbachsohn

geb. am 11. Aug. 1870 in Mühlwald u. zust., ledig

Piffrader Georg, Knecht / Schmiedsohn

geb. am 4. Aug. 1878 in Mühlwald u. zust., ledig

Piffrader Jakob, Fütterer / Schmiedsohn

geb. am 21. Nov. 1865 in Mühlwald u. zust., ledig

Lahner Vinzenz, Knecht / Beikircher

geb. am 10. Dez. 1882 in Mühlwald u. zust., ledig

Reichegger August, Knecht geb. am 29. Dez. 1881 in Mühlwald u. zust. in

Lappach, ledig

Reichegger Alois, Knecht, Brüder

geb. am 10. Aug. 1884, Lappach

Küer Jakob, Schafhirt,

geb. am 26. Juli 1887 in Lappach u. zuständig

Plankensteiner Gertraud, Magd / Wegscheidertochter,

geb. am 10. Nov. 1878 in Mühlwald, und zust., ledig

Niederkofler Zäzilia, Magd / Erber,

geb. am 22. Sept. 1877 in Mühlwald, zust. Lappach,

ledig

7 Männliche, 5 Weibliche Personen

Man sieht wie viel Gesinde (Knechte und Mägde) zur damaligen Zeit auf einem Bauernhof lebten.

Großgasteiger Maria geboren am 17.10.1868 war die letzte Erbin des gleichnamigen Hofes. Sie heiratete am 12. Februar 1901 Jakob Unterhofer. Seit damals bewirtschaftet Fam. Unterhofer den Großgasteigerhof. Der Altgroßvater des Jakob Unterhofer, Matthias Unterhofer geb. 1635 heiratete am 26.2.1699 die Agnes Großgasteiger geb. 1.1.1638.

Wie schon erwähnt die Geschlechter der Großgasteiger und der Unterhofer haben sich in den vergangenen Jahrhunderten oftmals verheiratet.

Ein altes Hausinventar aus dem Pustertale.

Bon B. Tichwrtichenthaler.

Vor einiger Zeit überbrachte ein Bauer einen ganzen "Schüppel" Urkunden und meinte, bas seien noch lange nicht alle, er könne einen ganzen "Zegger" voll bringen. Da waren nun ganz achtbare und prächtig verschnörkelte Dokumente darunier: verleihurkunden, Weidegerechtsame aus dem 16. Jahrhundert, Teilungsbriefe und Alprechte, und zuletzt ein paar dickleibige Inventarien. Diese durchstöbert man am liebsten, find sie doch wahre Kulturstücke, und nichts gibt über die Bauernwirtschaft im 17. und 18. Jahrhundert bessere Auskunft als diese Schriften. Sie sollben gesammelt werden, ehe es ihnen geht wie einem ganzen Gemeindearchiv, das ich einmal unter Nüssen und Apfeln bei einer Obsthändlerin zum Berkaufe gestellt fand.

Der Bauer aber, der uns die Urkunden brachte, hatte sie ofsendar in guter Ordnung und mag an Feierbagen selbst manchmal in den frausen, alterkümlichen Schriftzügen herumgestochert haben.

Da war unter anderm ein Inventar weiland des Franzen Großgasteigers zu Großgasteig aus dem Tauserertal, im Gericht des Klosters Sonnendurg aus dem Jahre 1773, welcher nach "Empfangenen hoch-heiligen Saframenten von disen mühesamen und zergänglichen Weldseben abgesordert und zweiselsfren (Gott) zu sich in die immer wehrend himlische Freid und glicksligkeit zu übersezen gnädig geruehet hat..."

Großgasteiger hatte 13 Kinder, ein Sohn desselben namens Franz war schon im Jahre 1759 als Studiosus philosophiae zu Salzburg gestorben. Er hinterließ seinen Erben den Großgasteigerhof, heute noch einer der schönsten und reichsten des an solchen Höfen nicht armen Mühlwaldertales. Der Hof selbst ist zwar im Inventar nicht geschäft, da er sedenfalls als Erbpachtgut des

Stiftes Sonnenburg in Betracht gezogen wurde, dafür aber alles was sich im Haus und Wirtschaftsgebäude an bewertbaren Gegenständen porfand

Im Wohnhause selbst gab es folgende Räume: die Stube, die obere Stube, die Rüche und die obere "Ruchl", eine Knechttammer, eine mit 3 Betten, eine große Kornstammer und eine kleine Kornkammer, 1 "Diernkammer" mit 3 Betten, eine Taubenstammer, das "Unterdach", 1 "Speisekeller" (Vorratskeller) und 1 Krautkeller.

Im Wirtschaftsgebäude unterschied man den Stall, das "Roßstallele", den "Facktall", "auf der Pirl" (Tenne) und "cuf dem "Stadl", wo die Heu- und Strohvorräte untergebracht waren

Außerdem gab es noch eine "Badstube"*), eine "Hilge" (einzelne Heuhütte), Mühle, Säge und einen "Gugger".

Was sich nun in einem Bauernhaus vor 150 Jahren an Hausrat, Vieh und Feldfrüchten vorfand, ist im Inventare mit hausväterlicher Sorgsalt vermerkt und wir können damit auch manchen Einblick in die damaligen Zustände gewinnen. Sie müssen noch ganz bescheidene, patriarchalische gewesen sein im Verhältnis zu den heutigen Ansprüchen

So werden an Möbelstücken nur Tische, Truhen, zwei alte Stühle in der Stube und "Spannbettstätten" erwähnt. Ein solches Bett war ausgestattet mit Strohsack, Unterbett, Polster, einem Kissen, "innen zwilchen ohne außere Ziechen", ein Überbett mit "Pflaumenfödern" wiegt 17 Pfund, solch ein Bauernleib war also gehörig eingeschwert,

^{*)} Die Badstuben, die früher bei keinem größeren Bauernhof fehlten, dienten zum Haar (Flachs) dörren, sind aber jett meist aufgelassen und an ihre Stelle kamen die "Brechlöcher" auf. Siehe meinen Aufsat im "Tir. heimathl." VIII, 2, "Die Badstuben im Pusteriale".

1

menn er sich zum Schlafen legte, zumal die Dirnen, welche noch eine "unterfütterte" Welsbergerdede dazu befamen. Sonach blühte schon damals in diesem Orte jene Deckenmeberei, mit der sich manche Familie ihr Brot perdiente und die bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts mährte. Diese Weber per= mendeten Rubhaare für ihre Decken, färbten fie dann mit verschiedenen Farben und mußten damit bunte Muster zu mirken, die uns noch heute schön anmuten und ihre Lieb= Eine ganz ähnliche Kaus= haber finden. industrie blühte damals in der St. Sigmunder Gegend, mußte aber auch in neuerer Zeit der Kabritsware weichen zumal der Weberei= betrieb als ungesunder in Verruf kam und besonders die Schwindsucht in den Familien start einriß.

Die Einfachheit ber bäuerlichen Einrichtung zeigt sich auch im Geschirr, denn an solchem fand fich vor: 19 "hilzerne Thäller", 11 "hil= zerne Mahlschissel", 3 "stainene fleze (flache) Schiffl", 4 "Glaster und ein blöchnes Di= flascht". Un Zinngeschirr war vorhanden "ein Maaß-, ein Drünckl-, ein Fraggele und einhalb detto alte Maaßeren, geschätzt zu= sammen auf 1 fl 36. Etwas reicher war die Ausstattung an Messingzeug und als solches wird angeführt zehn "möffinge Flaschen mit ein zinen Schreifl", 3 weitere Meffingflaschen, 3 Trinkfläschchen "von geschnittener Arbeit" und ein "mössinges ampele". Auch an den heute so gesuchten und darum völlig aus den Bauernhäufern, verschwundenen "glogg= lveisenen" Hafen war ziemlich Bornat voc handen, nämlich 3 Stücke, wovon der schwerste 7% Pfund wog und das Pfund auf 26 Kr. geschätt mar.

In der Stube fanden sich außer dem selbstverständlichen "eisernen Pfannknecht" auch
zwei "glogspeisene Lutschernen und ein glossemes". Das sind kleine Lichttegel, die aufschängt und mit Öl oder Schmalz gespeist werden. Es war ziemlich die einzige Beseuchtungsart in den Bauernhäusern, ehe die Lampen für "Stinköl" (Petroleum) aufstamen. Die Einrichtung für Kienspansbeleuchtung war nur in Küchen gebräuchlich. Diese Lutschernen sind, wie schon der Name deutet, eine uralte Einrichtung, die wir schon aus der Bronzezeit kennen.

Die hölzernen Teller und Mahlschüsseln waren in allen Bauernhäusern besonders der

hinteren Täler bis in die neueste Zeit das gebräuchliche Milch- und Tischgeschirr. Mit deren Herstellung beschäftigte sich eine eigene Hausindustrie, die wohl schon sehr alt ist und von Kleinhäuslern in einzelnen Hochtälern ausgeübt wird. Schon in den Markt= bereitungen des großen Bruneder Lorenzis marktes aus dem 16. Jahrhundert kommen die "Tallerträger" als ständige Marktbesucher vor. Die Herstellung dieser Schüsseln geschieht noch heute auf eigenen Drehbänken und die schönen Milchschüsseln, welche man sehr häufig vor Sennhütten, aber auch vor Bauernhäufern sehen kann und meist aus gut ausgesuchten Holz der Birbelbäume bestehen, stammen aus diefen ländlichen Wertstätten.

Unter den Wäschestücken fanden sich auch 3 "Tischservieter und ein klaines Tischtüacht".

Bur Kerstellung des hausgewirkten Lodens und des Tuches diente die "Weberstudt samt aller zugehör auch "Schwaifgatter", der alle Jahre einmal aus der "Traubenkammer" berunter geholt und in der Stube aufgestellt wurde, worauf dann der Weber in die Stör tam und 2 bis 3 Wochen Schifflein und Schwaifgatter lärmen ließ. Diese Hausweber find auch heute noch in den hinteren Tälera gesuchte Leute und jeder größere Bauer läßt fie auf einige Wochen in "Ster" tommen. Die "Schiffl", "Kämme" und "Gehänge" muß der Weber selbst mitnehmen, sonst findet er alles im Bauernhause vor. Die Arbeit beginnt um 4 Uhr früh, um 8 Uhr hat der Weber eine Pause, um 10 Uhr bekommt er das Mittagessen, dann arbeitet er bis 8 Uhr abends. Die Tagesleiftung ist durchschnittlich 10 bis 15 Ellen; für die Elle Leinwand erhielt er 7 Kreuzer, für die Elle Wolfe 6 Kreuzer.

Zu den unentbehrlichen Inventargegen= ständen eines Bauernhauses gehören natür= lich auch die Spinnräder, Spulen und Haspeln, das "Bachfibele", in welchem der Sauerteig für das Brotbacken ausbewahrt wird, und das "Säuratkibele" mit dem fäuerlichen Rasewasser, das an Stelle des Essigs auf dem bäuerlichen Tische verwendet wird. Eine besondere Bewandtnis hat es mit den "Körzen-Das find nämlich runde holgbrettern". scheiben mit zahlreichen runden Löchern; sie fanden bei der Herstellung der Unschlittkerzen ihre Verwendung. Durch die Löcher wird nämlich der Dochtfaden gezogen und fest= gemacht, hierauf in das zerlassene Unschlit eingekaucht und nach einiger Zeit wieder hers ausgezogen. Zu dem Zwecke sind auch gegen 30 Pfund "Inslett" im Hause aufgespart ges wesen.

An Biehstücken finden wir vor: 11 Melchfühe zu je 20 fl, 4 tragende Kalben zu je 16 fl, 2 "Küerstiere", 3 "gatte Kalben", 8 Zigltälber, 4 Schweine zu 26 fl, 16 Gaise und Kitzen, 46 Schafe, "Wider, Eber, Lämmer", und 1 Stute.

Dazu standen noch im Bienenstand 5 "Benstastler", die wir uns als längliche Holztisten und bumt angestrichen vorzustellen haben.

Das Bieh war bei der Inventarsaufnahme auf der Um und so wurde die Umhütte einer Besichtigung unterzogen und als dortige Einrichtung aufgenommen: ein "Feuerhäll", zwei schlechte Muspfannen, ein Feuerpfannknecht, ein Bad- und ein "Schmölzpfandl". Wallerschaff und Waffertölle, 57 Milchchüffeln, 28 Milchleitern, 3 "Melchföchter", ein Milch= und ein "Säuratfafil", ein "Scheikerken", ein aufstehender Raften, ein Mehlpalg, ein Rupferkessel, ein "Laföt= ichen", ein Strobfac, Kopfpolfter, ein Paar schlechte "Blachen" und eine Decke, nebst einigem Arbeitszeug. Man sieht daraus, daß der Wandel der Zeit bis auf die heutigen Tage am Inventarsbestand einer Alpenhütte ziemlich spurlos vorübergegangen und beinahe prähistorisch geblieben ift. Nichts kann uns über die einfachsten Lebensverhältnisse auch heute noch besser unterrichten als der Blid in eine Alpenhütte.

An Getreide fand sich (um Mitte August) vor: 150 Schöber Roggen, das gibt 200 Star (à 20 bis 25 Kilo), den Star gerechnet zu 1 Gulden 9 Kreuzer; 100 Schöber Gerste, gibt 150 Star à 54 Kreuzer; 20 Schöber Weizen, gibt 30 Star à 1 Gulden; 150 Pfund Flachs, das Pfund 8 Kreuzer; 1 Star Wohn zu 2 Gulden, 1½ Star Erbsen zu 40 Kreuzer.

Rartoffel sehlen noch zu jener Zeit, da sie erst zu Beginn des 19. Jahrh. im Mühl-waldertale aufdamen. Ihre erste Erwähnung für unser Lal sinden sie in den Ausschreibungen einer Nonne des Klosters Sonnenburg aus dem Jahre 1709, wo sie als "Erdöpfi" angeführt sind. In den Auszeichnungen eines Mühlwalderbauern v. J. 1840 tommen sie unter dem Namen "Bunderäpst" vor, woraus zu schließen ist, daß sie damals noch ziemlich neu waren.

Außerdem fand man im "innern Steingaden", also dem feuersicheren Teil des Hauses:

18 Star Roggen Bormehl zu je 1 fl 6 fr. 1 Star Plenten (Heideforn, welches übrigens im Mühlwalder Gebiete nicht gebaut wird) zu 1 fl, 11 Star Brotmehl "von hintern Roggen" zu je 4 Vieren 20 fr und 19 Star Gerstenvormehl zu je 48 fr.

Endlich waren noch vorhanden:

"Drei Bücher des Leiden Chrifti, Legent der Heiligen und der Kater Prugger".

"Lin topplete Schlaguhr" in der Stube, "ain Schlaguhr mit Viertl Wöcker auch monatlicher Mondzaigung samt dem Kasten und Aufsatz, worinnen ein glaß, zechen Gulden wert", war in der oberen Stube.

"4 schwarze Aufschreibtäfeler" beforgten das damalige Schreibmaterial.

"Zwo Hirschhorn" in der Stube und 4 Hirschhorn in der oberen Stube.

Türklradl, Krapfengablen und "kreitles hackler", Magenstampf, ein Mueser, 6 Henigs krüeg.

In der Rüche waren vorhanden:

"1 Hängtößl", "tößlhäll" mit Ring und Haken, Hennenhasen und eine "äscherpsanne", 2 große Mueßpfannen und aber 3 solche, 1 "Bachpfändlen", 3 Schmölzpfändl".

28 Pfund Inslet, 15 Pfund Käfe zu je $1\frac{1}{2}$ Kreuzer.

Im Krautkeller fanden sich 15 Krautpottichen, darin ben funfzig Schaff "ruebenkrauth" auch "zöckens" (Rabiskraut) zu je 5 Kreuzer.

Der alte Hausschatz bestand aber zu jener Zeit in Leinwand und Tuch, wovon sich vorfand:

27 Pfund schwarze Wolle à 18 fr, 15½ Pf. Lammwolle à 21 fr, 36 u. 15 Ellen schwarzer Loden zu je 26 Kreuzer, 4½ Ellen "härbe Luech" zu je 20 fr, 16½ Ellen rupfenes zu je 13 fr, 25 Ellen rupfenes, 10 Ellen rupfene Brottücher 7 fr, 2 rupfene Blachen mit Fransen, 2 Ellen seichhächtene Bettziechen, 8½ Ellen grauer Loden zu je 38 fr, 1½ Pf. Federn, 1 Tischtuch, 2¼ "Bött töllisch" (töllnisch), 4 Ellen geröggletes Tischzeug à 24 fr, 1 Elle weißer Loden 38 fr, 4½ Pf. ungebleichter Zwirn.

1 Pf. Blei mit Pulverhorn; ein Goldwagele und 150 Brotlaiben.

Um Hofe waren auch 6 Kuhglocken, jedenfalls von der Urt und Größe, wie man sie bei der festlichen Ubsahrt von der Alpe im Pustertale verwendet.

Das Schaftrüchelein des alten Bauern enthielt: mehrere "kanserliche, ganze Thaller" zu 2 fl 6 fr; halbe Taler, 33 banrische Taler zu 2 fl 6 fr; 1 "Saulenthaller" zu 2 fl 10 fr; dann Zwanzger und Kleingelder, alles zusammen 254 fl 22 fr.

Damit schließt das Inventar, das uns einen getreuen Blick in die wirtschaftlichen Berhält=

nisse eines Bergbauern vor rund 150 Jahren tun läkt.

Wer heute den Gasteigerhof besuchte, der würde freisich keine banrischen Taler mehr, auch keinen "Feuerhell" oder eine "Lutscherne" sinden, aber im großen und ganzen träse er die Wirtschaft unverändert und er würde staunend bemerken, wie wenig die Beiten und Jahrhunderte in der Wirtschaft eines solchen Bauernhoses zu ändern versmochten.

Baumriese aus dem Großgasteiger Wald ausgestellt im Volkskunde-Museum in Dietenheim











Nach dem Transport des Lärchstammes nach Dietenheim, 1980.

Der große Baumstamm ist eine Leihgabe des Großgasteiger-Bauern in Mühlwald. Der Lärchenstamm muss einst eine ehrfurchtgebietende Legende gewesen sein:

do größe Baam

Der an der Sonnenseite in einem Graben wohl rasch gewachsene Baum erreichte gewaltige Ausmaße, 32 m^3 Holz soll er gebracht haben. Im Jahre 1897 dürfte ihn ein Sturm gefällt und in einen feuchten Graben geworfen haben.

Während aus dem einem Stück der beachtliche Brunnentrog beim Großgasteiger gehauen wurde, blieb der eigentliche Stamm, dem damals mit keinem Werkzeug beizukommen war, im Graben liegen, teilweise auf einer Steinlammer, teilweise auf feuchtem Waldboden, wo er in fast 100 Jahren verfaulte. Nach lang gehegtem Wunsch wurde der Versuch gewagt, den transportfähigen Teil der Überreste nach Dietenheim zu bringen und so weit als irgend möglich zu konservieren. Die Reste sind immer noch beachtlich und geben Zeugnis vom einstigen Waldriesen.

Nach Karl Meusburger (1870-1940) war die Lärche der größte Nadelbaum im östlichen Tirol.

Künstler Jean Großgasteiger

Laut Auskunft der Künstlergalerien und Auktionshäuser, welche die Bilder um ca. 2.200,00 € Ausrufungspreis versteigern, muss unser Maler, der gutes Handwerk ablieferte, Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts gelebt haben. Er soll vorwiegend in Tirol, Spanien und Süditalien gelebt haben. Leider konnten wir noch keine weiteren Daten dazu ermitteln.



Felsküste auf Capri signiert und datiert unten rechts: Jean Großgasteiger 1892 Öl auf Leinwand $36 \times 51,5$ cm.



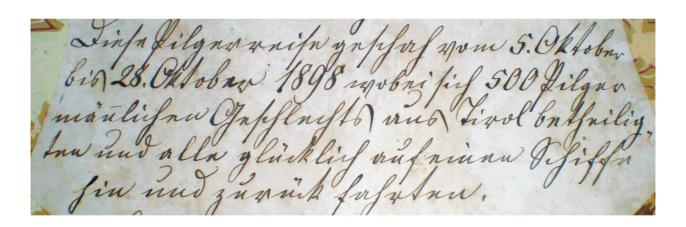
signiert Mitte rechts: J. Großgasteiger

Eine Pilgerreise nach Jerusalem



Dieses Bild ist aus dem Heiligen Land von Jerusalem, welches Josef Großgasteiger, geboren am 14.06.1845, Unterbacher in Mühlwald als Pilger mitbrachte.

(Diese Großgasteiger Linie starb aus.)



Auf der Rückseite des Bildes befindet sich folgender Text:

Diese Pilgerreise geschah vom 5. bis zum 28. Oktober 1898, wobei sich 500 Pilger männlichen Geschlechts aus Tirol beteiligten und alle glücklich auf einem Schiffe hin und zurück "fahrten".

Heraldische Gliederung

Gliederung	Ahnenbezifferung	Bezeichnung	Ur's
	1	Proband	
I	2 und 3	Eltern	
II	4 bis 7	Großeltern	
III	8 bis 15	Urgroßeltern	1 x Ur
IV	16 bis 31	Alteltern	2 x Ur
V	32 bis 63	Altgroßeltern	3 x Ur
VI	64 bis 127	Alturgroßeltern	4 x Ur
VII	128 bis 255	Obereltern	5 x Ur
VIII	256 bis 511	Obergroßeltern	6 x Ur
IX	512 bis 1 023	Oberurgroßeltern	7 x Ur
X	1 024 bis 2 047	Stammeltern	8 x Ur
XI	2 048 bis 4 095	Stammgroßeltern	9 x Ur
XII	4 096 bis 8 191	Stammurgroßeltern	10 x Ur
XIII	8 192 bis 16 383	Ahneneltern	11 x Ur
XIV	16 384 bis 32 767	Ahnengroßeltern	12 x Ur
XV	32 768 bis 65 535	Ahnenurgroßeltern	13 x Ur
XVI	65 536 bis 131 071	Urahneneltern	14 x Ur
XVII	131 072 bis 262 143	Urahnengroßeltern	15 x Ur
XVIII	262 144 bis 524 287	Urahnenurgroßeltern	16 x Ur
XIX	524 288 bis 1 048 575	Erzeltern	17 x Ur
XX	1 048 576 bis 2 097 151	Erzgroßeltern	18 x Ur
XXI	2 097 152 bis 4 194 303	Erzurgroßeltern	19 x Ur
XXII	4 194 304 bis 8 388 607	Erzahneneltern	20 x Ur
XXIII	8 388 608 bis 16 777 215	Erzahnengroßeltern	21 x Ur
XXIV	16 777 216 bis 33 554 431	Erzahnenurgroßeltern	22 x Ur

Wir sind bis zur XVII Generation Urahnengroßeltern zurück.

Dorfchronik von Mühlwald



Urkundliche Erwähnung und Besiedelung von Mühlwald

Der Name Mühlwald begegnet uns zum ersten Mal in einer Schenkungsurkunde der Grafen von Valey aus Bayern, der Schirmvögte von Brixen und Neustift an das Kloster Sonnenburg um 1160. Damals übergaben laut einer Urkunde, die im Archiv zu Sonnenburg gefunden wurde, die Brüder Otto und Konrad, Grafen von Valey, der Äbtissin Frau Beatrix "in Mullenwalt loca campestria et silvestria a Rochenwant usque Bucenbach". Die Bezeichnung "loca campestria et silvestria" lässt vermuten, dass das Mühlwaldertal vorher unwegsam gewesen war, und dass die Kolonialisierung erst durch das Stift Sonnenburg vorangetrieben wurde.

Aller Wahrscheinlichkeit nach, ist aber das Mühlwaldertal schon früher besiedelt worden, da im ältesten Sonnenburger Urbar des Jahres 1296 bereits ca. 60 Höfe in Mühlwald allein aufgezählt sind. Mit Ausnahme des Walchhofes, der möglicherweise auf zugewanderte Enneberger zurückgeht, jedoch bereits 1325 aufscheint, sind alle Höfe deutschen Ursprungs. Aus den einzelnen Jahrhunderten sind uns verschiedene Schreibweisen des Namens Mühlwald überliefert:



Mühlwald 1913

Zugehörigkeit zum Stift Sonnenburg und

Eingliederung in das Gericht Taufers

Seit der obgenannten Schenkung von Wald und Weide in Mühlwald an das Kloster Sonnenburg übt dieses dort auch die niedere Gerichtsbarkeit aus. Sonnenburg vermochte sich allerdings nur in der Schiedsgerichtsbarkeit bei Streitigkeiten durchzusetzen, sonst gehörte die niedere und höhere Gerichtsbarkeit nach Taufers. Wie aus den Urkunden von 1296 und 1315/1335 hervorgeht, bestand in Mühlwald ein eigenes "Ampt Mulwalt", das 124 zinspflichtige Güter zählte.

Im 15. Jahrhundert wurde Mühlwald aufgrund der Abhängigkeit von Kloster Sonnenburg in den Streit verwickelt, den das Kloster mit dem Bischof von Brixen hatte. Als nämlich der Bischof, Kardinal Nikolaus von Kues, mit den lockeren Sitten im Kloster aufräumen wollte, die Nonnen ihm aber den Gehorsam verweigerten, verhängte er über sie Bann und Interdikt. Unter Androhung der Exkommunikation verbot er den Bauleuten und Pächtern von Mühlwald und Enneberg, dem Kloster Lebensmittel zu liefern. Der Kardinal zog allerdings den kürzeren, da der Landesfürst Sigismund zu den Nonnen hielt.

Jedes Mal, wenn im Kloster Sonnenburg eine neue Äbtissin gewählt wurde, fand in den von Sonnenburg abhängigen Ortschaften ein Huldigungsakt statt. Dadurch sollten die Hoheitsrechte der Äbtissin zum Ausdruck gebracht werden. Die erste Huldigung fand anlässlich der Wahl der Äbtissin Viktoria von Schneeburg am 18.07.1663 statt, wobei sich die Äbtissin von den Herren von Englmor, einer Adelsfamilie von Enneberg, ehren ließ. Von einer Huldigung in Mühlwald berichtet uns die Chronik des Klosters im Jahre 1732. Bereits am 20.08.1732 machte sich die Äbtissin mit ihrer Gefolgschaft auf den Weg nach Taufers; dort übernachtete sie, und am anderen Morgen ging es weiter nach Mühlwald, wo sie um neun Uhr ankamen. In der Gertraudskirche wurden gleich nach der Ankunft zwei Hl. Messen gelesen. Die Äbtissin verehrte zu diesem Anlass der Kirche ein Messgewand und ein paar "Puschen und Taffelen" (Blumen und eingerahmte Gemälde). Nach den Messen fand gleich die Huldigung statt. Dabei kam es zu einem Streit zwischen den Bauern von Mühlwald und dem Pfleger von Taufers, der mit Sonnenburg nichts zu tun hatte.

Die Herrschaft Taufers verstand es, die gerichtlichen Befugnisse des Stiftes Sonnenburg immer mehr einzuschränken. Als im Jahre 1787 die österreichische Regierung die grundherrschaftliche Rechtspflege über die Bauleute in Mühlwald, die vorher noch dem Stift Sonnenburg unterstand, dem Gericht Taufers übergab, wurde der letzte Akt einer langen Entwicklung vollzogen: die Mühlwalder Gerichtsbarkeit wurde vollends Taufers eingegliedert.

Die Einteilung in "Pimberche"

Gleich wie die übrigen Gebiete in Taufers war auch das Mühlwaldertal in sogenannte "Pimberche" unterteilt. Zum ersten Mal begegnet uns die Erwähnung eines solchen Pimberchs 1325 im Sonnenburger Urbar; dort ist die Rede vom "Pymerche ze Pieterstain" und vom "Pymerche enner des graben". Im Jahre 1538 werden vier Pimberche des Mühlwaldertales genannt: Lappach, Gasteig, Kircher sowie Schmidts-Pimberch. Die einzelnen Pimberche waren durch natürliche Grenzen, Bach oder Graben, voneinander getrennt. Die Hauptaufgaben dieser Pimberche war es wohl, Wege, Stege und Brücken ihres Gebietes instand zu halten.

Katastrophen

In den dreißiger Jahren des 17. Jh. forderte eine Pestepidemie im Tauferertal sehr viele Opfer. In Mühlwald allerdings kam sie interessanterweise nur bis zum Bruggerhof .

Ein schweres Schicksal traf das Dorf am 17.11.1767, als zehn Arbeiter aus Mühlwald in Neumarkt bei einer großen Überschwemmung ums Leben kamen.

Im Jahre 1816 fiel aufgrund von außergewöhnlicher Kälte die gesamte Getreideernte aus. Dies führte zu großer Not und Teuerung.

Übermäßig starke Schneefälle in den Jahren 1917 und 1951 führten zu gefährlichen Lawinenabgängen, die das ganze Tal in einen wochenlangen Ausnahmezustand versetzten.

Blutende Wunden hinterließen auch die beiden Weltkriege.

Politische Entwicklung

Jahrhunderte lang waren Mühlwald und Lappach selbständige Gemeinden gewesen. Als aber 1926 die Großgemeinde "Campo Tures" gebildet wurde, kamen auch die zwei Dörfer als Fraktionen dazu. 1928 bildeten die Faschisten wieder aus dem Mühlwaldertal eine eigene Gemeinde. Der erste "Podestà" von "Selva dei Molini" war Luigi Cavezzali im Jahre 1932. Die faschistischen Podestà lösten einander sehr rasch ab. Nach der Kapitulation Italiens im September 1943 und dem Einmarsch der deutschen Truppen in Südtirol wurde Vinzenz Knapp als kommissarischer Bürgermeister ernannt; ihm folgte im Mai 1945 Josef Forer "Schörlechen". Dieser ließ 1954 das neue Schulhaus bauen.



Mühlwald 1953

In den sechziger Jahren wurden in Mühlwald verschiedene Attentate verübt, angefangen mit der Erschießung des Carabiniere Tiralongo im September 1964. Am Tag darauf erfolgte eine brutale Strafexpedition in Sand in Taufers. Eine Reihe von Sprengstoffanschlägen folgten auf diese Bluttat. Erst nach 1965 wurde es wieder ruhiger.

St. Gertraudskirche – urkundliche Erwähnung





Von einer Kirche in Mühlwald ist im Jahre 1296 das erste Mal die Rede. 1383 wurde sie im Urbar des Stift Sonnenburg erwähnt. 1445 weihte Johann von Röttl, Bischof von Brixen, einen Altar zu Ehren der Hl. Gertraud.

Bis 1660 wurde das Mühlwaldertal seelsorglich von der Urpfarre Taufers betreut. Die ständig wachsende Bevölkerung und die weite Entfernung führten 1660 zur Anstellung eines eigenen Priesters für das Mühlwaldertal. 1670 wurde Mühlwald zur Kuratie erhoben; als Grenze galt der "Hopfgart-Bach". Erster provisorischer Kurator wurde Peter Marcher.

1724 wurde unter dem Kuraten Mattäus Pramstaller Lappach von Mühlwald abgetrennt und zur eigenen Kuratie erhoben. Außermühlwald blieb bis zum Jahre 1995 bei der Pfarre Taufers.

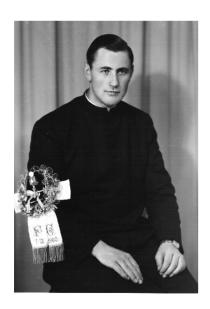
Das heutige Gotteshaus, der Hl. Gertraud geweiht, wurde in den Jahren 1831 bis 1834 unter dem Kuraten Johann Nepomuk Schiffer neu gebaut. Nur der spätgotische Turm und die Südmauer wurden von der alten Kirche beibehalten. Den Plan hatte Herr Schwaighofer aus Dietenheim entworfen, Baumeister war Josef Complojer aus dem Gadertal.

Der Hochalter wurde vom Tischler Moosbrugger vom Oberland, die Seitenaltäre vom Tischler Johann Auer (Oberhaus) aus Mühlwald errichtet. Das Hochaltarbild spendete Kaiser Franz Josef, gemalt wurde es von Cosrue Dusi aus Venedig. Es stellt die Einkleidung der Hl. Gertraud dar. Sie war eine Äbtissin im Kloster Nivelles bei Brüssel und starb 659 n.Ch. mit 33 Jahren.



Die Altarbilder der Seitenaltäre stammen von Franz Hellweger aus St. Lorenzen und stellen Maria mit dem Kinde (rechts) und den hl. Antonius von Padua (links) dar. Das große Kruzifix stammt vom Bildhauer Pendl aus Meran.

Das Gemälde im Presbyterium zeigt das Herz Jesu als Beschützer des Landes Tirol (mit Andreas Hofer), die anderen Deckengemälde stellen einige Szenen aus dem Leben der Hl. Gertraud dar: die Zurückweisung des Eheantrags Dagoberts, die Einkleidung und den Tod der Heiligen.





Hochw. Ferdinand Großgasteiger geb. am 04.08.1934 Primiz in Mühlwald am 1.07.1960

Eine regelmäßige Schule wurde in Mühlwald im Jahre 1782 errichtet, in Außermühlwald 1838. Das Vereinsleben war in Mühlwald schon lange sehr rege: Musikkapelle und Kirchenchor bestehen schon seit ca. 150 Jahren, sogar die Kirchenorgel ist schon 140 Jahre alt; auch die Schützenkompanie kann auf eine lange Tradition zurückblicken: 1797 und 1809 stellten die Mühlwalder bereits ihre Schützenabteilungen.

Besonders zu Beginn des 20. Jhdts. hatte das Dorf viele Priester- und Ordensberufe. Eine besondere Erwähnung verdient die Mystikerin Gertraud Feichter, die im Rufe der Heiligkeit 1917 starb.

Mühlwald heute

Mühlwald ist ein Seitental des Tauferer – Ahrntales mit einer Fläche von 10.400 ha und 1465 Einwohnern. Das Dorfzentrum liegt auf einer Meereshöhe von 1221 m; nur 14% der Gesamtfläche des Gemeindegebietes liegen unter 1500 m.

Die öffentlichen Einrichtungen befinden sich alle in einem guten Zustand; 50 Kinder besuchen den Kindergarten in Mühlwald, ca. 100 Schüler die Grundschulen von Mühlwald und Lappach. In Mühlwald und Lappach gibt es jeweils eine eigenständige Feuerwehr mit entsprechenden Räumlichkeiten und zeitgemäßer Ausrüstung. Beide Orte verfügen auch über ein Vereinshaus mit Probelokalen bzw. Sitzungsräumen für die vielfältigen Tätigkeiten der Vereine. Das Vereinsleben ist sehr ausgeprägt und äußerst wichtig für die Dorfgemeinschaft.



Mühlwald 2008

Landwirtschaft

Die zirka 170 Bergbauernhöfe werden mit wenigen Ausnahmen alle selbst bearbeitet und bewirtschaftet. Seit einigen Jahren verfügen alle Höfe über eine geeignete Zufahrtsstraße. Gepflegte Wiesen und Felder, bewirtschaftete Almen und Wälder sind das Ergebnis harter Arbeit und das Aushängeschild der Gemeinde. Die Zahl jener Bauern, die ausschließlich von der Landwirtschaft lebt, ist in den letzten Jahrzehnten deutlich zurückgegangen. Viele Bauern müssen einer Nebenbeschäftigung nachgehen. Dass sie ihre extrem steilen Höfe trotzdem mit viel Fleiß und harter Arbeit bewirtschaften, zeigt wie sehr sie an ihrem Grund und Boden hängen.

Handel

Mühlwald hat heute nur mehr drei Gemischtwarenhandlungen: die großen Anbieter außerhalb des Tales, vor allem aber die gestiegene Mobilität der Kunden macht den Handelstreibenden zu schaffen. Mit viel persönlichem Einsatz, Kundennähe und besonderem Service bemühen sie sich gute Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten und so die Nahversorgung auch in Zukunft zu sichern.

Handwerk - Wirtschaft

Das Handwerk hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt. Einige kleine Betriebe haben sich angesiedelt und bieten zirka 80 Mitarbeitern eine Beschäftigung. Auch durch die Schaffung einer neuen Gewerbezone soll dieser Wirtschaftszweig einen größeren Aufschwung bekommen. Obwohl in letzter Zeit einige Arbeitsplätze geschaffen werden konnten, pendeln zirka 400 Perso-

nen täglich nach Sand in Taufers oder Bruneck.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde verschiedene wirtschaftliche Akzente gesetzt: Im Jahre 2003 wurde ein Wasserkraftwerk mit einer Jahresleistung von 14 Millionen KWh gebaut. Die Gemeinde ist zu 66% an der Gesellschaft beteiligt, während der Rest der Anteile von Bürgern

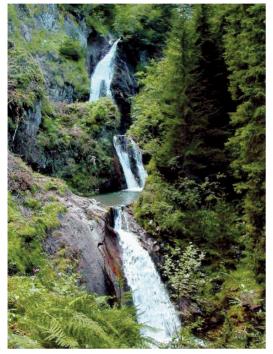
der Gemeinde Mühlwald gehalten wird.

Weiters wurde jeweils in Mühlwald und Lappach ein Fernheizwerk mit einer Leistung von 1400 bzw. 350 KW errichtet, welches beide Dorfzentren versorgt.

Tourismus

Mühlwald liegt zwar etwas abseits der großen Skigebiete; trotzdem ist es den Hotels und Zimmervermietern in den letzten Jahrzehnten gelungen, sich eine Stammkundschaft zu erobern und immer wieder neue Gästeschichten anzusprechen. Mit rund 90.000 Übernachtungen im Jahr hat sich der Tourismus zu einem bedeutenden Wirtschaftszweig entwickelt. Die großartigen Bergkulissen und viel unberührte Naturlandschaft bieten den Gästen Erholung und Entspannung.

Im Tourismus setzt die Gemeinde auf die sanfte Schiene: unter dem Slogan "Kraft des Wassers" sind in den letzten Jahren verschiedene Einrichtungen geschaffen worden, die zum Tal passen. Die vier Themenwege, am Mühlwalder Stausee, bei den Wegermühlen, in der Lappacher Klamme und am Nevesstausee sowie das Informationszentrum im Widum von Lappach sollen in Zukunft Touristen anlocken und den Auslastungsgrad der Fremdenbetten verbessern.





Lappacher Klamme

Weger Mühle



Stausee Mühlwald



Stausee Neves

Dorfchronik von Weißenbach

Weißenbach ist die erste größere Gemeinde, welche von Kassian Großgasteiger geb. 11.8.1728, verheiratet am 08.2.1779 mit Ursula Sämerin, nach den großen Pestepidemien besiedelt wurde.

Das bei Luttach mündende kleine Seitental Weißenbach ist eine Fraktion der Gemeinde Ahrntal und liegt auf einer Meereshöhe von 1334 m (Kirchdorf) und hat rund 500 Einwohner. Ab Luttach führt eine im Jahre 1980 gut ausgebaute, rund 4 km lange Straße, mit täglicher Busverbindung, ins schöne Bergdörflein Weißenbach. Der Name Weißenbach wird dem Namen voll gerecht, wenn man den gletscherweiß schäumenden Bach von seinem Ursprung bis zur Mündung in die Ahr bei Luttach mit seinem Rauschen und Gepolter bei der Schneeschmelze verfolgt. Von den teils steilen, sonnigen Talhängen grüßen gut gepflegte und mit großem Fleiß bewirtschaftete Bergbauernhöfe weit ins Tal.



1917

Obwohl die Geschichte dieses einsamen Hochtales keine großen Ereignisse zu verzeichnen hat, sollen die beiden Pestjahre 1348 und eine zweite Welle der Seuche im Jahre 1630 nicht unerwähnt bleiben. Man erzählt, dass im Pestjahr 1348 das ganze Tal bis auf einen Hof völlig ausgestorben war.

Ein drittes Schreckensjahr war das Jahr 1951, als von den Hängen des Schönbergs – 2273 m – eine große Lawine zu Tal donnerte und nach einem wilden Kahlschlag durch den Baumwald den Graberhof verschüttete und zwei Familien mit insgesamt 15 Personen unter sich begrub. Es waren drei Tote und vier Schwerverletzte zu beklagen und zudem der Verlust der gesamten Habe und des Viehbestandes.

Andere größere Ereignisse, außer dem Lied von harter Arbeit und dem ständigen Kampf gegen die Naturgewalten, kennt das Hochtal keine.



Weißenbach um 1940

Bergkirche Göge (Inschrift)

Peter Niederkofler, Außerhofersohn in Weißenbach, hatte bereits 3 Jahre Theologiestudium in Brixen hinter sich; ein Mitschüler, später Dr. Dander, Bürgermeister in Brixen, besuchte ihn im September 1928 und wollte den Peter bewegen, dass er ihn zum Turnerkamm begleiten möge, obwohl dieser nur sehr ungern einwilligte. Da hatte Peter das Missgeschick, dass er auf Steingeröll ausrutschte und in eine Gletscherspalte stürzte und das Bewusstsein halb verlor. Dr. Dander eilte ins Dorf um Hilfe. Die gefundenen Blutspuren führten zur Berlinerhütte, wo man den Gesuchten wohlbehalten fand. Nach einigen Tagen der Erholung kehrte er wieder ins Elternhaus zurück.

Die fast wunderbare Rettung aus dieser Lebensgefahr war der Grund, dass er später zum Dank dieses Kirchlein erbauen ließ.

Im nächsten Jahr wurde Peter am 29. Juni in Brixen zum Priester geweiht und feierte am 3. Juli in Luttach sein erstes Hl. Messopfer. Was war näherliegend, dass Peter auf der Göge sich ein Kirchlein wünschte, in dem er im Sommer morgens eine hl. Messe feiern und untertags den Sennern und Hirten bei der Arbeit behilflich sein konnte.

So war der Bau dieses Kirchleins eine Bitte um Segen und Schutz für Senner Hirten und Vieh auch für die Zukunft.

Von Blitz und Ungewitter, erlöse uns, oh Herr!



Zur Ausführung dieses Bauplanes wurde 1950 Baumeister Platter Georg von St Jakob beauftragt eine Skizze zu machen, die Schwierigkeit war die Beschaffung des Baumaterials. Steine mussten zusammen getragen werden, Sand musste man aus verschiedenen Löchern holen, man brauchte Bauholz für den Turm und den Dachstuhl, dazu noch Schindelholz. Bis zum Althaus wurde viel Material mit einem Pferd weitergeschafft. Dann trug Peter und sein Bruder Simml und andere freiwillige Helfer das Material hinauf, niemand ging leer. Die Maurerarbeiten leistete größtenteils Reiner Anton von Weißenbach; Steger Johann leistete die Zimmererarbeiten; das Dach verfertigte Walcher von St. Johann und viele Weißenbacher leisteten Robotterarbeiten. Der Turm wurde später um 60 cm erhöht, die Sakristei wurde im Turmgeschoß untergebracht, die Glocke hat ein Gewicht von 42 kg. Das Altarbild (Maria Schnee) von Joh. Bapt. Oberkofler von St. Johann (+ 1969), den großen Rahmen schnitzte der Bruder Simml, die Einweihung dieses Kirchleins erfolgte am 15.VI.1951.

Leider konnte Dr. Peter Niederkofler, der inzwischen Seminaregens in Brixen und Verwalter des Priesterheimes Monte Rosso geworden war, dieses Kirchlein nicht lange benützen, denn der Tod holte seinen treuen Diener am 1.Febr. 1968 heim.

Zur Erinnerung an Peter Niederkofler schrieb sein Mitschüler Aichner (Dompfarrer Brixen) im Juli 1971 diese Zeilen

In schauriger kalter Tiefe der Ferneiskluft ich lag als junger Theologe es schien ein frühes Grab So wie mich Gott gerettet aus Gletschers dunkler Nacht woll er uns all einst führen in seine ewige Himmelspracht

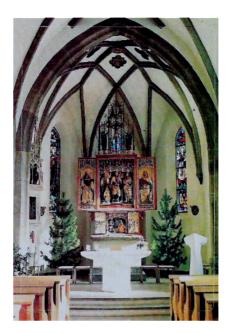


Dr. Peter Niederkofler

Die Pfarrkirche

Sie ist dem Hl. Jakobus geweiht und ihre Weihe datiert auf das Jahr 1480. Ihre gotische Form ist im wesentlichen aus der Erbauungszeit erhalten. Eine Vergrößerung hat die Kirche in den Jahren 1957/59 nach Plänen des Bozner Architekten E. Pattis durch den Zubau eines Achteckraumes erhalten.





Das Glanzstück der Kirche ist der Flügelaltar mit den Skulpturen Andreas, Jakobus und Georg im Schrein (geschaffen von Michael Parth 1516). Die Flügel zeigen schöne Gemälde von Oswald und Hippolyt.

Die Geburt Christi, die Anbetung der Könige und der Kindermord sind heute an die Mensa versetzt, früher waren sie im Unterbau des Altares. Eine andere Kostbarkeit der Kirche ist das Sakramentshäuschen aus weißem Marmor aus dem Anfang des 16. Jh. Hervorzuheben sind auch noch die modernen Glasfenster von J. Widmoser (JBK) und der Friedhof mit Kapelle und Arkaden, entworfen von E. Pattis und Fresken von Heiner Gschwendt.

Tourismus

Was den Tourismus in diesem Bergdörflein betrifft, kann man sagen, dass Weißenbach einen sanften Wintertourismus aufgebaut hat, mit einer schönen Rodelbahn und einer sehr gepflegten Loipe für die Langläufer. Auch Schitourengeher und Schneeschuhwanderer kommen auf ihre Kosten. Im Sommer hat der Feriengast unbegrenzte Wandermöglichkeiten auf die schönen Hochalmen, die größtenteils bewirtschaftet sind. Den Gästen, die höher hinauf wollen, bieten sich die Dreitausender (Möseler, Schwarzenstein, Löffler, Hochfeiler u.a.) an.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich die schöne Wanderung von Weißenbach auf die Göge Alm (1850 m) zur schönen Bergkapelle "Maria Schnee" und weiter zur Chemnitzerhütte auf 2420 m (Nevesjochhütte).

Mehrere Pensionen und Gasthöfe freuen sich auf den Besuch hungriger Urlauber und Wanderer, denen kulinarisches aus der heimischen Küche geboten wird.

Dorfchronik von Terenten

Terenten ist die zweite größere Gemeinde, welche von Großgasteiger Vitus geb. 27.5.1694, verheiratet am 30.5.1726 mit Agnes Stockner geb. ca 1695, nach den großen Pestepidemien besiedelt wurde. Terenten befindet sich auf einem Hochplateu im unteren Pustertal, auf halbem Wege zwischen den Städten Brixen und Bruneck und oberhalb der Ortschaft Vintl. Zwei Bäche entspringen im Gemeindegebiet von Terenten: der Ternerbach und der Winnebach. Die Bäche sind auch Namensgeber der zwei Täler, die sie durchfließen, eben das Terner Tal und das Winnebachtal. In beiden Tälern findet man noch heute historische Mühlen. Im Westen wird das Gebiet vom Pfunderertal abgeschlossen und man hat einen weiten Blick auf den Gitschberg. Im Norden umschließen die Zillertaler Alpen das Gebiet und im Osten fällt das Plateau ab in Richtung Pfalzen. Im Süden begrenzt die Talsohle des Pustertales das Gemeindegebiet.



Der Name Terenten leitet sich aus dem lateinischen "torrens" oder "torrentis" (=Wildbach, Sturzbach) ab. Mit dieser Bezeichnung wird wahrscheinlich dem Umstand Rechnung getragen, dass die ursprüngliche Siedlung zwischen zwei Bächen, dem Terner- und dem Winnebach, gelegen ist. Diese Ortsbezeichnung ist also romanischen Ursprungs und weist damit auf die vordeutsche Siedlungstätigkeit hin. Um die Jahrtausendwende wurden diese romanischen Ortsnamen durch eine althochdeutsche Lautform bzw. durch althochdeutsche Endungen ersetzt. Die Endungen -um und -un (Torentum oder Torentun) werden schließlich zum heutigen -en.

Zwischen 994 - 1005 wird Terenten erstmals urkundlich erwähnt. Die Nennung findet sich in einem Traditionsbuch des Bistums Freising. Graf Otto übergibt dem Bischof Gottschalk von Freising viele Güter in Südtirol, darunter auch "in monte Torento hobas IIII" (= 4 Höfe in Terenten). Die nächste Nennung stammt aus der Zeit zwischen 1115 und 1125: Die Brüder Heinrich und Morhart schenken dem Domkapitel von Brixen "predium in monte Torentum situm" (=ein Gut, gelegen auf dem Berg Terenten). In anderen Quellen des Mittelalters ist die Rede von *Torenten, von Torentum mons, Torent oder Torend, Torinten, Thorente, Torenden* usw.

Die ersten Hofstätten wurden zur Zeit der bajuwarischen Besiedlung des Pustertales, im 6. Jh. n. Chr., errichtet. Man siedelte sich zuerst in den besseren Lagen an und stieß dann durch Rodung bis an die Waldgrenze vor; die Rodungsarbeit wurde etwa um 1350 abgeschlossen. Die Besiedlung erfolgte wahrscheinlich durch eine ganze Siedlerschaft (nicht von einem einzigen Hof aus), und zwar entlang der heutigen Hauptstraße. Größere Siedlungseinheiten sind zum Teil heute noch erkennbar durch die Eschenumzäunung. In späterer Zeit entstanden die Höfe an den Randlagen, die im Mittelalter zumeist als Lehensgüter aufscheinen. So entstand das Terenten kennzeichnende Bild einer Streusiedlung, das so typisch bajuwarisch ist.

Sei dem 14. Jahrhundert, genauer seit 1425, gehörte Terenten zum Gericht Schöneck (früher Gericht Rodeneck), dem Verwaltung und Gerichtsbarkeit für mehrere Unterpustertaler Gemeinden oblagen. Als zu Beginn des 19. Jahrhunderts Verwaltung und Gerichtsbarkeit im Sinne der Gewaltenteilung getrennt wurden, kam Schöneck unter staatliche Verwaltung. Anstelle der Gerichte entstanden als staatliche Verwaltungseinheiten die Gemeinden. Seit 1811 wurden Gemeinderäte und Gemeindeausschüsse gewählt. Der erste Gemeindevorsteher in Terenten war Georg Engl, Hasenwirt, der 1821 urkundlich genannt ist.



1850 erfolgt die Eingemeindung von Margen. 1929, zur Zeit des Faschismus, wird in Rom die Fusion der Gemeinden Terenten und Pichlern beschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt war Pichlern eine eigenständige Gemeinde. 1968 erfolgte die Aufnahme der Gemeinde Terenten in die Talgemeinschaft Pustertal, heute Bezirksgemeinschaft Pustertal.

Seit 1969 führt die Gemeinde ein eigenes Wappen. Es weist einen "in Rot nach Rechts stehenden Karrenpflug" auf. Mit dem Wappen will man dem ausgedehnten Feldbau in Terenten Rechnung tragen.

Die Pfarrkirche



St. Georg-Pfarrkirche

In Terenten wird im Jahre 1362 ein Gotteshaus erwähnt, es muss aber schon viel früher eine Kirche bestanden haben. Bischof Hartmann von Brixen weihte 1162 einen Altar. Ein neues Langhaus wurde 1683/84 errichtet. Die Pfarrkirche wurde in den Jahren 1848 bis 1850 verlängert und im neuromanischen Stil umgestaltet.

Hochwürden Pfarrer Ferdinand Großgasteiger ist der aktuelle Seelsorger in der Pfarrkirche.

Brauchtum

Neujahrsschreien

In vielen Dörfern, so auch in Mühlwald und Ahrntal, ist es heute noch üblich, dass sich am frühen Morgen des ersten Tages im Jahr die Neujahrschreier aufmachen und an alle Türen klopfen. Ihre Säcke wurden früher mit Obst, Süßigkeiten und ein paar Münzen gefüllt.

Allerheiligen

Um Allerheiligen war es Brauch, dass die Patenkinder von ihren Paten ein Weizenmehlgebäck zum Geschenk erhielten. Die Mädchen bekamen eine Henne, die Jungen ein Ross aus Brotteig.

Die Herz-Jesu-Feuer

Aus der Zeit der Napoleonischen Kriege hat sich der wohl bekannteste Brauch Tirols erhalten. Als Napoleon 1796 von Mailand gegen Norden vorrückte und Tirol bedrängte, beratschlagten die Tiroler Landesstände im Palais Toggenburg in Bozen über die Verteidigung des Landes. Der Prälat von Stams schlug vor, Tirol unter den Schutz des Herzens Jesu zu stellen und ihm den Freitag nach Fronleichnam zu weihen. Diesen Bund mit dem Herzen Jesu erneuerte Andreas Hofer mit seinen Schützen vor der zweiten Berg-Isel-Schlacht in Innsbruck gegen die Franzosen und Bayern.

Seitdem ist der Sonntag nach dem Herz-Jesu Freitag Tiroler Landesfeiertag, der mit Prozessionen und Bergfeuern hochgehalten wird.

Diese Bergfeuer waren in Kriegszeiten Leuchtzeichen für einen abgesprochenen Kampfbeginn, die an weit sichtbaren Punkten und Gipfeln aufflammten.





Herz Jesu Feuer 2008 in Mühlwald



Häuserbeleuchtung am Herz Jesu Sonntag 2008 in Mühlwald

Bittgänge und Prozessionen

Prozessionen gehören nach wie vor zu den religiösen Ritualen eines jeden Dorfes. Der Pfarrer unter dem Baldachin, mitgetragene Statuen und andere christliche Symbole, Ministranten, Musikkapellen, Schützen und Gläubige geben ein buntes Bild ab. Auch Bittgänge sind häufig. So wird etwa im Ahrntal alljährlich der Erntebittgang abgehalten, bei dem die Prettauer und Ahrner von Prettau zur Kornmuttergottes in Ehrenburg (ca. 50 km entfernt) pilgern.



Prozession in Mühlwald um zirka 1960



Herz Jesu Prozession 2008 in Mühlwald

Klöppeln

Als das Kupferbergwerk in Prettau 1893 stillgelegt wurde, erlernten die Prettauerinnen in Wien das Klöppelhandwerk. Weitergegeben von Generation zu Generation wurde diese Tätigkeit ein willkommener Nebenerwerb. Klöppelspitzen gehören heute noch zu den begehrtesten Produkten des Ahrntaler Kunsthandwerkes.









Tracht



Die Mühlwalder und Ahrntaler Frauen und Mädchen trugen früher "s Bairische Giwond": ein hochgeschlossenes, besticktes oder mit Borten verziertes schwarzes Kleid, dessen Kragen mit feinen weißen Spitzen gesäumt war. Dazu trugen sie ein "Vischta" (Schurz): dieser Schurz war aus buntem Seidenstoff; bei der Hochzeit trug die Braut einen weißen Schurz. Die älteren Frauen trugen den flachen Oberländer Hut, die jüngeren den hohen, steifen Inntaler Hut mit langen bestickten Samtbändern.

Dazu eine interessante Bemerkung: um ca. 1950 kostete ein solcher Hut fast den ganzen Jahreslohn einer Magd (Jahreslohn Lire 20.000.- entsprechen € 10,33, Kosten des Hutes Lire 19.000.- entsprechen € 9,81).

Heute wird diese Tracht nur mehr sehr wenig getragen; in Mühlwald ist eine Gruppe von Frauen, die diese Tradition wieder beleben möchte und bei Prozessionen dieses Festtagsgewand anzieht.

Kirchtagsmichl

Der Kirchtagsmichl, eine lebensgroße Stoffpuppe, spielt in vielen Orten am Kirchweihsonntag die Hauptrolle. Der Michl wird in die jeweilige Tracht gekleidet und auf einen langen Stamm gehoben, der dann irgendwo rund um das Kirchweihfest aufgestellt wird. Die Burschen des Nachbardorfes versuchen dann den Kirchtagsmichl zu stehlen. Dieser Brauch dürfte ein Überbleibsel des bajuwarischen Erntedankfestes sein, denn die ladinischen Nachbartäler, in welche die Bajuwaren nicht gelangten, kennen den Brauch nicht.

Stegener Markt

Fest in den Jahresablauf des Pustertales eingebunden und nunmehr schon alte Tradition ist der Stegener Markt. Jedes Jahr im Herbst, vom 26.-28. Oktober wird er in Stegen bei Bruneck abgehalten, der größte Krämermarkt ganz Tirols.

Schaubuden, Viehmarkt, Krämerbuden und vor allem die ausgelassene Festtagsstimmung charakterisieren dieses Ereignis.

Er ist der wichtigste und größte Markt Tirols und ein kleines Gegenstück zum Münchner Oktoberfest und hat eine noch längere Tradition und war als Vieh- und Handelsmarkt entstanden, zu dem sich alsbald auch Gaukler und Artisten einfanden.

Auf der Stör (Steare)

Früher sind im Ahrntal und in Mühlwald im Winter die Handwerker (Schneider, Schuster, Weber, Näherinnen) von Hof zu Hof gezogen, um auf Bestellung der Bauern zu arbeiten. Man sagte, sie gehen "af die Schtiare". Vor allem für kinderreiche Bauernfamilien war es vorteilhaft, wenn der Schneider oder Schuster die Maße der Kleider oder Schuhe am Hofe bei den Erwachsenen oder Kindern nehmen konnte. Manchmal waren diese Handwerker mehrere Wochen auf dem Hof. Sie wurden besonders gut verköstigt.

Eine lustige Geschichte erzählt, dass ein Bauer aus Weißenbach einmal zum Schuster gegangen ist und ihn gefragt hat, ob er ihm "af di Schtiare" gehen würde, er solle bei ihm einige Paar Schuhe machen. Der Schuster fragte: "Was gonz ginietig?"

Der Bauer antwortete: "Jo, recht wa mos schu glei, juscht hatt'wo netta Fleisch, wail ins iezt a Henne ins Laabl gfoll isch!" (Erläuterung: ginietig = dringend, Laabl = Plumpsklo, juscht = gerade jetzt).

Schlengln

Der Schlengltag war jener Tag, an dem die Bauernknechte den Vertrag – Handschlag mit "Ja-Wort" – mit dem neuen Arbeitgeber (Bauern) abgeschlossen haben. Es war immer der 2. Februar, am Maria Lichtmeß Tag. Der Vertrag galt für ein Jahr. Wenn der Bauer mit dem Knecht zufrieden war, und umgekehrt, wurde der Vertrag für ein weiteres Jahr verlängert, ansonsten hat sich der Knecht um einen anderen Arbeitsplatz umschauen müssen. Wenn der Knecht auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz war, hat er seinen Esslöffel auf den Hut gesteckt. Nicht selten kam es vor, dass der Bauer mit jenem Knecht den Vertrag abgeschlossen hat, der für seine Tochter bestimmt war und als zukünftiger Bauer oder Hofbesitzer auserkoren war. Bei Bauern wo gute Arbeitsbedingungen herrschten und wo die Arbeiter gut verpflegt und verköstigt wurden, war nie Arbeitermangel. Zudem war jeder Bauer auch bestrebt, den guten Ruf im Dorf nicht zu verlieren.

Der Jahresverdienst – etwa um das Jahr 1935 - eines Knechtes bei einem mittleren Bauern waren zirka Lire 1.000.- , was dem Wert einer guten Kuh entsprach. Weiters erhielt er noch Schuhe und Gewand.



Ans Gassl gioh - Fensterln

Um a Weibans zi dolong, ischt man frieha ans Gassl gong. Heint töt man dou nicht mea heang, sembpegn tat is kuschz dokleang:

Man töt a longa Luato brauchn, und steig zin Gitschnfenschto auchn. Töt na die Gitsche öft au, wescht si na sicho deine Frau!

Dos isch ondoscht wöschtn itz, heit was Gassl la me a Witz. Di Gitschnkommo, dei ischt laar, die Gitsche woschtit in a Bar.

Do Klaus, dea will dos net voschti- eh ea will la ans Gassl gi-eh. Ea sogg zin Vouto: "I geh itz heit, a Frau zi süichn, as isch Zeit,

a Luato bring i heit schu vii, du obo bring mo a Batrii!" Do Vouto obo locht ihn aus: "Jo schomscht di net, du dummo Büi.

I hon ni-e a Batrii ginumm, itz glab'is du bisch wirklich dumm!" Itz locht do Büi: "Sebm isch koa Wundo, dass du dowuschn a sella Plundo!" Um eine Frau zu bekommen, ist man früher fensterln gegangen. Heute tut man da nichts mehr hören, darum tu ich es kurz erklären.

Man tut eine lange Leiter brauchen und steigt zum Mädchenfenster hinauf Tut dann das Mädchen öfters auf, wird sie dann sicher deine Frau!

Das ist anders geworden jetzt, heute ist Fensterln nur mehr ein Witz. Die Mädchenkammer die ist leer, das Mädchen wartet in der Bar.

Der Klaus, der will das nicht versteh'n, er will nur ans Fensterl geh'n. Er sagt zum Vater: "Ich geh' jetzt heut eine Frau zu suchen, es ist Zeit.

Eine Leiter find ich heute schon irgendwo, du aber bring mir noch eine Batterie!" Der Vater aber lacht ihn aus: "Ja schämst dich nicht, du dummer Bub!

Ich habe noch nie eine Batterie genommen, jetzt glaub ich's, du bist wirklich dumm". Jetzt lacht der Bub: "Dann ist es kein Wunder, dass du erwischt hast so ein Plunder!"

Gedicht von Reinhold Bacher - Prettau

Pitschilesingen

Das Pitschilesingen ist im Ahrntal ein alter Sängerbrauch. In den Seelennächten – in der Woche nach Allerseelen – zogen die Pitschilesinger von Haus zu Haus, meistens nur Gruppen von Männern, verkleidet und ihre Gesichter verhüllt, damit man sie nicht erkennen konnte. Vor jedem Haus wurden zwei Lieder gesungen und zwar ein Seelenlied und ein Heimat– oder Tirolerlied. Die Sänger bekamen für ihr Singen von der Bäuerin oder den Hausleuten kleine Brote, die so genannten "Pitschilan" Diese "Pitschilan" kamen vor allem armen und kinderreichen Familien und Leuten zugute oder sie wurden anderen sozialen Einrichtungen überlassen. Diese alte Tradition findet man auch heute noch vereinzelt vor.





Danach folgte immer ein Tirolerlied:

Tirol iff lei bans Mit Erlaubnis bes Komponisten: D. Goller.



1. Ti = rol ist lei vans, ist a Landl a Moans.



ift a ichiens, ift a feins und bos Land! ist meins.

2. Mei Liab ist Tirol, ist mei Wehe und met Wohl, ist mei Gut und mei Hab, ist mei Wieg und mei Grab.

3. Tirol ist lei oans, wia dös Landl ist koans, in der Nah, in der Fern ist koans auf der Er(d)n.

Seb. Rieger (Reimmichl).

Die Mühlwalder / Weißenbacher Kost

Südtirol liegt – auch gastronomisch gesehen – sehr günstig. Genau da nämlich, wo sich die bodenständig-deftige Tiroler Kost mit der leicht-würzigen mediterranen Küche trifft. Die einheimischen Köche haben es einfach: Sie picken sich das Beste aus allem heraus und mischen beide Richtungen untereinander. Was herauskommt ist ein eigener Stil, abwechslungsreich im Geschmack, vielfältig und raffiniert. Hier hat noch jeder Landesteil seine Spezialitäten, und viele Dörfer ihre kulinarischen Attraktionen.

Die typische Mühlwalder / Weißenbacher (Ahrntaler) Kost in früherer Zeit war sehr einfach und meist aus den Zutaten, die man selber hatte, zubereitet.

Traditionelle Rezepte

Speckknödelsuppe

Zutaten: 300g Brot, 100g Speck, 1/8 Liter Milch, 1 Ei, 50g Mehl, Salz, Petersilie, Schnittlauch, Zwiebel.

Das Brot würfeln, Zwiebel klein schneiden und in Butter rösten, mit dem Brot in eine Schüssel geben; das Ei mit der Milch gut verschlagen, dazugeben, salzen und das Mehl beimengen; runde Knödel formen und 10 – 15 Minuten in Salzwasser kochen.



Muis

Zutaten: Butter, Wasser, Milch, Mehl

Eine flache Eisenpfanne mit Butter ausschmieren, ein bisschen Wasser aufgießen, dann Milch und sofort Mehl fest einrühren, salzen; kochen lassen, ständig mit dem Holzkochlöffel leicht rühren; am Pfannenboden muss sich ein Belag (Scherre) bilden. Mit brauner Butter beträufeln.

Die Pfanne kommt dann mit dem Pfannenknecht mitten auf den Tisch und alle essen gemeinsam aus der Pfanne. Das Mus gab es oft schon zum Frühstück und fast jeden Tag zum Abendessen.

Tirtlan

Zutaten: 300g Roggenmehl, 150g Weizenmehl, 50g Butter etwas Salz und ca. 0,5 l lauwarmes Wasser-Milchgemisch.

Aus den Zutaten einen Teig kneten und zugedeckt 30 Minuten rasten lassen; kleine Teigbällchen formen und zu runden Blättern ausrollen (ca. 15 cm Durchmesser), etwas Fülle darauf geben und verstreichen; mit einem zweiten Blatt zudecken. Achtung: vor dem Abradeln die Ränder gut andrücken ("pitschen")! Dann in heißem Öl goldgelb backen.



Füllen: Kartoffelfülle: 500g gekochte passierte Kartoffel, Zwiebel, Salz, Pfeffer und Schnitt-

lauch mischen Sauerkrautfülle: 500g Sauerkraut mit ganz wenig Wasser, etwas Kümmel, 1 Lorbeerblatt und 3 Kranebittbeeren (Wacholderbeeren) weich dünsten; eventuell mit Mehl anstauben

Spinatfülle: 250g passierter Spinat, 250g Topfen, Salz, Pfeffer, Muskat, Butter,

Knoblauch. Zwiebel feinwürfelig schneiden, in Butter andünsten

und mit den restlichen Zutaten vermengen.

Rübenkrautfülle: 250g weißes ausgedrücktes Rübenkraut, 170g gekochte, passierte

Kartoffeln, Salz, klein geschnittene Zwiebel und ev. feingehackte

Pfefferminze

Kirchtagskrapfen (laara Kropfen - Bledo)

Zutaten: 1 kg Mehl, 1 Würfel Hefe, Kümmel, ev. 1 Ei, etwas Milch, ein Schuss Schnaps, Salz.

Bereits am Vortag wird das "Hefele" gemacht. Am nächsten Tag wird es mit den übrigen Zutaten zu einem festen Teig verarbeitet. Dann werden dünne längliche Blätter ausgetrieben und in heißem Öl gebacken. (Vorsicht: KEINE Zugluft!!)



Brennsuppe

Zutaten: 80g Fett, 160g Mehl, Salz, Kümmel

Das Fett lässt man heiß werden, rührt das Mehl hinein, röstet alles bräunlich, gießt dann mit Wasser auf, würzt mit Salz und Kümmel. Eventuell gibt man gekochte, geschnittene Kartoffeln dazu.

Brennsuppe wurde meist schon zum Frühstück gegessen.

Brotsuppe

Zutaten: 30g Fett, 120g Schwarzbrot, Zwiebeln In dem Fett werden etwas feingehackte Zwiebeln und das würfelig geschnittene Schwarzbrot geröstet. Dann gießt man mit 1,5 l Wasser auf, salzen und ev. 1 Ei hineinsprudeln.



Friegilesuppe

Zutaten: 1 Ei, 5-6 Esslöffel Mehl

Das Ei wird mit dem Mehl zu einem harten Teig verknetet, mit dem Reibeisen oder mit der Hand kleine "Friegilan" reiben. Diese kann man ev. auch etwas antrocknen lassen; dann ins siedende Wasser geben und salzen.

Melchamuis

Zutaten: 250g Weizenmehl, 250g Butter, 0,5 l Milch, ein wenig Salz

Butter zergehen lassen (aber nicht heiß), Mehl einrühren, die kalte Milch, salzen und alles zu einem Brei verarbeiten, ankochen, fest rühren und auf die Seite stellen.

Eine größere Bratpfanne nehmen, ein Stück Butter heiß werden lassen, die Masse hinein geben, in der Pfanne schön verteilen, unten braun backen, umdrehen und auf der anderen Seite gleich braun backen. Es kann auch mit Zucker bestreut werden; dazu wird Milch getrunken.



Ahrntaler Kasnocken

Zutaten: 250g Mehl, Milch, Brühwürfel, etwas Salz, Bauernkäse und Butter.

Man vermischt Mehl, Salz, Milch und Wasser zu einem geschmeidigen Teig, sodass er leicht vom Löffel fällt. Dann gibt man ein Stück Butter in eine Pfanne, lässt das zergehen, füllt die Pfanne halbvoll mit Milch und Wasser, gibt ein wenig Salz, den Brühwürfel und ca. 2 EL Käse (Knetakas / Graukäse) dazu, lässt alles aufkochen und gibt dann den Teig esslöffelweise hinein. Die Nocken mit einem eckigen Kochlöffel ein bisschen zerkleinern, kochen lassen, bis am Boden eine leichte Kruste entsteht. Zum Schluss mit heißer Butter abschmecken und in der Pfanne servieren.

Ahrntaler Pressknödel

Zutaten: 250g fein geschnittenes Weißbrot, 150ml Milch, 100g vollreifen Graukäse (Kneta), 1EL Schnittlauch, 2 Eier, 50g fein passierte gekochte Kartoffeln, 60g Mehl, Salz, Öl zum Backen.

Aus den Zutaten einen Teig kneten und 10 Minuten durchziehen lassen. Aus dem Teig 1cm dicke Pressknödel formen, in einer Pfanne im Öl goldbraun backen. Die gebackenen Knödel in der Suppe mit dem Knetakas (Graukäse) und etwas Salz ca. 10 Minuten kochen. Mit etwas Schnittlauch in der Suppe servieren. Dazu schmeckt am besten Rübenkraut.



Viel Erfolg bei der Zubereitung und guten Appetit!

Programm:

6. September 2008:

Anreise

17:00 Zusammentreffen im Vereinshaus Mühlwald

Begrüßung

Erläuterung Stammbaum

Abendessen

Geselliges Beisammensein

7. September 2008:

10:00 Gottesdienst in der Pfarrkirche Mühlwald Pfarrer Ferdinand und Otto Großgasteiger, Ortspfarrer Anton Auer

anschließend

Erinnerungsfoto bei der Kirche Buffet im Vereinshaus Mühlwald Geselliges Beisammensein

Gute Fahrt und ein baldiges WIEDERSEHEN!!!

Besichtigungsmöglichkeiten:

Stammhof Großgasteiger(Mühlwald)Krippenmuseum (Maranatha)(Luttach)Weißenbach(Wanderung)Neves – Stausee(Weg um den See)Lappach(Klamm – Wasserfälle)Wasser am Rad(Großgasteiger Säge, Weger Mühlen)Rundweg(Mühlwalder Stausee)

Eine Bitte zum Schluss

Jeder Stammbaum kann nur so gut und genau sein, wie man zu den Informationen kommt. Unser Stand März 2008.

Deshalb an alle:

Versorgt uns bitte mit allen Veränderungen (Geburt, Heirat, Tod, Fotos, etc.) aus Eurer Familie,

damit unser Baum lebendig bleibt.

D a n k e !!!

Wir werden im Internet unter <u>www.grossgasteiger.de</u> laufend die neuesten Informationen zu unserer Familie und dem Stammbaum einstellen. Die Daten nach 1900 sowie die Teilnehmerliste des Treffens kann nur unsere Familie, die ein Passwort erhält, einsehen.

Kontaktadressen:

Maria Großgasteiger Unterhofer

Hauptort 125 Moosleiten I-39030 Mühlwald Italien

Tel: 0039 / 0474 / 653194 Mobil: 0039 / 3408195538 E-mail: jm.unterhofer@alice.it

Heinz Großgasteiger

Kranebitter Allee 100 A-6020 Innsbruck Mobil: 0043 / 676 / 4367715 oder Ramoltstrasse 68

D-81735 München Tel: 0049 / 89 / 6802710 Mobil: 0049 / 171 / 7660651

E-mail: grossgasteiger@freenet.de